



Fortbildungsprogramm

2025

**Fortbildungsinstitut
für die Polizei im Lande Bremen**

Impressum

Fortbildungsprogramm des Fortbildungsinstituts für die Polizei im Lande Bremen an der Hochschule für Öffentliche Verwaltung

Bremen 2025

Herausgeber: Hochschule für Öffentliche Verwaltung
Bremen
Die Rektorin
Frau Prof. Dr. Luise Greuel
Doventorscontrescarpe 172 c
28195 Bremen
Tel. 0421/361-59416
Fax. 0421/361-59906

Titel/Layout/Redaktion: Sabine Wagner, Jörg Meier, Imke Jopert



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

für das Fortbildungsprogramm 2025 haben wir die Bedarfe der Polizei Bremen und der Ortspolizeibehörde Bremerhaven erhoben und abgestimmt, um mit unseren Seminaren, Trainings und Fachtagungen wieder bedarfsgerechte und passgenaue Fortbildungsformate für die jeweiligen Teilnehmerinnen und Teilnehmer anbieten zu können.

Neben den bereits geplanten Angeboten wird das Fortbildungsinstitut auch in 2025 auf kurzfristige und außerplanmäßige Bedarfsanfragen unmittelbar reagieren und im Benehmen mit den jeweiligen Bedarfsträgern zielführende Fortbildungsmaßnahmen organisieren und durchführen.

Da die angebotenen Veranstaltungen für die professionelle Aufgabenwahrnehmung unserer Zielgruppen von großer Relevanz sind, wünsche ich mir auch für 2025, dass es den Polizeibehörden gelingt, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter trotz der immensen Einsatz- und Aufgabenbelastung, verlässlich in Fortbildungsmaßnahmen zu entsenden, um einen bestmöglichen Qualifizierungsstand zu generieren.

Das neue Jahr wird für das Fortbildungsinstitut in besonderer Weise herausfordernd. Neben einem kompletten ruhestandsbedingten Personalwechsel im Kernteam und den damit verbundenen Einschränkungen, stellt die Ausrichtung des ersten Studienjahres des 18. Master-Studienganges „*Öffentliche Verwaltung – Polizeimanagement*“ für die Studierenden der Länder des sogenannten „Nordverbundes“ eine zusätzliche Herausforderung dar. Bereits am 5. November 2024 haben wir die Studierenden aus Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg und aus der Polizei Bremen und der Ortspolizeibehörde Bremerhaven zum Studienbeginn in Bremen begrüßen dürfen. In zwei aufeinanderfolgenden Durchgängen richtet das Fortbildungsinstitut die jeweils ersten Studienjahre des 17. und 18. Masterstudienganges in den Jahren 2024 und 2025 verantwortlich aus.

Ich freue mich sehr, dass wir unsere Bandbreite zur Qualifizierung polizeilicher Führungskräfte durch die Ausrichtung in Bremen nun auch auf den höheren Dienst erweitern konnten.

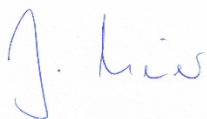
Wir, das Team des Fortbildungsinstituts für die Polizei im Lande Bremen, wünschen uns, auch in 2025 wieder einen wichtigen Beitrag zu einer professionellen Aufgabenwahrnehmung der Beschäftigten unserer Bedarfsträger zu leisten und daran mitzuwirken, dass Polizei- und Sicherheitsarbeit im Lande Bremen erfolgreich ausgeführt werden kann.

Dabei ist es unser vorrangiges Ziel und Anliegen, die Beschäftigten der Polizei im Lande Bremen, insbesondere für neue Aufgabenstellungen und dienstliche Herausforderungen, in einem angemessenen zeitlichen Rahmen bestmöglich zu qualifizieren. Dies beinhaltet auch fachlich-inhaltliche Auffrischungen zum Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit lebensälterer Beschäftigter.

Unser Ziel erreichen wir nur, weil eine Vielzahl von haupt- und nebenamtlichen Dozentinnen und Dozenten der Hochschule für Öffentliche Verwaltung, der Polizei Bremen und Bremerhaven und aus verschiedensten Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben uns tatkräftig unterstützen. Ohne diese fachkompetenten Dozentinnen und Dozenten wäre es uns nicht möglich, die jährlich anfallenden Bedarfe in Qualität und Quantität auch nur annähernd zu befriedigen. Aus diesem Grunde möchte ich allen unseren Unterstützern im Bereich der polizeilichen Fortbildung für ihr Engagement in 2025 vorab ausdrücklich danken.

Gemeinsam können wir dazu beitragen, das Land Bremen noch sicherer zu machen!

Ihr Team des Fortbildungsinstitutes für die Polizei im Lande Bremen



Jörg Meier

Leiter des Fortbildungsinstituts für die Polizei im Lande Bremen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
Inhaltsverzeichnis	5
Fachtagungen	
22. Fachtag für Kontaktpolizist:innen.....	9
Führungskräftequalifizierung	
18. Masterstudiengang: „Öffentliche Verwaltung - Polizeimanagement“	10
Qualifizierung für Führungskräfte der unteren Führungsebene der Polizei im Lande Bremen	11
Qualifizierung für Führungskräfte der mittleren Führungsebene der Polizei im Lande Bremen.....	12
Regelfortbildung für Führungskräfte der mittleren Führungsebene	13
Führungskräfte als ‚First Responder‘	14
Grundlagen der operativen Führung	15
Praktische Führungskräftefortbildung der operativen Ebene	16
Vielfalt, Antidiskriminierung und demokratische Resilienz	
Die Rolle der Polizei in einer demokratischen Gesellschaft - Umgang mit Extremen	17
Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit im Dienst? Hinhören, Hinschauen, Positionieren, Handeln!.....	18
Was ist in Bremen los?	19
Hasskriminalität – Erkennen vorurteilsgeleiteter Straftaten	20
Vorurteilsbewusste Wahrnehmung – Professionalität durch Selbstreflexion.....	21
Kollegiales Handeln - Diskriminierung im Innenverhältnis entgegenstehen	22
Erfolgsfaktoren für Frauen – Strategien für Entwicklung, Erfolg und Zufriedenheit im beruflichen Kontext	23
Sensibilisierung LSBTIQ* - Umgang im Dienstalltag	24
Recht so! - Seminare zu speziellen Rechtsbereichen	
Aktuelle Rechtsentwicklungen und Auffrischung bekannter Rechtsgebiete.....	25
Das Bremische Polizeigesetz	26
Unmittelbarer Zwang und Schusswaffengebrauch.....	27
Verkehrsrecht - Aktuell	28
Fahrerlaubnisrecht.....	29
Risiko „Alarmfahrt“	30
Kinder und Jugendliche im Strafverfahren	31
„Straftaten dürfen sich nicht lohnen!“ – Vermögensabschöpfung für Ersteinschreiter:innen und Ermittler:innen.....	32
Zivilrecht in der polizeilichen Praxis	33
Ausländerrecht in der polizeilichen Praxis.....	34
Opferschutz – Opferrechte – Gefährdungsmanagement.....	35
Opferrechte Multiplikator:innenausbildung	36

Seminare zu speziellen Themengebieten

Häusliche Gewalt / Stalking	37
Erster Angriff bei Sexualdelikten nach dem „Bremer Modell“ für Ersteinschreiter:innen	38
Jugendsachbearbeitung in der Polizei	39
„Polizei on air?“ Filmaufnahmen von Polizeieinsätzen im Spiegel der Rechtsordnung	40
(Video-)Vernehmung von Jugendlichen und kindlichen Opferzeugen	41
Polizeiliche Vernehmung - Vertiefungsfortbildung	42
Polizeibeamt:innen als Zeug:innen vor Gericht	43
Präsentation und Besprechungstechniken	44
Urkundenkriminalität im Straßenverkehr	45
Laserpatrol - Grundseminar	46
Laserpatrol - Pflichtwiederholung	47
Geschwindigkeitsmesssystem Vitronic / ESO	48
ADM – Modul I - Basiswissen	49
Polizei und psychisch auffällige Personen	50
Polizeibeamt:innen in Gefahrensituationen Verhalten bei Bränden	51
Polizeibeamt:innen in Gefahrensituationen Gefahren an / in Gewässern	52
Einsatz von Diensthunden / Gefährliche Hunde Umgang mit Tieren / Tierschutz	53
Erste-Hilfe für Polizeibeamt:innen	54
Taktische Erste Hilfe für Polizeibeamt:innen	56
Qualifizierung für Kontaktpolizist:innen Modul 1 - Basisseminar	58
Qualifizierung für Kontaktpolizist:innen Modul 2 - Kriminal- / Verkehrspräventionsarbeit	59
Qualifizierung für Kontaktpolizist:innen Modul 3 – Methodik und Didaktik	60
Qualifizierung für Kontaktpolizist:innen Modul - Nicht mit mir!	61
Qualifizierung zum / zur Polizeilichen Ermittler:in	62
Ziviler Einsatzdienst - Grundlehrgang	63
Modulare Fortbildung für Einsatztrainer:innen – Grundlagen I	64
Qualifizierung zum / zur polizeilichen Praktikumsanleiter:in	65

Systemisches Einsatztraining (SET)

Systemisches Einsatztraining (SET)	66
Systemisches Einsatztraining - Erhaltungsfortbildung	68
Systemisches Einsatztraining Bewältigung von Einsatzlagen mit sofortigem Zugriffs- / Interventionserfordernis in Phase I	70
Systemisches Einsatztraining - Einsätze zur Nachtzeit	71

Verhaltenstraining zur Stress- und Konfliktbewältigung (SKB)

Verhaltenstraining zur Stress- und Konfliktbewältigung - Stressintelligenz entwickeln (Modul I+II)	73
Verhaltenstraining zur Stress- und Konfliktbewältigung - Stressintelligenz entwickeln (Modul III)	75
Verhaltenstraining zur Stress- und Konfliktbewältigung - Leben in Balance	76
Verhaltenstraining zur Stress- und Konfliktbewältigung - Mehr Leichtigkeit im Alltag	77
Verhaltenstraining zur Stress- und Konfliktbewältigung - Stressbewältigung im Kriminaldauerdienst	78
Verhaltenstraining zur Stress- und Konfliktbewältigung - Wertschätzung (er)leben	79

Verhaltenstraining zur Stress- und Konfliktbewältigung - Konfliktbasierte Kommunikation	80
Verhaltenstraining zur Stress- und Konfliktbewältigung - Bewegte Resilienz	81

Datenverarbeitung

Internet - Ermittlungsmöglichkeiten	82
Technische Internet-Ermittlungen	83
Grundlagen Krypto-Ermittlungen.....	84
RevierS – Basisseminar.....	85
RevierS – Aufbauseminar	86
DV-Grundlagen und Anwendungen	87
@rtus Modul 1 - Grundlagen	88
@rtus Modul 2 – Endsachbearbeitung von Strafverfahren.....	90
@rtus Modul 3 - Organisation	92
@rtus Modul 4 - Verwaltung	93
@rtus Modul 5 - Suche vs. Recherche	94
@rtus - Neuerungen.....	96
EPSweb - Grundlehrgang	97
EPSweb - Führungsstab	99
EPSweb - GESA.....	100
Celios-WebView-Multiplikatoren-schulung	101
eFBS - Grundlehrgang.....	102
eFBS – Aktualisierung.....	103
eFBS - Recherche.....	105
PIAV (Polizeilicher Informations- und Analyseverbund) – operativ.....	106
EIS (Europol-Information System) - EIS-Reader-Schulung.....	107
PIAS (Projekt Information Austausch Sport)	108
TKÜ – atis Grundlehrgang.....	109

Fahrsicherheitstraining

Einsatzbezogenes Fahrsicherheitstraining	111
Einsatzbezogenes Fahrsicherheitstraining - Krad	113
Einsatzbezogenes Fahrsicherheitstraining im Studiengang Polizeivollzugsdienst	114

Selbstverteidigungstraining

Einsatzbezogene Selbstverteidigung inkl. Schießtraining	116
Einsatzbezogene Selbstverteidigung ohne Schießtraining.....	118

Angebote zur Gesunderhaltung

Fit im Alltag – Rückenschule	120
Gesundheit und Prävention Basisseminar	121
Gesundheit und Prävention Seminar für Fortgeschrittene/ Wiederholer *	122
Lizenzfortbildung für polizeiinterne Übungsleiter:innen in ESV und Sport	123
Lizenzgrundausbildung für polizeiinterne Übungsleiter:innen in ESV und Sport.....	124

Kooperationen

Kooperationsvereinbarung zwischen der HfÖV und der Kriminalistischen Studiengemeinschaft e.V.	125
Kooperation zwischen dem Fortbildungsinstitut für die Polizei im Lande Bremen und dem Institut für Polizei - und Sicherheitsforschung (IPOS).....	126
Kooperationsvereinbarung zwischen der HfÖV und der Villa ten Hompel.....	127
Hinweise für die Teilnehmerinnen / Teilnehmer von Fortbildungsveranstaltungen.....	128

22. Fachtag für Kontaktpolizist:innen

25/1101

Zielgruppe:

Kontaktpolizist:innen (KOP) der Polizei im Lande Bremen und deren Vorgesetzte.

Wir würden uns freuen, wenn alle Kontaktpolizist:innen teilnehmen könnten.

Inhalte:

Der KOP-Fachtag beschäftigt sich auch im Jahr 2025 unter einem Inhaltsschwerpunkt mit Problematiken der KOP-Arbeit.

Der aktuelle Tagungsablauf wird den Teilnehmenden gesondert übersandt.

Teilnehmendenzahl: 120

Datum: Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben

Ort: Tagungsort wird zeitgerecht bekannt gegeben

Tagungsleiter: N.N., HfÖV Bremen

18. Masterstudiengang: „Öffentliche Verwaltung - Polizeimanagement“

Das Aufstiegsstudium der Beamtinnen und Beamten für den „höheren Dienst“ (Laufbahngruppe 2, 2. Einstiegsamt) ist in eine zentrale und dezentrale Phase untergliedert. Während der Studienabschnitt in der zentralen Phase (zweites Studienjahr) für die Studierenden aller Bundesländer, der Bundespolizei und des Bundeskriminalamtes, einheitlich an der Deutschen Hochschule der Polizei in Münster-Hiltrup stattfindet, haben sich die Länder Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, sowie die Freie und Hansestadt Hamburg und die Freie Hansestadt Bremen für die Ausrichtung der dezentralen Studienphase (erstes Studienjahr) im sogenannten „Nordverbund“ zusammengeschlossen. Dabei haben sich die Länder auf einen zweijährigen Turnus verständigt, sodass nach dieser Zeit jeweils das Ausrichterland wechselt.

Das Fortbildungsinstitut für die Polizei im Lande Bremen richtet für den 17. und 18. Masterstudiengang (2023-2024 und 2024-2025) nun erstmalig das jeweils erste Studienjahr in Bremen aus. Dazu mussten zunächst die notwendigen Rahmenbedingungen geschaffen werden. Für die Studierenden wurden Appartements und Lehrveranstaltungsräume im Bereich der Universität Bremen angemietet. Die Lehrenden aus Theorie und Praxis werden ebenfalls aus den Ländern des „Nordverbunds“ entsandt und in einem nahegelegenen Hotel am Studienort für die Zeit Ihrer Lehrtätigkeit untergebracht.

Alle Lehrveranstaltungsinhalte orientieren sich durchgängig am modularisierten Curriculum des akkreditierten Masterstudiengangs „Öffentliche Verwaltung – Polizeimanagement“. Neben Themen der Führung von Personal, des Einsatzmanagements, der Verkehrssicherheitsarbeit und rechtlichen bzw. kriminalwissenschaftlichen Themengebieten, wird u.a. auch die Bedeutung der Polizei in Verwaltung, Politik und Gesellschaft beleuchtet.

Die einzelnen Studienmodule schließen jeweils mit Prüfungsleistungen (u.a. Klausuren, mündliche Prüfungen, Hausarbeiten) ab. Zum Ende des Studiengangs ist von den Studierenden eine Masterarbeit zu verfassen, sodass schlussendlich der Hochschulabschluss „Master of Arts“ verliehen wird.

Qualifizierung für Führungskräfte der unteren Führungsebene der Polizei im Lande Bremen

25/1104

Zielgruppe:

Polizeivollzugsbeamt:innen, die die Voraussetzungen zur Teilnahme für diese Fortbildung erfüllen (Erlass des SI und Dienstanweisung Polizei).

Eine freie Anwahl ist nicht möglich. Der Personenkreis wird nach einer vorangehenden Ausschreibung der Polizei Bremen und der Ortspolizeibehörde Bremerhaven ausgewählt.

Inhalte:

Die Qualifizierung I vermittelt anwendungsbezogene Kenntnisse und Methoden, die insbesondere zur Erfüllung von Führungsaufgaben der unteren Ebene im Polizeivollzugsdienst erforderlich sind. Die Teilnehmenden lernen problemorientiert, fächerübergreifend und unter Einbeziehung gesellschaftlicher Fragestellungen zu arbeiten. Dabei werden sie befähigt, Problemlösungen eigenständig zu erarbeiten und Ergebnisse zu präsentieren. Die Qualifizierung fördert die persönliche, soziale und fachliche Kompetenz, orientiert sich an der Komplexität des beruflichen Tätigkeitsfeldes und schließt mit einer Prüfung ab.

Die Führungskräftequalifizierung I unterteilt sich in vier Modulbereiche:

- ✓ Modul 1 „Planung, Steuerung und Organisation“
- ✓ Modul 2 „Verhalten und Führung“
- ✓ Modul 3 „Kommunikation und Kooperation“
- ✓ Modul 4 Prüfungsmodul

Teilnehmendenzahl: wird vom Senator für Inneres festgelegt

Zeit: jeweils 3 Tage pro Woche mit zusätzlichen Modulvertiefungszeiten

Qualifizierungsleiter: N.N., HfÖV Bremen

Qualifizierung für Führungskräfte der mittleren Führungsebene der Polizei im Lande Bremen

25/1105

Zielgruppe:

Polizeivollzugsbeamt:innen, die die Voraussetzungen zur Teilnahme für diese Fortbildung erfüllen (Erlass des SI und Dienstanweisung Polizei).

Eine freie Anwahl ist nicht möglich. Der Personenkreis wird nach einer vorangehenden Ausschreibung der Polizei Bremen und der Ortspolizeibehörde Bremerhaven ausgewählt.

Inhalte:

Die Qualifizierung II vermittelt anwendungsbezogene Kenntnisse und Methoden, die insbesondere zur Erfüllung von Führungsaufgaben der mittleren Ebene im Polizeivollzugsdienst erforderlich sind. Die Teilnehmenden lernen problemorientiert fächerübergreifend und unter Einbeziehung gesellschaftlicher Fragestellungen zu arbeiten. Dabei werden sie befähigt, Problemlösungen eigenständig zu erarbeiten und Ergebnisse zu präsentieren. Die Qualifizierung fördert die persönliche, soziale und fachliche Kompetenz, orientiert sich an der Komplexität des beruflichen Tätigkeitsfeldes und schließt mit einer Prüfung ab.

Die Führungskräftequalifizierung II unterteilt sich in vier Modulbereiche:

- ✓ Modul 1 „Planung, Steuerung und Organisation“
- ✓ Modul 2 „Verhalten und Führung“
- ✓ Modul 3 „Kommunikation und Kooperation“
- ✓ Modul 4 Prüfungsmodul

Teilnehmendenzahl: wird vom Senator für Inneres festgelegt

Zeit: jeweils 3 Tage pro Woche mit zusätzlichen Modulvertiefungszeiten

Qualifizierungsleiter: N.N., HfÖV Bremen

Regelfortbildung für Führungskräfte der mittleren Führungsebene

25/1106 – 25/1107

Zielgruppe:

Referatsleiter:innen und AV

Inhalte:

Den Teilnehmenden sollen die Bausteine wirksamer Führung ganzheitlich reflektieren können und Sicherheit in schwierigen Führungssituationen gewinnen. Dazu werden schwierige Führungssituationen sowie aktuelle Problemlagen aus dem Alltag der Teilnehmenden behandelt.

Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über relevante Führungsthemen aus dem Bereich Personalführung. Aus aktuellem Anlass wird auch das Themenfeld ‚*Vielfalt, Antidiskriminierung und demokratische Resilienz*‘ eingehend behandelt.

Sie haben Gelegenheit sich und ihre Aufgabe zu reflektieren. Aktuelle Probleme werden aufgegriffen. Fachreferenten können nach gewünschter Themenlage einbezogen werden. Gerne nimmt das Fortbildungsinstitut Themenvorschläge entgegen.



Dieses Seminar ist für alle Referatsleiter:innen und AV vorgesehen.

Teilnehmendenzahl:	20	Dauer:	2 Tage
Datum:	Nr. 25/1106		04.03. – 05.03.2025
	Nr. 25/1107		Termin wird zeitgerecht bekanntgegeben
Uhrzeit:	08:30 Uhr - 16:00 Uhr		
Ort:	HfÖV Bremen, Raum C 104		
Seminarleitung:	Jörg Meier, HfÖV Bremen		

25/1108

Zielgruppe:

Führungskräfte der unteren und mittleren Führungsebene der Polizei im Lande Bremen


Ziele:

- ✓ Erkennen von extremistischen und diskriminierenden Positionen und Verhaltensweisen von Mitarbeiter:innen im Innen- und Außenverhältnis
- ✓ Vermittlung der Erwartungshaltung an Führungskräfte im Umgang mit demokratiefeindlichen und diskriminierenden Tendenzen und Verdachtsmomenten
- ✓ Erarbeitung von Möglichkeiten der präventiven Einflussmöglichkeiten durch Führungskräfte im Umgang mit Mitarbeiter:innen
- ✓ Vermittlung relevanter Rechtsnormen, einschlägiger Dienstanweisungen und Handlungsempfehlungen
- ✓ Vermittlung der Melde- und Beschwerdewege
- ✓ Vermittlung von Standards im Umgang mit Melder:innen und Beschuldigten

Inhalte:

Führungskräfte stehen in der besonderen Verantwortung Organisationsinteressen durchzusetzen und in ihrem Sinne zu handeln. In Bezug auf demokratiefeindliche/extremistische/menschenfeindliche Tendenzen ist es wichtig, dass Führungskräfte in der Lage sind entsprechende Verhaltensweisen zu erkennen und adäquat mit ihnen umzugehen. In dieser Fortbildung sollen Führungskräfte dazu befähigt werden, diese unerwünschten Positionen zu beobachten und zu identifizieren, um dann adäquat auf sie reagieren zu können.

Darüber hinaus werden einschlägige präventive Einflussmöglichkeiten von Führungskräften im alltäglichen Führungsgeschäft erarbeitet.

 **Auf der Grundlage eines behördenübergreifenden Arbeitskreises ‚Polizei im demokratischen Rechtsstaat‘ haben wir in enger Abstimmung mit den Polizeien im Lande Bremen und dem Hause Senator für Inneres verschiedene Maßnahmen zur Stärkung der demokratischen Widerstandskraft und zur Prävention gegen extremistische und rassistische Tendenzen in der Polizei entwickelt.**

Diese Themen sind Teil der neuen strategischen Ausrichtung der Polizeien im Lande Bremen und haben für unsere Polizeibeschäftigten insofern einen Mehrwert, als dass die einschlägigen polizeiinternen Maßnahmen mit unseren Fortbildungsmaßnahmen eng verzahnt sind.

Teilnehmendenzahl: 15

Datum: Nr. 25/1108 Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben

Ort: HfÖV Bremen, Raum wird zeitgerecht bekannt gegeben

Zeit: 08:30 bis 16:00 Uhr

Seminarleitung: Herr Jörg Meier und N.N., Polizei Bremen

25/1110

Zielgruppe:

Führungskräfte der Polizei im Lande Bremen in operativen Führungsfunktionen:

Inhalte:

Die Teilnehmenden erhalten eine Auffrischung in den Bereichen

- ✓ Polizeilicher Planungs- und Entscheidungsprozess
- ✓ Beurteilung der Lage
- ✓ Entschluss
- ✓ Führungs- und Einsatzkonzeptionen in ausgewählten Einsatz- und Handlungsfeldern
- ✓ BAO; Durchführungsplanung, Erstmaßnahmen
- ✓ Naht-/ Schnittstellenproblematiken

Neben der theoretischen Vermittlung steht die Bearbeitung von Übungs- bzw. Echlagen in Einzel- und Gruppenarbeit einschließlich Präsentation im Vordergrund. Das Seminar soll die Teilnehmenden in die Lage versetzen, ihren Aufgaben im Bereich der Sofortmaßnahmen in ad-hoc Lagen bzw. in der ersten Phase des Einsatzes professionell und sicher zu beherrschen.

Hinweis:

Die konkreten Inhalte werden zwischen E013, E1 und dem Fortbildungsinstitut vor den jeweiligen Seminaren „Final“ abgestimmt.

 **Für Mitarbeiter:innen der Direktion Einsatz innerhalb der Zielgruppe, die bisher vom Stellenführeschein erfasst wurden, ist dieses Seminar einmalig verpflichtend vorgesehen.**

Vorrangig werden Teilnehmende der letzten FQ 1 – Qualifizierung berücksichtigt.

Teilnehmendenzahl: 20
Datum: Nr. 25/1110 Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben
Zeit: 09:00 – 16:30 Uhr
Ort: HfÖV Bremen, Raum wird zeitgerecht bekannt gegeben
Seminarleitung: N.N., Polizei Bremen

25/1111 – 25/1113


Zielgruppe:

Führungskräfte der Polizei im Lande Bremen in operativen Führungsfunktionen:

Inhalte:

Funktionsbezogene Problemstellungen sowie Grundsätze der Einsatzbewältigung und die Zusammenarbeit zwischen den Funktionsgruppen stehen im Vordergrund der turnusmäßig stattfindenden Schulung.

Im Seminar werden Erwartungen und Aufgabenprofile an diese Führungsebene formuliert.

 Für Mitarbeiter:innen der Direktion Einsatz innerhalb der Zielgruppe, die bisher vom Stellenführerschein erfasst wurden, ist dieses Seminar alle 2 Jahre verpflichtend vorgesehen.

Teilnehmendenzahl: 20

Dauer: 3 Tage

Datum:

Nr. 25/1111

Termine werden zeitgerecht bekannt gegeben

Nr. 25/1112

Nr. 25/1113

Zeit:

09:00 – 16:30 Uhr

Ort:

HfÖV Bremen und Polizeipräsidium Bremen

Seminarleitung:

N.N., Polizei Bremen

Die Rolle der Polizei in einer demokratischen Gesellschaft - Umgang mit Extremen

25/1114

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen


Ziele:

- ✓ Förderung einer Rollenklärung unter staatstheoretischen Aspekten
- ✓ Wissen über verschiedene Formen des Extremismus
- ✓ Sensibilisieren für das Erkennen von extremistischen Positionen
- ✓ Antirationalismus sowie verfassungsfeindlichen Kennzeichen
- ✓ differenzierte Betrachtung ausgewählter „Szenen“

Inhalte:

Antidemokratische Tendenzen und Positionierungen spalten und schädigen Gesellschaften. Der Einfluss extremistischer, rassistischer und nicht zuletzt auch verschwörungstheoretischer Narrative kann mit Blick auf gegenwärtige Ereignisse besonders schwerwiegend sein.

Polizei hat die wichtige Rolle als konstantes Korrektiv demokratische Werte zu verteidigen, Menschenrechte durchzusetzen und sie zu schützen. Diese wichtige Funktion setzt voraus, dass sich auch die Organisation stetig selbst reflektiert und sich vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Entwicklungen mit den Mechanismen hinter extremistischen Einstellungen und Verhaltensweisen befasst.

 Auf der Grundlage eines behördenübergreifenden Arbeitskreises ‚*Polizei im demokratischen Rechtsstaat*‘ haben wir in enger Abstimmung mit den Polizeien im Lande Bremen und dem Hause Senator für Inneres verschiedene Maßnahmen zur Stärkung der demokratischen Widerstandskraft und zur Prävention gegen extremistische, rassistische und diskriminierende Tendenzen in der Polizei entwickelt.

Diese Themen sind Teil der neuen strategischen Ausrichtung der Polizeien im Lande Bremen und haben für unsere Polizeibeschäftigten insofern einen Mehrwert, als dass die einschlägigen polizeiinternen Maßnahmen mit unseren Fortbildungsmaßnahmen eng verzahnt sind.

Teilnehmendenzahl: 20

Datum: Nr. 25/1114 Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben

Ort: HfÖV Bremen, Raum wird zeitgerecht bekannt gegeben

Zeit: 09:00 - 16:00 Uhr

Seminarleitung: Frau Dr. Kristin Weber, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Zentrum für kriminologische Forschung Sachsen e.V.

Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit im Dienst? Hinhören, Hinschauen, Positionieren, Handeln!

25/1115

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen

Ziele:

- ✓ Verständnis vom Syndrom gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit
- ✓ Reflektion dienstlicher Erlebnisse im Zusammenhang mit der Thematik
- ✓ Vermittlung der Erwartungshaltung der Organisation im Umgang mit menschenfeindlichen und extremistischen Positionen
- ✓ Vermittlung der Inhalte relevanter Rechtsnormen, einschlägiger Dienstanweisungen und Handlungsempfehlungen
- ✓ Stärkung der Mitarbeitenden durch kollegialen Austausch
- ✓ Adäquates (Gruppen-)Verhalten vermitteln

Inhalte:

Überall wo Menschen zusammenarbeiten, gibt es Potenzial für Grenzüberschreitungen und Konflikte. Auch in der Polizei! Behördenleitungen erwarten in diesem Zusammenhang häufig ein souveränes Entgegenstehen und Zivilcourage. Aber wie funktioniert dies eigentlich gut? Wie können einzelne Personen in dienstlichen Zusammenhängen adäquat reagieren und auch argumentieren?

Diese Fortbildung soll durch eine Mischung von Theorie und Praxis nützliches Wissen darüber vermitteln, wie gruppenbezogene menschenfeindliche Äußerungen und entsprechende Verhaltensweisen entstehen und wie man sie erkennt, um dann geeignete Interventionsstrategien für sich zu finden und sich zu stärken.



Auf der Grundlage eines behördenübergreifenden Arbeitskreises ‚Polizei im demokratischen Rechtsstaat‘ haben wir in enger Abstimmung mit den Polizeien im Lande Bremen und dem Hause Senator für Inneres verschiedene Maßnahmen zur Stärkung der demokratischen Widerstandskraft und zur Prävention gegen extremistische, rassistische und diskriminierende Tendenzen in der Polizei entwickelt.

Diese Themen sind Teil der neuen strategischen Ausrichtung der Polizeien im Lande Bremen und haben für unsere Polizeibeschäftigten insofern einen Mehrwert, als dass die einschlägigen polizeiinternen Maßnahmen mit unseren Fortbildungsmaßnahmen eng verzahnt sind.

Teilnehmendenzahl: 20

Datum: Nr. 25/1115 Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben

Ort: HfÖV Bremen, Raum wird zeitgerecht bekannt gegeben

Zeit: 09:00 - 16:00 Uhr

Seminarleitung: N.N., Polizei Bremen

25/1116

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen

Ziele:

- ✓ Wissen über demographische Zusammensetzung der Bevölkerung im Lande Bremen, insbesondere in Bezug auf Vielfaltsmerkmale und ihre Repräsentant:innen
- ✓ Stadtteilbezogene Informationen über die Bevölkerung und deren sozioökonomische Lebensverhältnisse
- ✓ Informationen über / Kennenlernen von Religionsgemeinschaften und Migrant:innen-Organisationen in Bremen

Inhalte:

„Bremen ist bunt“ - so wirbt der öffentliche Dienst in dieser Stadt. Viele von Ihnen sehen eine bestimmte Seite dieser besonderen heterogenen Stadtgesellschaft. Aber sie bietet mehr. Wie viel wissen Sie eigentlich über Bremen und seine Bevölkerung?

Dieses Angebot bietet Ihnen brauchbare und interessante Einblicke in die vielfältige Stadtgesellschaft mit all ihren Besonderheiten, Chancen, aber auch Problemen.



Auf der Grundlage eines behördenübergreifenden Arbeitskreises ‚*Polizei im demokratischen Rechtsstaat*‘ haben wir in enger Abstimmung mit den Polizeien im Lande Bremen und dem Hause Senator für Inneres verschiedene Maßnahmen zur Stärkung der demokratischen Widerstandskraft und zur Prävention gegen extremistische, rassistische und diskriminierende Tendenzen in der Polizei entwickelt.

Diese Themen sind Teil der neuen strategischen Ausrichtung der Polizeien im Lande Bremen und haben für unsere Polizeibeschäftigten insofern einen Mehrwert, als dass die einschlägigen polizeiinternen Maßnahmen mit unseren Fortbildungsmaßnahmen eng verzahnt sind.

Teilnehmendenzahl: 20

Datum: Nr. 25/1116 Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben

Ort: HfÖV Bremen, Raum wird zeitgerecht bekannt gegeben

Zeit: 09:00 - 16:00 Uhr

Seminarleitung: Herr Dr. Ali Haydar Diskaya, Referent für Vielfalt & Antidiskriminierung

25/1117

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, insbesondere aus dem Bereich der Direktion K/LKA

Ziele:

- ✓ Wissen über „Hasskriminalität“ als eigenes Kriminalitätskonzept
- ✓ Erkennen und Erfassen von Vorurteilsmotiven
- ✓ Sensibilität im Umgang mit Opfern vorurteilsgeleiteter Straftaten und ggf. Informant:innen
- ✓ Kennen der relevanten Opferberatungslandschaft

Inhalte:

Vulnerable Gruppen in dieser Gesellschaft können besondere Kriminalitätserfahrungen machen. Manche von ihnen werden wegen ihrer Identität, sei es in Bezug auf ihre zugeschriebene (religiöse) Herkunft, ihre sexuelle Orientierung, Geschlechtsidentität oder Behinderung, Opfer von Straftaten. Straftaten dieser Art bewirken eine besondere Kriminalitätsfurcht bei der gesamten adressierten Opfergruppe. Entsprechend wichtig sind das Erkennen von Vorurteilsmotiven und das Aufnehmen dieser Taten als sog. „PMK“. Dieses Angebot vermittelt ihnen fundierte Kenntnisse zum Entstehen und Erkennen sogenannter ‚Hasskriminalität‘.



Auf der Grundlage eines behördenübergreifenden Arbeitskreises ‚Polizei im demokratischen Rechtsstaat‘ haben wir in enger Abstimmung mit den Polizeien im Lande Bremen und dem Hause Senator für Inneres verschiedene Maßnahmen zur Stärkung der demokratischen Widerstandskraft und zur Prävention gegen extremistische, rassistische und diskriminierende Tendenzen in der Polizei entwickelt.

Diese Themen sind Teil der neuen strategischen Ausrichtung der Polizeien im Lande Bremen und haben für unsere Polizeibeschäftigten insofern einen Mehrwert, als dass die einschlägigen polizeiinternen Maßnahmen mit unseren Fortbildungsmaßnahmen eng verzahnt sind.

Teilnehmendenzahl: 20

Datum: Nr. 25/1117 Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben

Ort: HfÖV Bremen, Raum wird zeitgerecht bekannt gegeben

Zeit: 09:00 - 16:00 Uhr

Seminarleitung: Frau Dr. Kristin Weber, Wissenschaftliche Mitarbeiterin
Zentrum für kriminologische Forschung Sachsen e.V.

Vorurteilsbewusste Wahrnehmung – Professionalität durch Selbstreflektion

25/1118

Zielgruppe:


Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, insbesondere Einsatzdienst

Ziele:

- ✓ Reflektieren und Anerkennen eigener Vorurteile und eingeübter Verhaltenserwartungen
- ✓ Sicherheit mit dem Begriff des „Racial Profilings“: *Wann ist ein Kontrollverhalten vorurteilsgeleitet und wann gerechtfertigt?*
- ✓ Verdachtslose Kontrollen vermeiden und AKTIV gute Kontrollen durchführen
- ✓ Reflektion diskriminierender Benennungspraktiken im Innen- und Außenverhältnis und Erlernen diskriminierungsarmer Alternativen

Inhalte:

Alle Menschen haben Vorurteile. Unser Gehirn ist so programmiert, dass es sich bei der Bewertung einer Situation nur schwer neu und wertfrei einstellen kann. Vielmehr greift es auf bekannte Kategorien zurück und stellt Verknüpfungen her. Insofern ist die Vorstellung einer vorurteilsfreien Arbeit eher Illusion. Aber wir können uns dessen bewusst sein und unser Handeln durch ständige Reflektion professionalisieren. Dieses Fortbildungsangebot soll Ihnen zu einem sicheren Umgang mit eingeübten Verhaltenserwartungen verhelfen und Sie anhand von ‚Best Practice –Beispielen‘ dabei unterstützen, den Fokus auf das professionelle Handeln zu legen. Außerdem soll im Rahmen dieser Fortbildung auch ein Fokus auf einen vorurteilsbewussten und diskriminierungssensiblen Sprachgebrauch gelegt werden.

 **Auf der Grundlage eines behördenübergreifenden Arbeitskreises ‚*Polizei im demokratischen Rechtsstaat*‘ haben wir in enger Abstimmung mit den Polizeien im Lande Bremen und dem Hause Senator für Inneres verschiedene Maßnahmen zur Stärkung der demokratischen Widerstandskraft und zur Prävention gegen extremistische, rassistische und diskriminierende Tendenzen in der Polizei entwickelt.**

Diese Themen sind Teil der neuen strategischen Ausrichtung der Polizeien im Lande Bremen und haben für unsere Polizeibeschäftigten insofern einen Mehrwert, als dass die einschlägigen polizeiinternen Maßnahmen mit unseren Fortbildungsmaßnahmen eng verzahnt sind.

Teilnehmendenzahl: 20

Datum: Nr. 25/1118 Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben

Ort: HfÖV Bremen, Raum wird zeitgerecht bekannt gegeben

Zeit: 09:00 bis 16:00 Uhr

Seminarleitung: Frau Dr. Fatos Atali-Timmer, Universität Oldenburg

Kollegiales Handeln - Diskriminierung im Innenverhältnis entgegenstehen

25/1119

Zielgruppe:


Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen

Ziele:

- ✓ Sicherheit im Erkennen diskriminierender Aussagen und Handlungen (merkmalsübergreifend) und sexueller Belästigung
- ✓ Adäquater Umgang mit beobachteter Diskriminierung und sexueller Belästigung im Innenverhältnis
- ✓ Grundlagen des allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes, einschlägiger Dienstanweisungen und Handlungsempfehlungen
- ✓ Beschwerdestrukturen und Interventionsmöglichkeiten
- ✓ Kommunikationsstrategien: Kollegialer Widerspruch

Inhalte:

Die Polizei Bremen wird immer vielfältiger. Wir können immer mehr Frauen für uns gewinnen und stellen auch zunehmend Menschen mit eigener oder familiärer Migrationsgeschichte ein. Wir bemühen uns einen Arbeitsplatz zu schaffen, in dem sich alle wohlfühlen können. Wir wünschen uns ein Arbeitsumfeld, das alle Geschlechteridentitäten und sexuellen Orientierungen wertschätzt und auch Mitarbeiter:innen mit Erkrankungen und Behinderung sensibel und fürsorglich begegnet. Gleichzeitig machen Ungleichheits- und Diskriminierungsstrukturen der Gesellschaft auch vor Organisationen keinen Halt. Wir möchten Sie dabei unterstützen ein Arbeitsumfeld zu kreieren, in dem diskriminierende Äußerungen und diskriminierendes Handeln nicht unwidersprochen bleiben.

 **Auf der Grundlage eines behördenübergreifenden Arbeitskreises ‚Polizei im demokratischen Rechtsstaat‘ haben wir in enger Abstimmung mit den Polizeien im Lande Bremen und dem Hause Senator für Inneres verschiedene Maßnahmen zur Stärkung der demokratischen Widerstandskraft und zur Prävention gegen extremistische, rassistische und diskriminierende Tendenzen in der Polizei entwickelt.**

Diese Themen sind Teil der neuen strategischen Ausrichtung der Polizeien im Lande Bremen und haben für unsere Polizeibeschäftigten insofern einen Mehrwert, als dass die einschlägigen polizeiinternen Maßnahmen mit unseren Fortbildungsmaßnahmen eng verzahnt sind.

Teilnehmendenzahl: 20

Datum: Nr. 25/1119 Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben

Ort: HfÖV Bremen, Raum wird zeitgerecht bekannt gegeben

Zeit: 09:00 bis 16:00 Uhr

Seminarleitung: N.N., Polizei Bremen

Erfolgsfaktoren für Frauen – Strategien für Entwicklung, Erfolg und Zufriedenheit im beruflichen Kontext

25/1120

Zielgruppe:

Mitarbeiterinnen der Polizei im Lande Bremen

Ziele:

- ✓ Hilfreiche Informationen für Interessentinnen einer Führungskarriere
- ✓ Herausforderungen identifizieren und bewältigen
- ✓ Umgang mit geschlechtsspezifischer Diskriminierung und ggf. sexueller Belästigung
- ✓ Karriereförderliche Faktoren finden und anwenden lernen

Inhalte:

Diversität macht sich nicht nur daran bemerkbar, wie viele unterschiedliche Personen in der Organisation vertreten sind, sondern wird insbesondere dadurch gelebt, dass es eine Durchlässigkeit in den Hierarchien der Organisation gibt. Mehr Diversität in Führung ist das Ziel. Entsprechend möchten wir alle Menschen ermutigen, sich über Führungsmöglichkeiten und Perspektiven zu informieren und sich dann auch zu bewerben. Dieses Angebot richtet sich gezielt nur an Frauen* (Ergänzung um weitere Angebote für Personen mit anderen Vielfaltsmerkmalen werden erörtert) und soll ihnen dabei helfen, einen Einblick in Möglichkeiten und Herausforderungen von Führungskarrieren zu erhalten und sich in einem geschützten Raum darüber auszutauschen.



Auf der Grundlage eines behördenübergreifenden Arbeitskreises ‚Polizei im demokratischen Rechtsstaat‘ haben wir in enger Abstimmung mit den Polizeien im Lande Bremen und dem Hause Senator für Inneres verschiedene Maßnahmen zur Stärkung der demokratischen Widerstandskraft und zur Prävention gegen extremistische, rassistische und diskriminierende Tendenzen in der Polizei entwickelt.

Diese Themen sind Teil der neuen strategischen Ausrichtung der Polizeien im Lande Bremen und haben für unsere Polizeibeschäftigten insofern einen Mehrwert, als dass die einschlägigen polizeiinternen Maßnahmen mit unseren Fortbildungsmaßnahmen eng verzahnt sind.

Hinweis:

Für Teilzeitkräfte kann das Seminar zeitlich angepasst werden

Teilnehmerinnen:	20	
Datum:	Nr. 25/1120	25.06.2025
Ort:	HfÖV, Raum C 104	
Zeit:	09:00 bis 16:30 Uhr	
Seminarleitung:	Frau Maike Wilk, Frau Esther Wilken, Polizei Bremen	


25/1121 + 25/1327

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die im Kontakt mit Bürger:innen stehen oder deren Führungskräfte

Inhalte:

- ✓ Bedeutung LSBTIQ*
- ✓ Geschichtliches und gesellschaftliche Bedeutung
- ✓ Diskriminierungsfreies Wording
- ✓ Umgang im Dienstalltag (@rtus, Durchsuchung, Dienstanweisungen, ...)
- ✓ Die Rolle der Polizei und der Auftrag des Land Bremen
- ✓ Hasskriminalität und weitere rechtliche Einordnung
- ✓ Dunkelfeld im Bereich Kriminalität und mögliche Ursachen

 Auf der Grundlage eines behördenübergreifenden Arbeitskreises *„Polizei im demokratischen Rechtsstaat“* haben wir in enger Abstimmung mit den Polizeien im Lande Bremen und dem Hause Senator für Inneres verschiedene Maßnahmen zur Stärkung der demokratischen Widerstandskraft und zur Prävention gegen extremistische, rassistische und diskriminierende Tendenzen in der Polizei entwickelt.

Diese Themen sind Teil der neuen strategischen Ausrichtung der Polizeien im Lande Bremen und haben für unsere Polizeibeschäftigten insofern einen Mehrwert, als dass die einschlägigen polizeiinternen Maßnahmen mit unseren Fortbildungsmaßnahmen eng verzahnt sind.

Teilnehmendenzahl: 12

Datum: Nr. 25/1121 05.06.2025

Nr. 25/1327 09.10.2024

Zeit: 09:00 bis 15:30 Uhr

Ort: HfÖV Bremen, C 104

Seminarleitung: Julia Koopmann, Polizei Bremen

Aktuelle Rechtsentwicklungen und Auffrischung bekannter Rechtsgebiete

25/1122 – 25/1124

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen

Inhalte:

Rechtliche Bestimmungen und Grundlagen ändern sich nicht nur ständig, sondern auch beständige und für Polizeivollzugsbeamt:innen durchaus wissenswerte Rechtsgebiete können in Vergessenheit geraten. Ist das Rechtswissen nach absolvierten Laufbahnlehrgängen und Studium aktuell, so verliert sich im Laufe der Jahre der Überblick über die Fülle der Bestimmungen, Rechtsauslegungen und der Eingriffsbefugnisse. Die Teilnehmenden erhalten somit nicht nur einen Überblick über die rechtlichen Änderungen der letzten Jahre, die polizeispezifisch von Bedeutung sind, sondern erfahren hier auch eine Auffrischung bekannter Rechtsmaterie. Eingegangen wird damit auf rechtliche Neuerungen unter anderem im Bereich Straf- und Strafprozessrecht sowie auf Nebengesetze und Verordnungen wie auch auf disziplinarrechtliche Grundlagen.



Für Mitarbeiter:innen der Direktion Einsatz aus den Funktionsbereichen Einsatzleiter:innen, Dienstgruppenleiter:innen und AV, Sachbearbeiter:innen Einsatzdienst und Revierdienst, Kontaktpolizist:innen, Verkehrssachbearbeiter:innen, die bisher vom Stellenführerschein erfasst wurden, ist alle 4 Jahre ein Seminar aus dem Bereich „Recht So!“ verpflichtend vorgesehen.

Teilnehmendenzahl:	20
Datum:	Nr. 25/1122 09.04.2025
	Nr. 25/1124 19.11.2025
Ort:	HfÖV Bremen, Raum C 104
Zeit:	09:00 bis 15:30 Uhr
Datum:	Nr. 25/1123 27.08.2025
Ort:	Bremerhaven, Stadthaus 6, Raum 333
Zeit:	09:00 bis 15:30 Uhr
Seminarleitung:	Frau Sarah Heines, Frau Sevil Gönen, Polizei Bremen

Das Bremische Polizeigesetz

25/1125 – 25/1126

Zielgruppe:

Alle Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen die im Rahmen ihrer dienstlichen Tätigkeiten polizeiliche Maßnahmen nach dem Bremer Polizeigesetz durchführen.

Ziel:

Das Bremer Polizeigesetz wurde umfassend novelliert. Das Seminar soll einen Überblick über die wesentlichen Änderungen geben.

Inhalte:

- ✓ Verwaltungsrecht Allgemeiner Teil / Gefahrenstufen
- ✓ Legimitations- und Kennzeichnungspflicht
- ✓ „Kontrollbescheinigungen“
- ✓ Umsetzung des Datenschutzrechtes in das Bremer Polizeigesetz (EU-Richtlinie 2016/680)
- ✓ Häusliche Gewalt und Benachrichtigungspflichten

Teilnehmendenzahl: 20

Datum: Nr. 25/1125 25.03.2025

Nr. 25/1126 23.09.2025

Zeit: 08:30 – 15:30 Uhr

Ort: HfÖV Bremen, Raum C 104

Seminarleitung: Herr Prof. Dr. Niclas-Frederic Weisser, HfÖV Bremen

Unmittelbarer Zwang und Schusswaffengebrauch

25/1128 – 25/1129

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die im Rahmen ihrer Tätigkeit damit konfrontiert werden können, unmittelbaren Zwang anzuwenden bzw. die Schusswaffe einzusetzen.

Inhalte:

Es wird auf die rechtlichen Grundlagen des unmittelbaren Zwanges und die darin enthaltenen Schusswaffengebrauchsbestimmungen eingegangen.

Beispiele aus der Praxis, Grenz- und Problemfälle und rechtliche Unklarheiten werden behandelt.

Thematische Anregungen und Wünsche werden gerne entgegengenommen.



Für Mitarbeiter:innen der Direktion Einsatz aus den Funktionsbereichen Einsatzleiter:innen, Dienstgruppenleiter:innen und AV, Sachbearbeiter:innen Einsatzdienst und Revierdienst, Kontaktpolizist:innen, Verkehrssachbearbeiter:innen, die bisher vom Stellenführerschein erfasst wurden, ist alle 4 Jahre ein Seminar aus dem Bereich „Recht So!“ verpflichtend vorgesehen.

Teilnehmendenzahl: 20

Datum: Nr. 25/1128 in Bremen

Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben

HfÖV Bremen, Raum wird rechtzeitig bekannt gegeben

Nr. 25/1129 in Bremerhaven

Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben

Stadthaus 6, Raum 333

Seminarleitung: N.N., HfÖV Bremen

25/1130 – 25/1132

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die im Rahmen ihrer dienstlichen Tätigkeit repressive und/oder präventive Aufgaben im Bereich der Verkehrssicherheitsarbeit übernehmen.

Inhalte:

Das angebotene Seminar vermittelt den Teilnehmenden vertiefende und aktuelle Kenntnisse für die verkehrsrechtliche Beurteilung praxisrelevanter Sachverhalte bei Verkehrskontrollen, Unfallhergängen sowie im Zusammenhang der präventiven Verkehrssicherheitsarbeit (z.B. an Schulen).

Dazu werden mit einem Schwerpunkt folgende Themenfelder behandelt:

- ✓ Rechtliche Beurteilung von Verkehrsunfällen auf Großparkplätzen
- ✓ Fahrradfahrer (insbesondere unter Berücksichtigung der aktuellen Änderungen in der StVO und StVZO)
- ✓ Fahrerlaubnisrecht (insbesondere unter Berücksichtigung der aktuellen Änderungen in der FeV)
- ✓ Zulassungsrecht/Mängel im Bereich Bau- und Betriebsvorschriften (exemplarische Ausrichtung an realistischen Kontrollsituationen unterschiedlicher Fahrzeugarten)



Für Mitarbeiter:innen der Direktion Einsatz aus den Funktionsbereichen Einsatzleiter:innen, Dienstgruppenleiter:innen und AV, Sachbearbeiter:innen Einsatzdienst und Revierdienst, Kontaktpolizist:innen, Verkehrssachbearbeiter:innen, die bisher vom Stellenführerschein erfasst wurden, ist alle 4 Jahre ein Seminar aus dem Bereich „Recht So!“ verpflichtend vorgesehen.

Für Verkehrssachbearbeiter:innen ist vorgesehen, dieses Seminar alle 4 Jahre zu wiederholen.

Teilnehmendenzahl: 20

Datum: Nr.25/1130 06.02.2025 in Bremen

Nr.25/1131 12.11.2025

Ort: Bremen, HfÖV, Raum C 104

Zeit: 08:00 bis 14:15 Uhr

Datum: Nr. 25/1132 07.05.2025 in Bremerhaven

Ort: Stadthaus 6, Raum 333

Zeit: 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr

Seminarleitung: Herr Reiner Wöbken, Herr Robert Tantius, HfÖV Bremen

25/1133 – 25/1135

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die sich mit fahrerlaubnisrechtlichen Themenbereichen auseinandersetzen müssen.

Inhalte:

Einschreitende Polizeibeamt:innen sehen sich nicht nur mit einer Vielzahl von gültigen nationalen Führerscheindokumenten und der damit verbundenen nicht einheitlichen Lesbarkeit konfrontiert, sondern sie müssen insbesondere in Bezug auf die Repression zwingend altes und neues Fahrerlaubnisrecht miteinander verknüpfen.

Die praxis- und adressatengerechte Verknüpfung der umfangreichen Materie wird deshalb als wesentlicher Schwerpunkt des Seminars definiert.

Des Weiteren werden die Themenbereiche:

- ✓ fahrerlaubnisfreie Kraftfahrzeuge
- ✓ Eignung (Auflagen, Beschränkungen)
- ✓ Anlagen zur FeV
- ✓ Lesbarkeit des Kartenführerscheins
- ✓ Fahrerlaubnis zur Fahrgastbeförderung
- ✓ Fahrverbot/Fahrerlaubnisentzug
- ✓ sowie „Aktuell“ fahrerlaubnisrechtliche Änderungen auf Grundlage der 3. EU-Führerscheine - Richtlinie (Inkraftsetzung 19.01.2013) behandelt



Für Mitarbeiter:innen der Direktion Einsatz aus den Funktionsbereichen Einsatzleiter:innen, Dienstgruppenleiter:innen und AV, Sachbearbeiter:innen Einsatzdienst und Revierdienst, Kontaktpolizist:innen, Verkehrssachbearbeiter:innen, die bisher vom Stellenführerschein erfasst wurden, ist alle 4 Jahre ein Seminar aus dem Bereich „Recht So!“ verpflichtend vorgesehen.

Teilnehmendenzahl: 20

Datum: Nr. 25/1133 18.02.2025 in Bremen

Nr. 25/1134 08.10.2025 in Bremen

Zeit: 08:00 bis 14:15 Uhr

Ort: HfÖV Bremen, Raum C 104

Datum: Nr. 25/1135 19.03.2025 in Bremerhaven

Zeit: 09:00 bis 15:00 Uhr

Ort: Stadthaus 6, Raum 333

Seminarleitung: Herr Reiner Wöbken, Herr Robert Tantius, HfÖV Bremen

25/1136 – 25/1139

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die im Rahmen ihres Dienstes Sonder- und Wegerechte in Anspruch nehmen.

Inhalte:

Fahrten zum Einsatzort unter Inanspruchnahme von Sonder- und Wegerechten können als Ausnahmesituation im Straßenverkehr definiert werden. Stress, das Beurteilen rechtlicher Problematiken und Erfahrungen sind Einflussfaktoren für das Risiko einer Einsatzfahrt. Das gilt für die Kolleg:innen, wie für die anderen Verkehrsteilnehmer und Verkehrsteilnehmerinnen. Aufgrund eines schädigenden Ereignisses durch eine missglückte Einsatzfahrt müssen die Beteiligten oftmals mit persönlichen, sozialen - und bei einem vorwerfbaren Verhalten - auch mit juristischen Folgen rechnen. Im Seminar wird auf die rechtliche Problematik am Beispiel zurückliegender Ereignisse eingegangen und es werden Einflussfaktoren behandelt, die das Risiko einer „Alarmfahrt“ erhöhen können. Des Weiteren wird themenorientiert das Haftungs- und Beamtenrecht interpretiert.



Für Mitarbeiter:innen der Direktion Einsatz aus den Funktionsbereichen Einsatzleiter:innen, Dienstgruppenleiter:innen und AV, Sachbearbeiter:innen Einsatzdienst und Revierdienst, Ziviler Einsatzdienst, die bisher vom Stellenführerschein erfasst wurden, ist dieses Seminar einmalig verpflichtend vorgesehen.

Teilnehmendenzahl:	20
Datum:	Nr. 25/1136 22.01.2025
	Nr. 25/1137 03.04.2025
	Nr. 25/1138 30.10.2025
	Nr. 25/1139 03.12.2025
Zeit:	08:00 bis 14:15 Uhr
Ort:	HfÖV Bremen, Raum C 105
Seminarleitung:	Herr Reiner Wöbken, Herr Robert Tantius, Herr Harald Lührs, HfÖV Bremen

25/1140 – 25/1141

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen

Inhalte:

Im ersten Teil der Veranstaltung werden die rechtlichen Vorgaben im polizeilichen Umgang mit Kindern und Jugendlichen als Tatverdächtige aufgefrischt.

Der zweite Teil ist der Vorstellung der Modifikationen gewidmet, die das JGG dem Erwachsenstrafrecht in formeller und materieller Hinsicht auferlegt.

Auf dieser theoretischen Grundlage baut sodann (im dritten Teil) der Bericht eines Jugend-sachbearbeiters aus der Praxis des täglichen Umgangs mit delinquenten Kindern und Jugendlichen mit seinen typischen Problemen auf. Hier erfolgen etwa Hinweise zur Berichterstattung, zum Kontakt mit anderen Akteuren im Verfahren (also den Eltern, der Jugendhilfe im Strafverfahren und zu besonderen Ermittlungssituationen (Vernehmung, Gewahrsam usw.).

Thematische Anregungen werden gern entgegengenommen.



Für Mitarbeiter:innen der Direktion Einsatz aus den Funktionsbereichen Einsatzleiter:innen, Dienstgruppenleiter:innen, Dienstgruppenleiter:innen AV, Sachbearbeiter:innen Einsatzdienst, Sachbearbeiter:innen Einsatzdienst/Revierdienst, SB Revierdienst, Kontaktpolizisten:innen, Verkehrssachbearbeiter:innen, die bisher vom Stellenführerschein erfasst wurden, ist alle 4 Jahre ein Seminar aus dem Bereich „Recht So!“ verpflichtend vorgesehen.

Teilnehmendenzahl: 20

Datum: Nr. 25/1140 in Bremen

Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben

Ort: HfÖV Bremen, Raum wird rechtzeitig bekannt gegeben

Datum: Nr. 25/1141 in Bremerhaven

Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben

Ort: Stadthaus 6, Raum 333

Seminarleitung: Frau Imke Jopert, HfÖV Bremen

„Straftaten dürfen sich nicht lohnen!“ – Vermögensabschöpfung für Ersteinschreiter:innen und Ermittler:innen

25/1142 – 25/1143

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen

Inhalte:

Die Teilnehmenden erhalten die Möglichkeit, aktuelle Fälle aus der Praxis anhand des neuen Rechtes zu erörtern und nachzubereiten.

Im Vordergrund stehen hierbei die Bereiche Sicherstellung, Beschlagnahme und Einziehung.

Neben der rein rechtlichen Betrachtung werden auch Hinweise zur Berichterstattung und Sachbearbeitung gegeben. Die Dienststelle „Verfahrensintegrierte Vermögensabschöpfung im Straf- und Bußgeldverfahren“ stellt sich mit ihrer Arbeit vor.

Thematische Anregungen werden gern entgegengenommen.



Für Mitarbeiter:innen der Direktion Einsatz aus den Funktionsbereichen Einsatzleiter:innen, Dienstgruppenleiter:innen und AV, Sachbearbeiter:innen Einsatzdienst und Revierdienst, Kontaktpolizisten:innen, Verkehrssachbearbeiter:innen, die bisher vom Stellenführerschein erfasst wurden, ist alle 4 Jahre ein Seminar aus dem Bereich „Recht So!“ verpflichtend vorgesehen.

Teilnehmendenzahl: 20

Datum: Nr. 25/1143 05.05.2025 in Bremen

Zeit: 09:00 bis 15:15 Uhr

Ort: HfÖV Bremen, Raum C 104

Datum: Nr. 25/1142 03.11.2025 in Bremerhaven

Zeit: 08.30 bis 14.45 Uhr

Ort: Stadthaus 6, Raum 333

Seminarleitung: Frau Dr. Wiebke Reitemeier, GenStA, Frau Katharina Hamann, Polizei Bremen, Frau Katharina Pforte, OPB Bremerhaven

25/1144 – 25/1145

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen

Inhalte:

Nicht selten sind Polizeibeamt:innen mit Fällen konfrontiert, in denen die Kenntnisse aus den „gewohnten“ Rechtsgebieten wie Straf-, Strafverfahrensrecht und Verwaltungs- bzw. Polizeirecht nicht ausreichen.

Streitigkeiten zwischen „Parteien“, die mitunter ein sofortiges Handeln oder eine Entscheidung fordern, stellen die einschreitenden Polizeibeamt:innen vor schwierige Aufgaben. Jeder kennt aus eigener Erfahrung die Einsatzfelder: Streitigkeiten in der Ehe oder Lebensgemeinschaft, Sorgerechtsproblematiken, Vermieter-/ Mieterkonflikte oder Konflikte von Geschäftsinhabern mit ihren Kunden. Solche Probleme sollen immer wieder von der Polizei „geregelt“ werden – meistens außerhalb der „Geschäftszeiten“.

Eingriffe in die Rechte des Einzelnen sind auf eine solide rechtliche Grundlage zu stellen. Das Seminar versucht hier anzusetzen und zivilrechtliche Problematiken als Entscheidungsgrundlage für Eingriffshandeln aus den verschiedensten Rechtsgebieten aufzuzeigen und deren Inhalte zu vermitteln. Gern geht der Dozent auf Beispielfälle aus der eigenen polizeilichen Praxis ein.



Für Mitarbeiter:innen der Direktion Einsatz aus den Funktionsbereichen Einsatzleiter:innen, Dienstgruppenleiter:innen und AV, Sachbearbeiter:innen Einsatzdienst, Sachbearbeiter:innen Einsatzdienst und Revierdienst, Kontaktpolizisten:innen, Verkehrs-sachbearbeiter:innen, die bisher vom Stellenführerschein erfasst wurden, ist alle 4 Jahre ein Seminar aus dem Bereich „Recht So!“ verpflichtend vorgesehen.

Teilnehmendenzahl: 20

Datum: Nr. 25/1144 23.04.2025
Nr. 25/1145 12.11.2025

Zeit: 08:00 bis 14:15 Uhr

Ort: HfÖV Bremen, Raum C 007

Seminarleitung: Frau Viktoria Nethling, Richterin am Amtsgericht Delmenhorst

25/1146 – 25/1147

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen

Inhalte:

Den Teilnehmenden werden zunächst die Grundlagen des allgemeinen Ausländerrechts vermittelt. Schwerpunkte bilden hier das Aufenthaltsgesetz und die Aufenthaltsverordnung sowie die schengenweiten und europäischen Rechtsgrundlagen. Mit den erworbenen Kenntnissen können dann aktuelle Fälle aus der Praxis ausländerrechtlich gewürdigt und nachbereitet werden.

Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden den rechtlichen Status eines Ausländers zu bestimmen,

- ✓ aufenthaltsrechtliche Überprüfungen / Personenkontrollen besser durchführen zu können,
- ✓ Möglichkeiten und Grenzen in diesem polizeilichen Tätigkeitsfeld zu erkennen,
- ✓ den Geltungsbereich von Pass- und Passersatzpapieren sowie der verschiedenen Aufenthaltstitel zu verstehen,
- ✓ Möglichkeiten und Grenzen der Beendigung des Aufenthaltes einzuschätzen, die polizeilichen Auskunftssysteme zu nutzen,
- ✓ mit den im INTRAPOL vorhandenen Datenbanken zu arbeiten und die ausländerrechtlich relevanten Vordrucke zu nutzen,
- ✓ Straftaten und Ordnungswidrigkeiten nach dem Aufenthalts- und Asylrecht zu erforschen,
- ✓ ergänzende Maßnahmen beim Antreffen von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen zu treffen
- ✓ sowie vorbereitende Maßnahmen für das Fachkommissariat zu treffen.
- ✓



Für Mitarbeiter:innen der Direktion Einsatz aus den Funktionsbereichen Einsatzleiter:innen, Dienstgruppenleiter:innen und AV, Sachbearbeiter:innen Einsatzdienst und Revierdienst, Kontaktpolizist:innen, Verkehrssachbearbeiter:innen, die bisher vom Stellenführerschein erfasst wurden, ist alle 4 Jahre ein Seminar aus dem Bereich „Recht So!“ verpflichtend vorgesehen.

Teilnehmendenzahl: 20

Datum:	Nr. 25/1146	11.02.2025	in Bremen
	Nr. 24/1147	18.02.2025	in Bremerhaven
Orte:	HfÖV Bremen, Raum C 104		Bhv, Stadthaus 6, Raum 333
Zeit:	09:00 bis 15:30 Uhr		09:00 bis 15:30 Uhr
Seminarleitung:	Herr Torsten Haag, Polizei Bremen		

25/1150 – 25/1153

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen des Einsatzdienstes, des Bürgerservices sowie des Kontaktdienstes mit Opferkontakt

Info: Dieses Seminar ersetzt die bisherigen Seminare **Opferrechte Basisseminar – Direktion Einsatz** und **Opferrechte Basisseminar für ermittlungsführende Dienststellen**.

Inhalte:

Die Polizei ist gesetzlich verpflichtet, die Bestimmungen zum Opferschutz ab dem ersten Kontakt zu beachten und deren Umsetzung sicherzustellen. Das Ziel besteht darin, die Tatfolgen für jedes Opfer zu mindern und weitere Belastungen oder Schädigungen zu vermeiden. Hierzu sind soziale Kompetenz, Empathie, Mitgefühl und ein respektvoller Umgang mit den Sorgen und Ängsten der Betroffenen erforderlich. Ebenso wichtig ist ein grundlegendes Verständnis der Opferrechte und die Fähigkeit, diese sicher zu vermitteln.

Das Gefährdungsmanagement als Maßnahme der Istanbul-Konvention stellt einen weiteren zentralen Aspekt des Opferschutzes dar. Für eine wirksame Umsetzung sind umfassende Kenntnisse über polizeiliche Abläufe, relevante Faktoren der Gefährdungsbewertung sowie eine enge Zusammenarbeit aller beteiligter Akteur:innen unverzichtbar.

Im Fokus stehen dabei die Themen Opferrechte, Opferschutz und Gefährdungsmanagement, die insbesondere im Kontext häuslicher Gewalt betrachtet werden. Durch die Einbindung verschiedener Fachrichtungen soll eine Handlungssicherheit beim ersten Einschreiten und im Umgang mit Opfern gewährleistet werden. Die zunehmende Komplexität häuslicher Gewalt, die häufig durch psychologische und kulturelle Faktoren geprägt ist, unterstreicht die Notwendigkeit eines interdisziplinären Ansatzes zur effektiven Unterstützung und zum Schutz der Betroffenen.

- ✓ Die Bedeutung des Opferschutzes für die Polizei und ihre Umsetzung in die Praxis
- ✓ Polizeiliche Pflichten zu Opferrechten und strafprozessualen Vorgaben
- ✓ Häusliche Gewalt – Phänomenologie und Prävalenz
- ✓ Psychische Reaktionen und Auswirkungen durch Gewalterlebnisse
- ✓ Das Gefährdungsmanagement, die Gefährdungsanalyse und mögliche Risikofaktoren
- ✓ Interne und externe Opferschutznetzwerke

Teilnehmendenzahl:	maximal 20	Dauer: 2 Tage
Datum:	Nr. 25/1150	06.05. + 07.05.2025*
	Nr. 25/1151	17.06. + 18.06.2025**
	Nr. 25/1152	09.09. + 10.09.2025**
	Nr. 25/1153	11.11. + 12.11.2025***
Zeit:	09:00 – 15:15	
Ort:	HfÖV Bremen, * Raum wird noch bekanntgegeben, **Raum C 104 *** Raum C 105	
Seminarleitung:	Frau Nicole Erhardt, Polizei Bremen	

25/1154 – 25/1156

Zielgruppe:

Untere und mittlere Führungsebene der Polizei Bremen, Direktion Einsatz, und der Ortspolizeibehörde Bremerhaven mit Opferkontakt

Inhalte:

Die Polizei ist gesetzlich verpflichtet, die Bestimmungen zum Opferschutz ab dem Erstkontakt zu beachten bzw. für die Umsetzung dieser Vorschriften zu sorgen. Ziel ist es, für jedes einzelne Opfer die Folgen der Tat zu mindern und Belastungen und weitere Schädigungen zu vermeiden. Hierzu sind nicht nur soziale Kompetenz, Empathievermögen, Mitgefühl und ein respektvoller Umgang mit dem Opfer hinsichtlich seiner Sorgen und Ängste erforderlich, sondern auch ein gewisses Maß an Sicherheit in der Vermittlung von Opferrechten. Das Opfer soll seelisch stabilisiert werden, damit es beginnen kann, die Straftat zu verarbeiten. Nur ein stabiles Opfer, das sich ernst genommen fühlt, ist auch ein zuverlässiger und glaubwürdiger Zeuge im Strafverfahren, der an der Strafverfolgung mitwirken kann. Um dieses Ziel zu fördern ist die Polizei gehalten, eng mit anderen Institutionen der Opferhilfe zusammenzuarbeiten.

- ✓ Die Bedeutung des Opferschutzes für die Polizei.
- ✓ Opferrechte und daraus resultierende strafprozessuale Verpflichtungen für die Polizei sowie Opferschutzantragsmöglichkeiten der Opfer über die Polizei.
- ✓ Umsetzung in die polizeiliche Praxis.
- ✓ Die internen und externen Opferschutznetzwerke unter anderem mit den Opferhilfeeinrichtungen.
- ✓ Umgang mit Opfern: Empathie und Verhinderung der sogenannten Sekundärviktimsierung.

Teilnehmendenzahl: maximal 20

Datum:

Nr. 25/1154 Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben

Nr. 25/1155 Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben

Nr. 25/1156 Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben

Zeit: 09.00 Uhr – 15.15 Uhr

Ort: HfÖV Bremen, Raum wird zeitgerecht bekannt gegeben

Seminarleitung: Frau Nicole Erhardt, Polizei Bremen

25/1157

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Ermittlungskommissariate und der Beratungsstelle, die mit Fällen von Stalking und häuslicher Gewalt konfrontiert werden.

Inhalte:

Bei Straftaten unter dem Begriff „Häusliche Gewalt“ handelt es sich häufig um komplexe Situationen, in denen neben der Fähigkeit zur rechtlichen Beurteilung des Sachverhaltes auch ein besonderes Einfühlungsvermögen in das Beziehungsgeflecht von Opfer und Täter notwendig ist.

Es werden rechtliche Aspekte und erforderliche Ermittlungsschritte in der Sachbearbeitung vermittelt. Darüber hinaus dient das Seminar insbesondere zum Austausch eigener Erfahrung bei der Bearbeitung von Fällen häuslicher Gewalt und Stalking sowie im Umgang mit den beteiligten Personen.

Referent:innen der HfÖV, der Polizei, des Vereins „Neue Wege“ und weitere Institutionen werden ihre Erfahrungen einbringen. Dabei wird z.B. auch auf die Frage eingegangen, warum Geschädigte oftmals nicht in der Lage sind, sich einer durch Gewalt belasteten Beziehung zu entziehen oder eine Anzeige zu erstatten.

Des Weiteren wird das Phänomen „Stalking“ behandelt. Die Erscheinungsformen, die Täter- und Opferbeziehungen sowie Herausforderungen im Umgang mit Tätern und Opfern werden thematisiert. Das Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz und die Bedeutung von Schutzanordnungen werden erläutert und Anregungen für die Sachbearbeitung und Beratung gegeben.

Teilnehmendenzahl: 20

Dauer: 2 Tage

Datum:

Nr. 25/1157

Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben

Ort: HfÖV Bremen, Raum wird zeitgerecht bekannt gegeben

Zeit:

09:00 bis 15:30 Uhr

Seminarleitung:

N.N., Polizei Bremen

Erster Angriff bei Sexualdelikten nach dem „Bremer Modell“ für Ersteinschreiter:innen

25/1158 und 25/1326

Zielgruppe:

Polizeibeamt:innen die mit dem „Ersten Angriff“ bei Sexualdelikten konfrontiert sind.

Inhalte:

Der erste Angriff im Rahmen polizeilicher Feststellungen oder Einsatzbewältigungen ist häufig entscheidend für den Erfolg späterer Ermittlungen. Das gilt insbesondere für den Bereich der Sexualstraftaten. Die Weichen werden schon beim ersten Kontakt mit Opfern, Tätern oder dem Tatort gestellt.

- ✓ Situationen von Opfern sexueller Gewalt/Traumatisierung
- ✓ Erstkontakt/-befragung mit Opfern
- ✓ erste Ermittlungs- und Beweissicherungsmaßnahmen
- ✓ Opferhilfe
- ✓ Rechtsgrundlagen
- ✓ Zuständigkeiten

Teilnehmendenzahl: 20

Datum: Seminar Nr. 25/1158 14.05.2025

Seminar Nr. 25/1326 05.11.2025

Zeit: 09:00 – 15:30 Uhr

Ort: HfÖV Bremen, Raum C 105

Seminarleitung: Frau Eva Donner, Polizei Bremen

25/1159

Zielgruppe:

Polizeiliche Sachbearbeiter:innen / Ermittler:innen die im Rahmen ihrer Aufgaben vorwiegend oder auch speziell Jugendsachbearbeitung durchführen.

Inhalte:

Das Seminar behandelt neben den Erfordernissen spezieller formaler Jugendsachbearbeitung auch Aspekte der Jugendkriminalität sowie deren Interventionsmöglichkeiten. Es klärt die Erwartungshaltung der Jugendstaatsanwaltschaft an die polizeiliche Sachbearbeitung und informiert über den Ablauf und die Beteiligten im Jugendgerichtsverfahren. Es werden Einblicke in die Netzwerkarbeit mit anderen Trägern der Jugendarbeit im Rahmen von Prävention und Repression gegeben. Ein Besuch der Jugendstrafanstalt ist Teil des Seminars.

Themenbereiche u. a.

- ✓ PDV 382 „Bearbeitung von Jugendsachen“
- ✓ Täterkonzepte
- ✓ Datenrecht
- ✓ Zusammenarbeit mit Jugendstaatsanwaltschaft und Jugendgericht
- ✓ Jugendtypische Delikte
- ✓ Täter - Opfer Ausgleich
- ✓ Auflagen und Weisungen des Jugendgerichts (Auswahl)

Teilnehmendenzahl:	20	Dauer:	5 Tage
Datum:	Nr. 25/1159		25.08.– 29.08.2025
Ort:	HfÖV Bremen, Raum wird zeitgerecht bekannt gegeben		
Zeit:	09:00 bis ca. 16:00 Uhr		
Seminarleitung:	Frau Imke Jopert, HfÖV Bremen; Frau Ute Schwan, Polizei Bremen		

„Polizei on air?“ Filmaufnahmen von Polizeieinsätzen im Spiegel der Rechtsordnung

25/1160 – 25/1161

Zielgruppe:

Mitarbeitende der Polizei im Lande Bremen

Inhalte:

Im Zeitalter der Digitalisierung sind Smartphones jederzeit griffbereit und werden daher oft für das Filmen von Polizeieinsätzen verwendet. Für Polizeibeamt:innen sind diese Filmaufnahmen häufig unangenehm, da das Internet bekanntlich „nicht vergisst“, sofern derartige Aufnahmen erst einmal verbreitet wurden. Dieses führt zu dem sofortigen Reflex, Filmaufnahmen zu untersagen. Dabei spielen jedoch eine Vielzahl von Rechtsnormen eine Rolle, die auf Seiten der Polizeibeamt:innen häufig zu einer gewissen Unsicherheit führen.

Das Seminar zeigt auf, welche gesetzlichen Grundlagen im Rahmen von Filmaufnahmen von Polizeieinsätzen im Einzelfall zu beachten sind. Dabei wird die vorhandene (obergerichtliche) Rechtsprechung aus den verschiedensten Rechtsgebieten dargestellt, um gemeinsam einen Leitfaden für das polizeiliche Einschreiten bei Filmaufnahmen zu erstellen. Auf diese Weise soll Rechts- und Handlungssicherheit geschaffen werden.

Teilnehmendenzahl: 20

Datum: Nr. 25/1160 21.08.2025 in Bremen

Ort: HfÖV Bremen, Raum C 104

Zeit: 08:00 – 14:15 Uhr

Datum: Nr. 25/1161 17.09.2025 in Bremerhaven

Ort: Stadthaus 6, Raum 333

Zeit: 09:00 – 15:00 Uhr

Seminarleitung: Herr Christopher Biermann (Ass. iur.), HfÖV Bremen

(Video-)Vernehmung von Jugendlichen und kindlichen Opferzeugen

25/1162

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Kriminalpolizei im Lande Bremen, die in ihrem Ermittlungsbereich Videovernehmungen kindlicher und jugendlicher Opferzeugen durchführen.

Inhalte:

Im Rahmen der Ermittlungen, vorwiegend im Bereich der Sexualdelikte, wird zunehmend auf die Videovernehmung zurückgegriffen. Diese Vernehmungsförm, wie überhaupt die Vernehmung von kindlichen und jugendlichen Opferzeugen, erfordert ein besonderes Geschick und Einfühlungsvermögen. Dringend erforderlich sind psychologische Kenntnisse und praktische Fertigkeiten, um möglichst optimale Ermittlungsergebnisse im Rahmen der Vernehmung zu erzielen und dabei gleichzeitig das Opfer möglichst wenig zu belasten.

Themenschwerpunkte:

- ✓ Rechtliche Grundlagen der Vernehmung
- ✓ Vernehmungspsychologie mit dem Schwerpunkt Kinder und Jugendliche
- ✓ Praktische Übungen

Teilnehmendenzahl: 12

Datum: Nr. 25/1162 Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben

Zeit: 09:00 bis 15:00 Uhr

Ort: HfÖV Bremen/Polizeipräsidium Bremen

Seminarleitung: Frau Prof. Dr. Luise Greuel, Rektorin der HfÖV Bremen
Frau Imke Jopert, HfÖV Bremen

25/1163 – 25/1164

Zielgruppe:

Sachbearbeiter:innen der Ermittlung, die bereits Erfahrungen mit Vernehmungen im Strafverfahren gesammelt haben und spezialisierte Kenntnisse benötigen bzw. ihre praktischen Erfahrungen reflektieren und verfestigen wollen.

Inhalte:

Das Seminar begreift die Vernehmung als einen systemischen Ermittlungsvorgang, der sowohl den Bereich des Rechtes als auch der Vernehmungspsychologie und -taktik tangiert.

Tiefergehende rechtliche Inhalte sowie insbesondere psychologische Vernehmungsaspekte einschließlich Fragetechniken und Taktiken der Vernehmung werden ausführlich behandelt. Das Seminar beinhaltet auch interaktive Elemente.

Teilnehmendenzahl:	maximal 16	Dauer: 3 Tage
Datum:	Nr. 25/1163	Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben
	Nr. 25/1164	Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben
Zeit:	09:00 bis 16:00 Uhr	
Ort:	HfÖV Bremen, Raum wird zeitgerecht bekannt gegeben	
Seminarleitung:	N.N.	

Polizeibeamt:innen als Zeug:innen vor Gericht

25/1165 – 25/1168

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die aufgrund ihrer Tätigkeit auch als Zeug:innen vor Gericht auftreten müssen.

Inhalte:

Die Positionen aller Beteiligten im Verfahren werden aus rechtlicher und psychologischer Sicht betrachtet. Den Schwerpunkt bildet die Rolle der Polizeibeamt:innen als Zeug:innen vor Gericht.

Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden, die eigene Rolle und Arbeitsweise im Hinblick auf erfolgreiche Verfahren zu reflektieren.

Zu den Referent:innen gehören Richter und Rechtsanwälte. Die Beobachtung von Gerichtsverfahren ist obligatorisch.



Für Mitarbeiter:innen der Direktion Einsatz aus den Funktionsbereichen Einsatzleiter:innen, Dienstgruppenleiter:innen, Dienstgruppenleiter:innen AV, Sachbearbeiter:innen Einsatzdienst, Sachbearbeiter:innen Einsatzdienst/Revierdienst, SB Revierdienst, Kontaktpolisten:innen, Verkehrssachbearbeiter:innen, Ziviler Einsatzdienst die bisher vom Stellenführerschein erfasst wurden, ist alle 4 Jahre ein Seminar aus dem Bereich „Recht So!“ verpflichtend vorgesehen.

Teilnehmendenzahl:	20	Dauer: 3 Tage
Datum:	Nr. 25/1165	17. – 19.03.2025*
	Nr. 25/1166	22. – 24.04.2025**
	Nr. 25/1167	10. – 12.06.2025**
	Nr. 25/1168	Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben
Zeit:	09:00 bis 16:00 Uhr	
Ort:	HfÖV Bremen, *Raum C 104, **Raum C 007	
Seminarleitung:	Frau Imke Jopert, HfÖV Bremen	

25/1170

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die im Rahmen ihrer Tätigkeit Themen präsentieren, an Besprechungen teilnehmen oder sie leiten und dafür notwendige Kompetenzen nicht bereits im Rahmen einer Führungskräftequalifizierung erlangt haben.

Darüber hinaus richtet sich das Angebot auch an Mitarbeiter:innen, die ihre Kompetenzen im Rahmen ihrer persönlichen Weiterentwicklung erweitern möchten.

Inhalte:

(Selbst-)Präsentation / Besprechungen leiten / Besprechungen - Handwerkszeug

- ✓ „Basics“ der (Selbst-)Präsentation
- ✓ Vorbereiten und Durchführen einer kurzen Selbstpräsentation mit Feedback
- ✓ Tipps für die Selbstpräsentation
- ✓ Präsentieren mit Pinwand und Flipchart / Visualisierungstechniken
- ✓ Vorbereiten und Durchführen einer Gruppenpräsentation zu den Themen
Gutes Selbstmarketing, Körpersprache / Wirkung auf Zuhörer_innen / Stimmige Tipps für die Stimme
- ✓ Präsentation mit Beamer und Powerpoint, Tipps und No-Go's
- ✓ Gestaltung von Vorträgen / Präsentationen
- ✓ Einstieg in die Durchführung von Besprechungen
- ✓ Merkmale einer „guten“ Besprechung
- ✓ Rolle und Verantwortung der Besprechungsleitung
- ✓ Hilfreiches / Tipps für die Vorbereitung und Ergebnissicherung
- ✓ Handwerkszeug für Besprechungsleitungen / Kommunikations-
und Besprechungstechniken / Moderationstechniken in Besprechungen
- ✓ Planen / Strukturieren einer Besprechung
- ✓ Umgang mit unterschiedlichen Besprechungsteilnehmenden
- ✓ Umgang mit Störungen / Kollegiale Beratung: Was ist, wenn...

Teilnehmendenzahl:	16	Dauer:	3 Tage
Datum:	Nr. 25/1170	Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben	
Zeit:	09:00 bis 15:00 Uhr		
Ort:	HfÖV Bremen, Raum wird zeitgerecht bekannt gegeben		
Seminarleitung:	Herr Norbert Stenken, AFZ -30-		

25/1171 – 25/1172

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen des Einsatzdienstes der Polizei Bremen im Lande Bremen, die mit der Sichtung und Kontrolle von Dokumenten im Bereich Straßenverkehr beschäftigt sind.

Inhalte:

Die Teilnehmenden werden über die unterschiedlichen Erscheinungsformen von Urkundenfälschungen im Straßenverkehr (gefälschte Hauptuntersuchungsberichte, verfälschte Fahrzeugscheine sowie ge- und verfälschte Führerscheine u. ä.) informiert.

Einführung und praktische Übungen im Dokumenteninformationssystem (DOKIS) des LKA München.

Die Teilnehmenden sollen in die Lage versetzt werden, auffällige Fälschungsmerkmale zu erkennen. Dies wird durch praktische Übungen vertieft.

Soweit vorhanden, sind die dienstlich gelieferten Taschenlampen mit UV-Funktion mitzuführen.

Rechtliche Grundlagen und Besonderheiten der Berichterstattung bei Urkundendelikten werden behandelt.

Teilnehmendenzahl: 20

Datum: Nr. 25/1171 Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben in Bremen

Zeit: 08:00 – 14:15 Uhr

Ort: HfÖV Bremen, Raum wird zeitgerecht bekannt gegeben

Datum: Nr. 25/1172 Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben in Bremerhaven

Ort: Stadthaus 6, Raum 333

Zeit: 09:00 – 15:00 Uhr

Seminarleitung: Herr Olaf Böer, Herr Hartmut Lankenau, Polizei Bremen

25/1173 – 25/1178

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen des Einsatzdienstes der Polizei im Lande Bremen

Inhalte:

Die Teilnehmenden werden im Rahmen eines E-Learnings in die Anwendung des Laser-Handmessgerätes eingewiesen und am Seminartag in der praktischen Anwendung trainiert. Dazu gehört auch die Vermittlung der rechtlichen Grundlagen.

Das Ziel ist die Durchführung beweissicherer Geschwindigkeitsmessungen mit dem Laser-Patrol-Geschwindigkeitsmessgerät.

Hinweis:

Extratermine für Referate oder Dienstgruppen können gesondert angefragt werden.

Teilnehmendenzahl: 12

Datum:	Nr. 25/1173	16.01.2025
	Nr. 25/1174	13.02.2025
	Nr. 25/1175	20.03.2025
	Nr. 25/1176	19.08.2025
	Nr. 25/1177	11.09.2025
	Nr. 25/1178	06.11.2025

Zeit: 08:00 – 14:15 Uhr

Ort: E 33 / Verkehrsüberwachung Straße, Dötlinger Straße 6-8

Seminarleitung: Herr Maik Stilke, Polizei Bremen

25/1179

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die bereits das Grundseminar absolviert haben und zum Erhalt der Ermächtigung eine Pflichtwiederholung benötigen.

Diese Pflichtwiederholung kann selbstständig im Rahmen einer E-Learning-Anwendung unter dem OE-Portal der E 33 / Verkehrsüberwachung Straße durchgeführt werden und bedarf keiner Anmeldung. Dieses gilt auch für die Inhaber der blauen Bescheinigung.

Die fortwährende Messberechtigung ergibt sich aus der Kombination der Grundbeschulung und des Zertifikats dieses E-Learnings.

Inhalte:

Vertiefung und Auffrischung der Inhalte und der erworbenen Fähigkeiten aus dem Grundseminar.

Teilnehmendenzahl: unbegrenzt

Ort: von der eigenen Dienststelle aus unter OE Portal E 33

Seminarleitung: Herr Maik Stilke, Polizei Bremen

25/1180 – 25/1184

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen des Referats Verkehrsüberwachung Straße

Inhalte:

Die Teilnehmenden werden im Rahmen eines E-Learnings in die Anwendungen des jeweiligen Geschwindigkeitsmesssystems eingewiesen, welches mit der Prüfung endet. Dazu gehören auch die Vermittlung der rechtlichen Grundlagen, sowie eine vorangegangene mehrmonatige Einweisung am jeweiligen System.

Das Ziel ist die Durchführung beweissicherer Geschwindigkeitsmessungen mit dem Geschwindigkeitsmesssystem von Vitronic und / oder ESO.

Teilnehmendenzahl:	12
Datum:	Nr. 25/1180 Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben Nr. 25/1181 Nr. 25/1182 Nr. 25/1183 Nr. 25/1184
Zeit:	08:00 – 14:15 Uhr
Ort:	E 33 / Verkehrsüberwachung Straße, Dötlinger Straße 6-8
Seminarleitung:	Herr Maik Stilke, Polizei Bremen

25/1185 – 25/1186

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen aus dem Einsatzdienst und dem Revierdienst/ Einsatzdienst der Direktion Einsatz und aus dem Einsatzdienst der OPB Bremerhaven

Inhalte

Die Teilnehmenden bekommen Einblick

- ✓ Einblick in wesentliche Grundzüge der Beeinflussungserkennung von Alkohol, Drogen und Medikamenten
- ✓ Erlernen erste körperliche Testverfahren zur Verdachtsgewinnung
- ✓ Beherrschen die Grundlagen der Berichterstattung
- ✓ Erlernen Grundlagen deliktischer Einstufung (BtMG, STVO, STVG)

Teilnehmendenzahl:	20	Dauer:	3 Tage
Datum:	Nr. 25/1185	18.03. – 20.03.2025	
	Nr. 25/1186	08.04. – 10.04.2025	
Zeit:	wird rechtzeitig festgelegt		
Ort:	Scharnhorstkaserne, Bef.stelle E 3		
Seminarleitung:	Herr Stephan Uden u. weitere FA ADM, Polizei Bremen		

Polizei und psychisch auffällige Personen

25/1187 – 25/1188

Zielgruppe:

Alle Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die im Rahmen ihres Dienstes mit psychisch auffälligen Personen konfrontiert werden.

Inhalte:

Im Seminar sollen verschiedene Erscheinungsformen ausgewählter psychischer Auffälligkeiten und Erkrankungen gemeinsam erarbeitet und eingeordnet werden.

Neben psychologischen Aspekten sollen Aspekte der polizeilichen Lagebewältigung (Leitfaden 371 zur Eigensicherung; Einsatz und Wirkung von FEM) entsprechend behandelt werden.

Aufbauend auf den eigenen Eissatzerfahrungen, dem Erfahrungsaustausch und den vermittelten Inhalten sollen „neue und bewährte“ Handlungsstrategien diskutiert, reflektiert und weiterentwickelt werden.

Hinweis:

Teilnehmende, die bereits ein SET-Basisseminar absolviert haben werden bevorzugt

Teilnehmendenzahl:	max. 20	Dauer: 2 Tage
Datum:	Seminar Nr. 25/1187	07.05.2025 – 08.05.2025
	Seminar Nr. 25/1188	09.10.2025 – 10.10.2025
Zeit:	08:00 – ca. 15:30 Uhr	
Ort:	HfÖV Bremen, Raum C 105	
Seminarleitung:	Frau Meike Bausdorf, Herr Florian Stoeck, Herr Jörg Uhlhorn, HfÖV Bremen	

Polizeibeamt:innen in Gefahrensituationen

Verhalten bei Bränden

25/1189

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei Bremen im Lande Bremen, die als Ersteinschreitende in den operativen Einsatzdienstbereichen der Polizei tätig sind sowie deren Führungskräfte.

Inhalte:

- ✓ Rechtliche Grundfragen zum Einsatz in Gefahrensituationen
- ✓ Gefahren für Einsatzkräfte an der Einsatzstelle ‚Brand‘
- ✓ Taktische Einsatzgrundsätze aus Sicht der Feuerwehr
- ✓ Auswirkungen von Rauchvergiftungen / Verbrennungen aus medizinischer Sicht
- ✓ Schutzwirkung von Dienstkleidung
- ✓ Gefahren beim Zugang zu Bränden in geschlossenen Räumen
- ✓ Kriminalistische Aspekte der Brandursachenermittlung

Nach der Mittagspause wird eine praktische Feuerlöschvorführung durchgeführt. Einer begrenzten Personenzahl aus dem Teilnehmerkreis wird die Möglichkeit geboten, aktiv an der Vorführung unter fachkundiger Anleitung und Begleitung durch Mitarbeiter der Feuerwehr Bremen mitzuwirken.

Hinweise:

Das Kasernengelände kann nur mit einem Personal- oder Dienstausweis betreten werden.

Die Teilnehmenden werden gebeten, im Einsatzanzug und Einsatzstiefel - falls vorhanden - zu erscheinen.

Mittagsverpflegung zum Selbstkostenpreis in der Kantine der Bundeswehr.

Teilnehmendenzahl: maximal 25
Datum: Seminar-Nr. 25/1189 Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben
Zeit: 08:00 bis ca. 16:00 Uhr
Ort: Feuerweherschule Bremen, Niedersachsendamm 67/69,
28201 Bremen
Seminarleitung: Herr Alexander Hanke, Feuerwehr Bremen
N.N., HfÖV Bremen

Polizeibeamt:innen in Gefahrensituationen

Gefahren an / in Gewässern

25/1190

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei Bremen im Lande Bremen, die als Ersteinschreitende in den operativen Einsatzdienstbereichen der Polizei tätig sind sowie deren Führungskräfte

Inhalte:

- ✓ Gefahren an Gewässern
- ✓ Vorstellung des Weserwehrs und dessen Besonderheiten
- ✓ Einsatztaktik „Person im Wasser“
- ✓ Einsatztaktik „Eisrettung“
- ✓ „Einsatzwert“ der Taucher bei Feuerwehr Bremen und Polizei Bremen
- ✓ (Rettung vers. Bergung)
- ✓ Einsatzmittel der Feuerwehr Bremen

Praktische Übungen:

- ✓ Überlebensanzug (mit Test im Wasser für Teilnehmer)
- ✓ Rettungsgeräte
- ✓ Rettungsboote der Feuerwehr Bremen etc.

Teilnehmendenzahl: maximal 25

Datum: Seminar-Nr. 25/1190 Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben

Uhrzeit: 08:00 Uhr - ca.16:00 Uhr

Ort: Weserwehr Bremen, Hastedter Osterdeich, 28207 Bremen

Seminarleitung: N.N., HfÖV Bremen

Herr Alexander Hanke, Feuerwehr Bremen

Einsatz von Diensthunden / Gefährliche Hunde Umgang mit Tieren / Tierschutz

25/1191 – 25/1192

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die im Rahmen ihrer Funktion im Einsatz- und Revierdienst mit der Problematik konfrontiert werden können.

Inhalte:

Erläutert werden die Einsatzmöglichkeiten der Diensthunde sowie der Umgang mit gefährlichen Hunden. Weiterhin werden die Teilnehmer im Umgang mit Tieren geschult, die sowohl als Gefahrenverursacher in Erscheinung treten können, als auch im Rahmen gesetzlicher Bestimmungen zu schützen sind. Dabei geht es einerseits um taktische Möglichkeiten der Gefahrenabwehr als auch um gesetzlichen Bestimmungen und Zuständigkeiten, die den Schutz der Tiere gewährleisten sollen. Maßnahmen vor Ort, Meldewege und mögliche Verfahrenswege werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern aufgezeigt. Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit dem Amt für Lebensmittelüberwachung, Tierschutz und Veterinärdienst des Landes Bremen (LMTVET) sowie einer Tierärztin für exotische Tiere durchgeführt.

Inhalte u.a.

- ✓ Tierschutz (Haltung, Transport)
- ✓ Gesetzliche Grundlagen
- ✓ Exotische Tiere
- ✓ Einsatzmittel Diensthund
- ✓ Angreifende, beißende Hunde
- ✓ Einsatz von Hilfsmitteln

Teilnehmerzahl: 15
Datum: Nr. 25/1191 Termine werden zeitgerecht bekannt gegeben
Nr. 25/1192
Zeit: 08:00 - ca.15:15 Uhr
Ort: HfÖV Bremen, Raum wird rechtzeitig bekannt gegeben
Seminarleitung: Frau Yvonne Stellmacher, Polizei Bremen

25/1193 – 25/1199 und 25/1316 – 25/1319

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen

Inhalte:

Die Teilnehmenden erhalten die notwendige theoretische und praktische Ausbildung bzw. Auffrischung in Erster Hilfe.

Fortbildungsziele:

Die Erste-Hilfe-Fortbildung soll Handlungssicherheit durch Falldarstellungen, Vorträge, Lehr-/Ausbilderdemonstrationen, Stationstrainings, praktische Übungen, Gespräche und Fallbeispiele der Teilnehmenden vermitteln.

Es werden Handlungsabläufe zu den Themen:

- ✓ Lebensrettende Sofortmaßnahmen: Stabile Seitenlage, Herz-Lungen-Wiederbelebung ohne und mit Automatisierten Externen Defibrillator (AED), Anwendung Tourniquet (Abbindesystem) bei lebensbedrohenden Phasen / Zonen der „direkten“ und „indirekten Bedrohung“.
- ✓ Atemstörungen: Asthma (Lippenbremse, Hyperventilation, Strangulation, lagebedingter Erstickungstod)
- ✓ Kreislaufstörungen: Schock, Herzinfarkt
- ✓ Verletzungen des Bewegungsapparates: Sportverletzungen (PECH-Schema)
- ✓ Bewusstseinsstörungen und akute Erkrankungen: Gehirnerschütterung, Krampfanfall, Unterzuckerung, Schlaganfall (FAST-Test)
- ✓ Sonstige Notfälle: Erste-Hilfe nach Einsatz von Pfefferspray, Erste Hilfe bei Schuss- und Stichverletzungen außerhalb der Phasen / Zonen der „direkten“ und „indirekten Bedrohung“.

erarbeitet bzw. aufgefrischt.

Die Ausbildung erfolgt gemäß den Grundsätzen und Empfehlungen der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV), Bundesarbeitsgemeinschaft Erste Hilfe (BAGEH), Deutscher Rat für Wiederbelebung – German Resuscitation Council (GRC) und Tactical Emergency Casualty Care (TECC) Guidelines.



Für Mitarbeiter:innen der Direktion Einsatz aus den Funktionsbereichen Einsatzleiter:innen, Dienstgruppenleiter:innen, Dienstgruppenleiter:innen AV, Sachbearbeiter:innen Einsatzdienst, Sachbearbeiter:innen Revierdienst/Einsatzdienst, Ziviler Einsatzdienst, die bisher vom Stellenführerschein erfasst wurden, ist das Seminar alle 4 Jahre verpflichtend vorgesehen. Mitarbeiter:innen aus den Funktionsbereichen Kontaktpolizist:innen, Verkehrsachbearbeiter:innen, Sachbearbeiter:innen Revierdienst, Sachbearbeiter:innen Einsatz und Organisation, Sachbearbeiter:innen Presse und Öffentlichkeitsarbeit können freiwillig an der Erste-Hilfe Fortbildung teilnehmen.

Teilnehmendenzahl: 10-15
Zeit: 8:00 bis 15:00 Uhr
Ort: HfÖV Bremen, Standort 3, Utbremer Str. 90, Raum K 4, Erdgeschoss
Seminarleitung: Erste-Hilfe Ausbilder:innen, Polizei Bremen

Hinweis:

Bitte benutzen Sie den Haupteingang auf der linken, dem Fernsehturm zugewandten Seite des Gebäudes. An der Pförtnerloge vorbei durch die Glastür. Erste Tür links.

Seminarliste 2025

Nr. 25/1193	16.01.2025
Nr. 25/1194	06.02.2025
Nr. 25/1195	06.03.2025
Nr. 25/1316	03.04.2025
Nr. 25/1196	08.05.2025
Nr. 25/1197	05.06.2025
Nr. 25/1317	21.08.2025
Nr. 25/1198	11.09.2025
Nr. 25/1318	02.10.2025
Nr. 25/1199	06.11.2025
Nr. 25/1319	04.12.2025

25/1200 – 25/1206 und 25/1320 – 25/1323

Zielgruppe:

Polizeivollzugsbeamt:innen der Polizei im Lande Bremen, insbesondere mit operativem Arbeitsschwerpunkt. Es wird vorausgesetzt, dass die Teilnehmenden die Kenntnisse der allgemeinen Ersten Hilfe grds. beherrschen.

Inhalte:

Die Teilnehmenden erhalten eine theoretische Einweisung in taktischer Erste Hilfe und haben dann die Möglichkeit, diese in mehreren praktischen Trainings zu festigen. Die Inhalte der allgemeinen Ersten Hilfe werden lediglich kurz aufgefrischt.

- ✓ Vorgehensweisen der taktischen Ersten Hilfe bezüglich Drei-Zonen-Modell, C-ABCDE-Schema, Maßnahmen aus besonderem Anlass und spezifischen Einsatzmitteln
- ✓ **Airway:** Strangulation, lagebedingter Erstickungstod, Freimachen und Freihalten der Atemwege, Wendl-Tubus, Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) inkl. Kurzeinweisung Automatisierter Externer Defibrillator (AED)
- ✓ **Breathing:** Brustkorbverletzungen, Anwendung/Gefahren bei Brustkorbverbänden
- ✓ **Circulation:** Schuss-/Stichverletzungen, stumpfe Verletzungen, Bodycheck, Druckverband, Tourniquet, Notverband, Wundtamponaden, Schockbekämpfung, Besonderheit HLW bei Schwerverletzten
- ✓ **Disability:** Kopfverletzungen, Stabile Seitenlage, WASB-Schema, Pupillenkontrolle
- ✓ **Environment:** Körperliche Untersuchung, Wärmeerhalt, Transporttechniken, Pfeffer-sprayeinsatz

Fortbildungsziele:

Das Seminar taktische Erste-Hilfe soll eine Handlungssicherheit zum Umgang mit verletzten in dynamisch geprägten Polizeilagen bilden und gemeinsam Standards vermitteln. Stationstrainings, praktische Übungen und Fallbeispiele, bilden dabei den Seminarschwerpunkt.

Die Ausbildung erfolgt gemäß den Grundsätzen und Empfehlungen der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV), Bundesarbeitsgemeinschaft Erste Hilfe (BAGEH), Deutscher Rat für Wiederbelebung – German Resuscitation Council (GRC), Leitlinien der TREMA e.V. für taktische Verwundetenversorgung und Tactical Emergency Casualty Care (TECC) Guidelines.

Die Inhalte stehen im Einklang zum Konzept E.i.l.E.

Hinweis:

Das Seminar findet in der täglich üblichen Dienstkleidung statt. Das Mitbringen von dienststellerspezifischer oder persönlicher Erste-Hilfe-Ausstattung und Tragen ballistischer Schutz- und Körperschutzausstattung ist ausdrücklich erwünscht.

Teilnehmendenzahl: 10-15
Zeit: 8:00 bis 15:00 Uhr
Ort: HfÖV Bremen, Standort 3, Utbremer Str. 90, Raum K 4, Erdgeschoss
Seminarleitung: Herr Jörg Gaffke, Herr Marcus Potyka,
Herr Christian Ehlers, Herr Dirk Gernetzki, Polizei Bremen

Hinweis:

Bitte benutzen Sie den Haupteingang auf der linken, dem Fernsehturm zugewandten Seite des Gebäudes. An der Pförtnerloge vorbei durch die Glastür. Erste Tür links.

Seminarliste 2025

Nr. 25/1200	23.01.2025
Nr. 25/1201	13.02.2025
Nr. 25/1202	13.03.2025
Nr. 25/1320	24.04.2025
Nr. 25/1203	22.05.2025
Nr. 25/1204	19.06.2025
Nr. 25/1321	14.08.2025
Nr. 25/1205	25.09.2025
Nr. 25/1322	09.10.2025
Nr. 25/1206	13.11.2025
Nr. 25/1323	11.12.2025

Qualifizierung für Kontaktpolizist:innen

Modul 1 - Basisseminar

25/1207

Zielgruppe:

Kontaktpolizist:innen der Polizei im Lande Bremen, die diese Funktion neu oder erst mit kurzer Verlaufszeit wahrnehmen.


Sachbearbeiter:innen Press und Öffentlichkeitsarbeit sowie Verkehrssachbearbeiter:innen, die diese Funktion neu oder erst mit kurzer Verlaufszeit wahrnehmen, können am Modul 2 „Kriminal- / Verkehrspräventionsarbeit“ und am Modul 3 „Methodik und Didaktik“ teilnehmen.

Inhalte:

Die Teilnehmenden sollen Kenntnisse und Handlungssicherheit im künftigen Aufgabenfeld erlangen. Dazu gehören u.a. die Aufgabenfelder „Kinder und Jugendliche“, Vernetzung im Stadtteil mit den dort ansässigen öffentlichen und nicht öffentlichen Institutionen, Jugend- und Ordnungsrecht, kriminologische Faktoren im Stadtteil sowie Grundlagen der Gesprächsführung aus psychologischer Sicht.

Hinweis:

Die KOP-Module werden nur bei einer Teilnehmerzahl von mindestens 10 Personen durchgeführt.

 **Für Kontaktpolizisten:innen und die Abschnittsleiter:innen KoP der Direktion Einsatz, die bisher vom Stellenführerschein erfasst wurden, ist dieses Seminar einmalig verpflichtend vorgesehen.**

Teilnehmendenzahl: 20

Datum: Nr. 25/1207 Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben

Zeit: 09:00 - 16:00 Uhr

Ort: HfÖV Bremen, Raum wird zeitgerecht bekannt gegeben

Seminarleitung: N.N.

Qualifizierung für Kontaktpolizist:innen Modul 2 - Kriminal- / Verkehrspräventionsarbeit

25/1208

Zielgruppe:

Kontaktpolizist:innen der Polizei im Lande Bremen, die diese Funktion neu oder erst mit kurzer Verlaufszeit wahrnehmen.

Sachbearbeiter:innen Presse und Öffentlichkeitsarbeit sowie Verkehrssachbearbeiter:innen, die diese Funktion neu oder erst mit kurzer Verlaufszeit wahrnehmen, können am Modul 2 „Kriminal- / Verkehrspräventionsarbeit“ und am Modul 3 „Methodik und Didaktik“ teilnehmen.

Inhalte:

Die Teilnehmenden erhalten Kenntnisse im Bereich der Kriminal- sowie der Verkehrspräventionsarbeit in Theorie und Praxis

Hinweis:

Die KOP-Module werden nur bei einer Teilnehmerzahl von mindestens 10 Personen durchgeführt.

 **Für Kontaktpolizist:innen und die ASL KoP der Direktion Einsatz, die bisher vom Stellenführerschein erfasst wurden, ist dieses Seminar einmalig verpflichtend vorgesehen.**

Teilnehmendenzahl: 10-20

Datum: Nr. 25/1208 Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben

Zeit: 09:00 - 15:30 Uhr

Ort: HfÖV Bremen, Raum wird zeitgerecht bekannt gegeben

Seminarleitung: N.N.

Qualifizierung für Kontaktpolizist:innen

Modul 3 – Methodik und Didaktik

25/1209

Zielgruppe:

Kontaktpolizist:innen der Polizei im Lande Bremen, die diese Funktion neu oder erst mit kurzer Verlaufszeit wahrnehmen.

Sachbearbeiter:innen Presse und Öffentlichkeitsarbeit sowie Verkehrssachbearbeiter:innen, die diese Funktion neu oder erst mit kurzer Verlaufszeit wahrnehmen, können am Modul 2 „Kriminal- / Verkehrspräventionsarbeit“ und am Modul 3 „Methodik und Didaktik“ teilnehmen.

Inhalte:

Den Teilnehmenden werden Kenntnisse im Bereich der Methodik und Didaktik, der Themendarstellung und Visualisierung zur Präsentation in Vorträgen oder bei der Weitergabe von Informationen u.a. in Schulen, Kindertagesstätten und Seniorenheimen vermittelt.

Hinweis:

Die KOP-Module werden nur bei einer Teilnehmerzahl von mindestens 10 Personen durchgeführt.



Für Kontaktpolizist:innen und die ASL KoP der Direktion Einsatz, die bisher vom Stellenführerschein erfasst wurden, ist dieses Seminar einmalig verpflichtend vorgesehen.

Teilnehmerzahl:	20	
Datum:	Nr. 25/1209	Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben
Zeit:	09:00 – 15:30 Uhr	
Ort:	HfÖV Bremen, Raum wird zeitgerecht bekannt gegeben	
Seminarleitung:	N.N.	

Qualifizierung für Kontaktpolizist:innen

Modul - Nicht mit mir!

25/1210 – 25/1211

Zielgruppe:

Kontaktpolizist:innen der Polizei im Lande Bremen

- 🔗 **Für Kontaktpolizist:innen mit der Spezialisierung Schule, die bisher vom Stellenführerschein erfasst wurden, ist dieses Seminar einmalig verpflichtend vorgesehen.**

Seminarziele sind:

- ✓ Vermittlung der Inhalte des *Nicht-mit-mir!!!-Programms*
- ✓ Erarbeitung von didaktischen Mitteln bei der Präsentation des Programms
- ✓ Erlangen von Sicherheit in der Kommunikation mit Schulklassen

Inhalte:

In diesem Seminar werden den Teilnehmenden die Inhalte des Programms: „*Nicht mit mir!!!*“ detailliert vermittelt. Dabei wird auch auf didaktische Mittel der Programm-Präsentation eingegangen. Im Rahmen von kurzen Trainings wird die Möglichkeit geboten, noch mehr Sicherheit in Bezug auf die eigene Kommunikation mit Schulklassen zu erlangen.

Teilnehmendenzahl:	15	Dauer: 3 Tage
Datum:	Nr. 25/1210	22.04. – 24.04.2025
	Nr. 25/1211	15.09. – 17.09.2025
Zeit:	08:30 Uhr bis 15:30 Uhr	
Ort:	HfÖV Bremen, Standort 3, Utbremer Str. 90, 2. Etage, Seminarräume 2.78 / 2.79	
Seminarleitung:	Frau Silvia Bast, Frau Christina Biese, Herr Tilo Koch, Herr Tim Leistner, HfÖV Bremen	

25/1212– 25/1213

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die als Sachbearbeiter:innen über die einfache Fallsachbearbeitung hinaus schwierige und vielschichtige Ermittlungssachbearbeitung leisten, die weitergehende kriminalistisch, kriminologische sowie rechtliche Kenntnisse erfordern.

Inhalte:

Dieses Seminar ist fester Bestandteil einer halbjährigen Verlaufsschulung in der Direktion Kriminalpolizei und der Direktion Einsatz. Grundlage ist die Richtlinie über die Qualifizierte Fortbildung zur Polizeilichen Ermittlerin/zum Polizeilichen Ermittler (PE) in der Polizei Bremen. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt auf:

Kriminalistik allgemein

Kriminalistik u.a.

- ✓ Aktenaufbau
- ✓ Vernehmung
- ✓ Durchsuchungen, Umgang mit Beweismitteln
- ✓ Kriminaltechnik
- ✓ Instrumente der Ermittlungsunterstützung
- ✓ Haftsachenbearbeitung
- ✓ Verdeckte Maßnahmen
- ✓ Ermittlungsmöglichkeiten
- ✓ Spezifische ermittlungsrelevante Rechtsbereiche

Hinweis:

Das Seminar kann nicht frei angewählt werden, sondern wird nach einem Bewerbungs- und Auswahlverfahren in der Polizei Bremen und der Ortspolizeibehörde Bremerhaven besetzt.

Teilnehmendenzahl: 20

Datum: Nr. 25/1212 Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben

Nr. 25/1213 Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben

Zeit: 08:30 – 16:00 Uhr

Ort: HfÖV Bremen, Raum

Seminarleitung: Frau Imke Jopert, HfÖV Bremen

N.N., HfÖV Bremen

25/1214

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen des Zivilen Einsatzdienstes der Polizei im Lande Bremen

Inhalte:

Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die Erfordernisse der Arbeit im Aufgabefeld des ZED. Schwerpunkte werden unter anderem gesetzt in folgenden Bereichen:

- ✓ Spezielle Probleme im Bereich Eingriffsrechte (u.a. Durchsuchung, Festnahme, Zwang, NOEP)
- ✓ BTM-Kriminalität, u.a. Recht, Lagebilder
- ✓ Spezifisches Ausländer und Waffenrecht
- ✓ Drogen im Straßenverkehr; rechtliche Aspekte
- ✓ Maßnahmen der Straßenverkehrsbehörde, u.a. auch Bremer Umland
- ✓ Intervention Jugendkriminalität
- ✓ Jugendschutzkontrollen
- ✓ Kriminalistische und kriminologische Phänomene Raub und Einbruch als spezielles Erscheinungsbild der Straßenkriminalität



Dieses Seminar ist im Rahmen des Stellenführerscheins einmalig verpflichtend für die neuen Kolleg:innen des ZED der Direktion Einsatz vorgesehen.

Teilnehmendenzahl:	20	Dauer:	5 Tage
Datum:	Nr. 25/1214	Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben	
Zeit:	09:00 – 16:00 Uhr		
Ort:	HfÖV Bremen, Raum wird zeitgerecht bekannt gegeben		
Seminarleitung:	N.N., HfÖV Bremen		

25/1216

Zielgruppe:

Einsatztrainer:innen / Studiengruppenleiter:innen (Abordnung zur HfÖV)

Inhalte:

Einsatztrainer:innen haben die Verantwortung für die Vermittlung fachpraktischer Inhalte während des Studiengang „Polizeivollzugsdienst“. Neben einschlägigen fachbezogenen Inhalten müssen sie praktische Trainings studienübergreifend vorbereiten, durchführen und nachbereiten. Neben dem Training von vorwiegend Standardsituationen zur Bewältigung der Einsatzlage stehen sie den Studierenden in ausbildungsbezogenen Echteinsätzen zur Seite. Diese Aufgabe verlangt ein hohes Maß an Empathie, Kenntnisse zur Teambildung und Kommunikation.

Modul 1 „Basics der Kommunikation“

Inhalte:

Grundlagen der Kommunikation

- ✓ Grundsätzliche Aspekte von Gesprächssituationen
- ✓ Die Rolle der Einsatztrainer:in in der Interaktion der Studierenden
- ✓ Mitarbeiter:innengespräche
- ✓ Konfliktgespräche
- ✓ Gespräche mit Studierenden in Krisensituationen / „Schwierige“ Gesprächspartner:innen

Datum: Nr. 25/1216 Termin wird zeitgerecht bekannt gegeben
Zeit: 08:00 -15:15 Uhr
Ort: HfÖV Bremen, Liegenschaft Niedersachsendamm 78,
Gebäude V, Hörsaal 3
Seminarleitung: Frau Dipl.- Psych. Kerstin Schmolz, HfÖV Bremen
SET-Trainerteam

Qualifizierung zum / zur polizeilichen Praktikumsanleiter:in

25/1218 – 25/1220

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die im Rahmen ihrer Tätigkeit als Praxisanleiter:innen das bewertete Praktikum der Studierenden beim ESD begleiten.

Inhalte:

Die Teilnehmer:innen bekommen einen Überblick über den Studienverlauf im Studiengang PVB und über die vorhandenen Fertigkeiten der Studierenden. Sie werden auf ihre wichtige Rolle als Praxisanleiter:in vorbereitet.

Die Bedeutung des Praktikums als wesentlicher Bestandteil des Studiums und die Notwendigkeit einer objektiven Beurteilung des Praktikanten werden erläutert.

Es wird auf das Rollenverständnis der Studierenden und ihr Verhalten in bestimmten Situationen eingegangen.

Hinweis:

Das Seminar kann nicht frei ausgewählt werden. Die Teilnehmer:innen werden über die Führungsgruppen der Direktion Einsatz und der OPB Bremerhaven benannt.

Teilnehmendenzahl: 20

Datum: Nr. 25/1218 Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben
Nr. 25/1219 Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben
Nr. 25/1220 Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben für die
OPB Bremerhaven

Zeit: 09:00 bis 16:00 Uhr

Ort: HfÖV Bremen, Liegenschaft Niedersachsendamm 78,
Gebäude 6, Raum 123

Seminarleitung: Herr Christian Mohrig, HfÖV Bremen

25/1221 –25/1234

Zielgruppe:

Grundsätzlich für alle Polizeivollzugsbeamt:innen der Polizei im Lande Bremen.

Für Absolvent:innen des Studiengangs Polizeivollzugsdienst ist die Teilnahme an dieser viertägigen Veranstaltung innerhalb von 12 bis 24 Monaten nach Beendigung des Studiengangs einmalig verpflichtend.

Inhalte:

In praktischen Übungen werden Alltagslagen des Einsatzdienstes unter Aspekten der Eigensicherung und des polizeilichen Erfolges trainiert und besprochen.

Die Themenbereiche Einsatztaktik, Schießen/Nichtschießen, Stress, Kommunikation, Recht und Eingriffstechniken werden auf Basis der trainierten Situationen sowie als ganzheitliche Herausforderungen mit Möglichkeiten und Grenzen – auch in eskalierenden Einsatzsituationen - behandelt und trainiert.

Das Seminar lässt Raum für individuelle Lösungsansätze. Es bietet Zeit und Gelegenheit, während des Studiums erlerntes Verhalten mit den in der polizeilichen Praxis gemachten Erfahrungen abzugleichen und ausgiebig zu reflektieren.

Diese professionelle Einsatznachbereitung soll als Angebot verstanden werden, den Teilnehmenden eine verlässliche Entlastungsinstanz für in polizeilichen Alltagssituationen erlebte Probleme und Belastungen zu bieten.

Hinweis:

Das Seminar findet in der üblichen Dienstkleidung statt und beinhaltet einen Schießtermin außerhalb des vorgeschriebenen Leistungsnachweises. Pfefferspray und EKA werden nicht benötigt.

Es wird empfohlen mit der eigenen Unterziehschutzweste oder ATH zu trainieren.

Teilnehmendenzahl:	8 – 12	Dauer:	4 Tage
Datum:	Seminarliste siehe nächste Seite		
Zeit:	08:00 bis 15:00 Uhr		
Ort:	HfÖV Bremen, Liegenschaft Niedersachsendamm 78 Gebäude V, Eingang Aula, Hörsaal 2		
Seminarleitung:	Frau Meike Bausdorf, Herr Jörg Uhlhorn, Herr Bernd Mählmann, HfÖV Bremen		

Seminarliste 2025

für die Polizei Bremen

Nr. 25/1221	14.01. – 17.01.2025
Nr. 25/1222	21.01. – 24.01.2025
Nr. 25/1223	18.02. – 21.02.2025
Nr. 25/1224	18.03. – 21.03.2025
Nr. 25/1225	20.05. – 23.05.2025
Nr. 25/1226	17.06. – 20.06.2025
Nr. 25/1227	24.06. – 27.06.2025
Nr. 25/1228	19.08. – 22.08.2025
Nr. 25/1229	09.09. – 12.09.2025
Nr. 25/1230	23.09. – 26.09.2025
Nr. 25/1231	11.11. – 14.11.2025
Nr. 25/1232	09.12. – 12.12.2025

für die OPB Bremerhaven

Nr. 25/1233	31.03. – 03.04.2025
Nr. 25/1234	29.09. – 02.10.2025

25/1235– 25/1246

Zielgruppe:

Polizeivollzugsbeamt:innen im Einsatzdienst oder mit einsatzdienstähnlichen Aufgaben, die bereits an einem 4-tägigen SET-Seminar teilgenommen haben.

Inhalte:

In praktischen Übungen werden Alltagslagen des Einsatzdienstes unter Aspekten der Eigensicherung und des polizeilichen Erfolges trainiert und besprochen.

Die Themenbereiche Einsatztaktik, Schießen/Nichtschießen, Stress, Kommunikation, Recht und Eingriffstechniken werden auf Basis der trainierten Situationen sowie als ganzheitliche Herausforderungen mit Möglichkeiten und Grenzen – auch in eskalierenden Einsatzsituationen - behandelt und trainiert.

Das Seminar lässt Raum für individuelle Lösungsansätze und gibt den Teilnehmenden Zeit und Gelegenheit, eigene Erfahrungen einzubringen.

Hinweis:

Das Seminar findet in der täglich üblichen Dienstkleidung statt. Holster sowie Handfesseln werden benötigt, eine persönliche Unterziehschutzweste (sofern vorhanden) kann im Training gerne verwendet werden. Die Schusswaffe, das Pfefferspray und der EKA werden **nicht** benötigt.

Teilnehmendenzahl: 8 - 12

Datum: Seminarliste siehe nächste Seite

Zeit: 08:00 bis 15:00 Uhr

Ort: HfÖV Bremen, Liegenschaft Niedersachsendamm 78
Gebäude V, Eingang Aula, Hörsaal 2

Seminarleitung: Frau Meike Bausdorf, Herr Jörg Uhlhorn, Herr Bernd Mählmann,
HfÖV Bremen

Seminarliste 2025

für die Polizei Bremen

Nr. 25/1235	25.02. – 26.02.2025
Nr. 25/1237	13.05. – 14.05.2025
Nr. 25/1238	27.05. – 28.05.2025
Nr. 25/1239	03.06. – 04.06.2025
Nr. 25/1240	26.08. – 27.08.2025
Nr. 25/1241	16.09. – 17.09.2025
Nr. 25/1242	07.10. – 08.10.2025
Nr. 25/1243	18.11. – 19.11.2025
Nr. 25/1244	16.12. – 17.12.2025

für die OPB Bremerhaven

Nr. 25/1245	05.02. – 06.02.2025
Nr. 25/1246	22.04. – 23.04.2025

Systemisches Einsatztraining

Bewältigung von Einsatzlagen mit sofortigem Zugriffs- / Interventionserfordernis in Phase I

25/1247 – 25/1254

Zielgruppe:

Alle Polizeivollzugsbeamt:innen im Einsatzdienst bzw. in vergleichbaren Tätigkeitsbereichen.

Inhalte:

In diesem Seminar werden Grundlagen zum taktischen Vorgehen bei der Bewältigung von lebensbedrohlichen Einsätzen (z.B. terroristische Anschläge, Amokläufe) in Phase I vermittelt sowie unter Beachtung von Eigensicherungsaspekten praxisnah trainiert. Das Erkennen von Möglichkeiten und Grenzen des eigenen Handelns bildet neben der Schulung der sicheren Handhabung der zu verwendenden FEM (insbesondere SK 4-Weste, ballistischer Schutzhelm und MP 5) einen Schwerpunkt.

Hinweis:

Das Seminar findet in der täglich üblichen Dienstkleidung statt. Holster sowie Handfesseln werden benötigt, die Schusswaffe, das Pfefferspray und der EKA werden nicht benötigt.

Teilnehmendenzahl: 8 - 12

Zeit: 08:00 bis 15:00 Uhr

Ort: HfÖV Bremen, Liegenschaft Niedersachsendamm 78
Gebäude V, Eingang Aula, Hörsaal 2

Seminarleitung: Frau Meike Bausdorf, Herr Jörg Uhlhorn, Herr Bernd Mählmann,
HfÖV Bremen

Seminarliste 2025

Nr. 25/1247	15.05. – 16.05.2025
Nr. 25/1248	05.06. – 06.06.2025
Nr. 25/1249	12.06. – 13.06.2025
Nr. 25/1250	18.09. – 19.09.2025
Nr. 25/1252	20.11. – 21.11.2025
Nr. 25/1253	04.12. – 05.12.2025
Nr. 25/1254	18.12. – 19.12.2025

25/1255 – 25/1259

Zielgruppe:

Polizeivollzugsbeamt:innen im Einsatzdienst oder mit einsatzdienstähnlichen Aufgaben, die bereits an einem 4-tägigen SET-Seminar teilgenommen haben.

Inhalte:

In praxisorientierten Übungen werden Alltagslagen des Einsatzdienstes unter dem Einfluss der schlechteren Sicht- und Lichtverhältnisse trainiert. Die besondere Bedeutung der Eigensicherung unter diesen Bedingungen ist ein Schwerpunkt der angebotenen Situationstrainings. Durchsuchungen von Objekten, Anhalten von Fahrzeugen, Schießen und Nichtschießen (FX-Trainings) sowie Schießen im PTZ unter Beachtung des ganzheitlichen Ansatzes des Systemischen Einsatztrainings sind Bestandteile des Seminars.

Das Seminar lässt Raum für individuelle Lösungsansätze und gibt den Teilnehmenden Gelegenheit, eigene Erfahrungen einzubringen. Das Seminar findet in der täglich üblichen Dienstkleidung statt. Das Schießtraining findet am zweiten Tag statt.

Hinweis:

Das Seminar findet in der täglich üblichen Dienstkleidung statt und beinhaltet einen Schießtermin außerhalb des vorgeschriebenen Leistungsnachweises. Pfefferspray und EKA werden nicht benötigt.

Es wird empfohlen mit der eigenen Unterziehschutzweste oder ATH zu trainieren.

Teilnehmendenzahl: 8 – 12

Zeit: 1. Tag: 18:00 – 01:00 Uhr

2. Tag: 17:00 – 00:15 Uhr

Ort: HfÖV Bremen, Liegenschaft Niedersachsendamm 78

Gebäude V, Eingang Aula, Hörsaal 2

Seminarleitung: Frau Meike Bausdorf, Herr Jörg Uhlhorn, Herr Bernd Mählmann,

HfÖV Bremen

**Seminarliste 2025
für die Polizei Bremen**

Nr. 25/1255	10.03. – 11.03.2025
Nr. 25/1256	24.03. – 25.03.2025
Nr. 25/1257	27.10. – 28.10.2025
Nr. 25/1258	03.11. – 04.11.2025
Nr. 25/1259	01.12. – 02.12.2025

Verhaltenstraining zur Stress- und Konfliktbewältigung - Stressintelligenz entwickeln (Modul I+II)

25/1260 – 25/1273

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen

Seminarziele sind:

- ✓ Entwicklung eines erweiterten Verständnisses des Phänomens „Stress“
- ✓ Erfahrungsaustausch unter und mit den Teilnehmenden
- ✓ Kenntnisse über Methoden zur kurzfristigen sowie langfristigen Stressbewältigung
- ✓ Praxisnahe Umsetzung der erlernten Methoden



**Die Module I und II können ausschließlich gemeinsam gebucht werden.
Beide Module folgen im Abstand von 5 Wochen aufeinander.**

Inhalte Modul 1:

Es wird ein umfassendes Wissen über Stress sowie seine Kurz- sowie Langzeitfolgen vermittelt. Zudem werden verschiedene Techniken zur kurzfristigen Stressbewältigung in Theorie und Praxis erprobt.

Inhalte Modul 2:

In diesem Modul werden langfristige Lösungen im Umgang mit alltäglichen Belastungen erarbeitet: Wie gehe ich mit häufig auftretenden Problemen angemessen um? Wiederkehrende Belastungen sollen konstruktiv bewältigt werden, bevor der Stress krank macht.

Seminarliste 2025

(Transferzeit 4 Wochen)

1.	Nr. 25/1260	20.01. – 24.01.2025	Modul 1
	Nr. 25/1261	24.02. – 28.02.2025	Modul 2
2.	Nr. 25/1262	10.02. – 14.02.2025	Modul 1
	Nr. 25/1263	17.03. – 21.03.2025	Modul 2

3.	Nr. 25/1264	31.03. – 04.04.2025	Modul 1
	Nr. 25/1265	05.05. – 09.05.2025	Modul 2
4.	Nr. 25/1266	18.08. – 22.08.2025	Modul 1
	Nr. 25/1266	15.09. – 19.09.2025	Modul 2
5.	Nr. 25/1268	01.09. – 05.09.2025	Modul 1
	Nr. 25 /1269	22.09. – 26.09.2025	Modul 2
6.	Nr. 25/1270	06.10. – 10.10.2025	Modul 1
	Nr. 25/1271	10.11. – 14.11.2025	Modul 2
7.	Nr. 25/1272	03.11. – 07.11.2025	Modul 1
	Nr. 25/1273	08.12. – 12.12.2025	Modul 2

Teilnehmendenzahl: 8

Zeit: Montag, 09:00 bis 16:00 Uhr / Dienstag – Freitag, 08:30 - 15:30 Uhr

Ort: HfÖV Bremen, Standort 3, Utbremer Str. 90, 2. Etage,
Seminarräume 2.78 / 2.79

Seminarleitung: Frau Silvia Bast, Frau Christina Biese,
Herr Tilo Koch, Herr Tim Leistner, HfÖV Bremen

Verhaltenstraining zur Stress- und Konfliktbewältigung - Stressintelligenz entwickeln (Modul III)

25/1274 – 25/1276

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen

 **Der Besuch dieses Seminars setzt eine erfolgreiche Teilnahme an den Modulen I + II voraus.**

Seminarziele sind:

- ✓ Reflexion über den Stand der Stressbelastung bzw. –resistenz
- ✓ Effizienzkontrolle über die Anwendung der erlernten Techniken
- ✓ Ergebniskontrolle der Seminarinhalte
- ✓ Teilnehmerorientierter Transfer der Inhalte aus dem Grundseminar
- ✓ Erfahrungsaustausch unter und mit den Teilnehmenden
- ✓ Motivation und Anleitung zur selbständigen, regelmäßigen Selbstkontrolle

Inhalte:

In den Modulen 1 und 2 des Seminars „Stressintelligenz entwickeln“ (Verhaltenstraining) wurden den Teilnehmenden Möglichkeiten zur persönlichen Stressbewältigung vorgestellt. Zur Festigung dieser Trainingsinhalte - und damit eines langfristig angestrebten Erfolges - wird das vermittelte Wissen in diesem Vertiefungsseminar aufgefrischt und ergänzt.

Teilnehmendenzahl: 8

Datum:	Nr. 25/1274	27.01. – 30.01.2025
	Nr. 25/1275	04.03. – 07.03.2025
	Nr. 25/1276	15.12. – 18.12.2025

Zeit: Tag 1: 09:00 bis 16:00 Uhr / Tag 2 – 4: 08:30 bis 15:30 Uhr

Ort: HfÖV Bremen, Standort 3, Utbremer Str. 90, 2. Etage,
Seminarräume 2.78 / 2.79

Seminarleitung: Frau Silvia Bast, Frau Christina Biese,
Herr Tilo Koch, Herr Tim Leistner, HfÖV Bremen

Verhaltenstraining zur Stress- und Konfliktbewältigung - Leben in Balance

25/1277 – 25/1286

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen

Seminarziele sind:

- ✓ Erarbeiten eines Grundverständnisses des Phänomens „Stress“
- ✓ Erkennen der eigenen „Inneren Antreiber“
- ✓ Formulieren der eigenen Prioritäten
- ✓ Vermittlung verschiedener Methoden des Zeitmanagements

Inhalte:

In diesem Seminar werden verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt, um mit der eigenen Zeit besser zu haushalten und langfristig zu einem inneren Gleichgewicht zurück zu finden.

Dazu wird die Möglichkeit geboten, sich mit der eigenen Situation auseinanderzusetzen, die eigenen „Inneren Antreiber“ zu erkennen und eigene Prioritäten zu formulieren.

Es werden verschiedene Zeitmanagementtools vorgestellt und von den Teilnehmenden auf die eigenen Bedürfnisse abgestimmt.

Teilnehmendenzahl: 8

Datum:	Nr. 25/1277	10.02. – 13.02.2025
	Nr. 25/1278	11.03. – 14.03.2025
	Nr. 25/1279	01.04. – 04.04.2025
	Nr. 25/1280	10.06. – 13.06.2025
	Nr. 25/1281	18.08. – 21.08.2025
	Nr. 25/1282	01.09. – 04.09.2025
	Nr. 25/1283	22.09. – 25.09.2025
	Nr. 25/1284	27.10. – 30.10.2025
	Nr. 25/1285	18.11. – 21.11.2025
	Nr. 25/1286	02.12. – 05.12.2025

Ort: HfÖV Bremen, Standort 3, Utbremer Str. 90, 2. Etage,
Seminarräume 2.78 / 2.79

Zeit: Tag 1: 09:00 bis 16:00 Uhr / Tag 2 - 4: 08:30 bis 15:30 Uhr

Seminarleitung: Frau Silvia Bast, Frau Christina Biese,
Herr Tilo Koch, Herr Tim Leistner, HfÖV Bremen

Verhaltenstraining zur Stress- und Konfliktbewältigung - Mehr Leichtigkeit im Alltag

25/1287 – 25/1293

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen

Seminarziele sind:

- ✓ Erarbeiten eines Grundverständnisses des Phänomens „Stress“
- ✓ Kennenlernen von verschiedenen stressreduzierenden Verhaltensweisen / Methoden

Inhalte:

Im Seminar werden die Grundzüge zum Stressgeschehen vermittelt, aber auch verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt, die von den Teilnehmenden genutzt werden können, um stressfreier durch belastende Situationen oder Phasen zu kommen.

Teilnehmendenzahl: 8

Datum:	Nr. 25/1287	27.01. – 29.01.2025
	Nr. 25/1288	05.02. – 07.02.2025
	Nr. 25/1289	26.05. – 28.05.2025
	Nr. 25/1290	11.06. – 13.06.2025
	Nr. 25/1291	30.06. – 02.07.2025
	Nr. 25/1292	04.11. – 06.11.2025
	Nr. 25/1293	16.12. – 18.12.2025

Ort: HfÖV Bremen, Standort 3, Utbremer Str. 90, 2. Etage,
Seminarräume 2.78 / 2.79

Zeit: Tag 1: 09:00 bis 16:00 Uhr /Tag 2 – 3: 08:30 bis 15:30 Uhr

Seminarleitung: Frau Silvia Bast, Frau Christina Biese,
Herr Tilo Koch, Herr Tim Leistner, HfÖV Bremen

Verhaltenstraining zur Stress- und Konfliktbewältigung - Stressbewältigung im Kriminaldauerdienst

25/1294

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen des Kriminaldauerdienstes der Polizei Bremen

Seminarziele sind:

- ✓ Vermittlung von Basiswissen über das Phänomen „Stress“
- ✓ Interner Erfahrungsaustausch zum Thema
- ✓ Bewusster Umgang mit Konfliktsituationen / Kommunikationstechniken
- ✓ Methoden der Erholung und Entspannung

Inhalte:

Den Teilnehmenden wird neben der Vermittlung von Basiswissen zum Thema Stress auch die Möglichkeit gegeben, sich intern über die Erfahrungen mit dienstlichen Stressoren auszutauschen. Der bewusste Umgang mit Konfliktsituationen wird thematisiert. Zudem werden Möglichkeiten der Erholung und Entspannung aufgezeigt.

Teilnehmendenzahl: 8
Datum: Nr. 25/1294 01.10.2025
Zeit: 08:30 bis 15:30 Uhr
Ort: HfÖV Bremen, Standort 3, Utbremer Str. 90, 2. Etage,
Seminarräume 2.78 / 2.79
Seminarleitung: Frau Silvia Bast, Frau Christina Biese,
Herr Tilo Koch, Herr Tim Leistner, HfÖV Bremen

Verhaltenstraining zur Stress- und Konfliktbewältigung - Wertschätzung (er)leben

25/1295 – 25/1301

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizeien im Lande Bremen

Ziele/Kompetenzen:

Zusammenhänge zwischen fehlender Wertschätzung und möglicherweise damit verbundene auftretendem Stress sollen erarbeitet werden. Die Teilnehmenden sollen Hinderungsgründe für wertschätzendes Verhalten erkennen, als auch erlernen, wie Wertschätzung gefördert werden kann. Es sollen somit Grundlagen gebildet werden, zukünftig mehr Wertschätzung und weniger Stress zu (er)leben.

Inhalte:

„Gehen wir gut miteinander um?“ Diese Frage scheinen leider viele von uns nicht mit einem überzeugten „Ja!“ beantworten zu können. Im Zusammenhang mit belastendem Stress am Arbeitsplatz wird als Ursache u.a. häufig der Faktor „fehlende Wertschätzung“ benannt. Die mit fehlender Wertschätzung nicht selten einhergehenden negativen Gedanken und Gefühle werden von vielen Menschen als belastend empfunden.

Im Seminar sollen die Teilnehmenden die Gelegenheit erhalten, sich über Grundzüge des Stressmechanismus' und über das Thema Wertschätzung zu informieren. Darüber hinaus sollen Möglichkeiten aufgezeigt werden, wie sowohl auf Fremd-, als auch auf Selbstwertschätzung Einfluss genommen werden kann. Durch kleine Trainings können sich die Teilnehmenden reflektieren und, wenn gewünscht, herausfinden, wie durch eigene Verhaltensänderungen Wertschätzung gefördert werden kann.

Teilnehmendenzahl: 8

Datum:	Nr. 25/1295	13.01. – 15.01.2025
	Nr. 25/1296	24.03. – 26.03.2025
	Nr. 25/1297	28.04. – 30.04.2025
	Nr. 25/1298	25.08. – 27.08.2025
	Nr. 25/1299	09.09. – 11.09.2025
	Nr. 25/1300	07.10. – 09.10.2025
	Nr. 25/1301	25.11. – 27.11.2025

Ort: HfÖV Bremen, Standort 3, Utbremer Str. 90, 2. Etage,
Seminarräume 2.78 / 2.79

Zeit: Tag 1: 09:00 bis 16:00 Uhr / Tag 2-3: 08:30 - 15:30 Uhr

Seminarleitung: Frau Silvia Bast, Frau Christina Biese,
Herr Tilo Koch, Herr Tim Leistner, HfÖV Bremen

Verhaltenstraining zur Stress- und Konfliktbewältigung - Konfliktbasierte Kommunikation

25/1302 – 25/1307

Zielgruppe:


Mitarbeiter:innen der Polizeien im Lande Bremen

Seminarziele sind:

- ✓ Vermittlung von Basiswissen über Kommunikation
- ✓ Erarbeitung von kommunikativen Techniken zur einsatzbezogenen Konfliktlösung

Inhalte:

In diesem Seminar wird das Basiswissen sowohl über Kommunikation als auch über einsatzbezogene Konflikte vermittelt. Die Fähigkeit der Teilnehmenden, Konflikte mit dem polizeilichen Gegenüber kommunikativ möglichst frühzeitig zu entschärfen, wird trainiert und gefördert.

 **Für Kontaktpolizist:innen und Verkehrssachbearbeiter:innen der Direktion Einsatz, die bisher vom Stellenführerschein erfasst wurden, ist dieses Seminar einmalig verpflichtend vorgesehen.**

Teilnehmendenzahl:	12
Datum:	Nr. 25/1302 05.02. – 06.02.2025
	Nr. 25/1303 12.03. – 13.03.2025
	Nr. 25/1304 27.03. – 28.03.2025
	Nr. 25/1305 25.08. – 26.08.2025
	Nr. 25/1306 29.09. – 30.09.2025
	Nr. 25/1307 09.12. – 10.12.2025
Zeit:	Tag 1: 09:00 bis 15:30 Uhr / Tag 2: 08:30 bis 15:30 Uhr
Ort:	HfÖV Bremen, Standort 3, Utbremer Str. 90, 2. Etage, Seminarräume 2.78 / 2.79
Seminarleitung:	Frau Silvia Bast, Frau Christina Biese Herr Tilo Koch, Herr Tim Leistner, HfÖV Bremen

Verhaltenstraining zur Stress- und Konfliktbewältigung - Bewegte Resilienz

25/1308 – 25/1315

Zielgruppe:


Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen

Seminarziele sind:

- ✓ Vermittlung von Basiswissen über das Thema Resilienz
- ✓ Reflexion des Erlernten auf die eigene Situation
- ✓ Leichte körperliche Aktivität in Form einer Wanderung

Inhalte:

Im Rahmen einer ca. 10-12 km langen Wanderung in der Natur werden den Teilnehmern einzelne Aspekte aus dem Themenbereich „Resilienz“ vermittelt. Die Wanderung wird dazu an verschiedenen Örtlichkeiten unterbrochen, um das Erlernte auf die eigene Lebenssituation zu reflektieren.

 **Dieses Seminar findet nicht im Hörsaal statt. Die Teilnehmenden sorgen eigenständig für wetterangepasste Kleidung sowie für ausreichend Verpflegung + Getränke.**

Teilnehmendenzahl: 10

Datum:	Nr. 25/1308	16.05.2025
	Nr. 25/1309	23.05.2025
	Nr. 25/1310	28.05.2025
	Nr. 25/1311	06.06.2025
	Nr. 25/1312	27.06.2025
	Nr. 25/1313	14.08.2025
	Nr. 25/1314	29.08.2025
	Nr. 25/1315	05.09.2025

Zeit: 09:00 bis 16:00 Uhr

Treffpunkt: wechselnd (innerhalb der Landesgrenzen)

Seminarleitung: Frau Silvia Bast, Frau Christina Biese
Herr Tilo Koch, Herr Tim Leistner, HfÖV Bremen

25/2101 + 25/2179 – 25/2181

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die im Rahmen der operativen bzw. weiterführenden Ermittlungen Bezug zum Internet haben.

Inhalte:

- ✓ Internetgrundlagen
- ✓ Grundlagen von Recherche- und Ermittlungsmöglichkeiten
- ✓ Analysemöglichkeiten u. a. bei E-Mails und Bildern
- ✓ Sicherungsmaßnahmen/ -möglichkeiten und aktenverwertbare Dokumentation
- ✓ Verhalten bei Durchsuchungen und Beweissicherung

In einer Vielzahl von deliktsübergreifenden Ermittlungsverfahren werden die Polizeibehörden im Lande Bremen mit Verbindungen zu sozialen Netzwerken, E-Mails, IP-Adressen etc. konfrontiert. Neben Recherche- und Sicherungsmodalitäten im Internet und bei strafprozessualen Maßnahmen vor Ort wird die Thematik anhand praktischer Fälle so aufgearbeitet, dass die vorhandenen Möglichkeiten bei der täglichen Aufgabenwahrnehmung genutzt werden können. Neben theoretischen Vorstellungen sind praktische Anwendungen vorgesehen.

Tiefere Kenntnisse im Umgang mit IT sind nicht zwingend erforderlich.

Teilnehmendenzahl:	maximal 20	
Datum:	Nr. 25/2101	01.04. – 03.04.2025
	Nr. 25/2179	23.04. – 25.04.2025
	Nr. 25/2180	02.09. – 04.09.2025
	Nr. 25/2181	07.10. – 09.10.2025
Ort:	HfÖV Bremen, B 309	
Zeit:	08:00 - 15:00 Uhr	
Seminarleitung:	Herr Gerrit Vahl, Polizei Bremen	

25/2182

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die im Rahmen der operativen bzw. weiterführenden Ermittlungen Bezug zum Internet haben.

Inhalte:

- ✓ Wiederholung Internetgrundlagen
- ✓ Analysemöglichkeiten von technischen Entitäten, z. B. Domains und IP-Adressen
- ✓ Analyse von E-Mailheader
- ✓ Sicherungsmaßnahmen/ -möglichkeiten und aktenverwertbare Dokumentation
- ✓ Verhalten bei Durchsuchungen und Beweissicherung

In einer Vielzahl von deliktsübergreifenden Ermittlungsverfahren werden die Polizeibehörden im Lande Bremen mit tatrelevanten E-Mails, IP-Adressen und Domains konfrontiert. Nach einer Wiederholung von Internetgrundlagen werden die Möglichkeiten der Analyse technischer Entitäten ohne und mit Toolunterstützung dargestellt, so dass sie in der täglichen Aufgabewahrnehmung berücksichtigt werden können.

Neben theoretischen Vorstellungen sind praktische Anwendungen vorgesehen.

Grundlegende IT-Kenntnisse, bzw. der Besuch des Seminars „Internet Ermittlungsmöglichkeiten“ sind wünschenswert aber nicht zwingend erforderlich.

Teilnehmendenzahl: maximal 20
Datum: Nr. 25/2182 12.11. – 13.11.2025
Ort: HfÖV Bremen, B 309
Zeit: 08:00 - 15:00 Uhr
Seminarleitung: Herr Gerrit Vahl, Polizei Bremen

25/2183

Zielgruppe:

Wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Inhalte:

Dieses Seminar wird in 2025 angeboten. Weitere Informationen zur inhaltlichen Ausrichtung werden zeitgerecht bekannt gegeben.

Teilnehmendenzahl:

Datum: Nr. 25/2183 Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben

Ort: HfÖV, Raum wird rechtzeitig bekannt gegeben

Zeit: 08:00 - 15:00 Uhr

Seminarleitung: K 13, Polizei Bremen

25/2102 - 25/2106

Zielgruppe:

Einsatzleiter:innen, Dienstgruppenleiter:innen, Dienstgruppenleiter:innen AV, Teamleiter:innen ZED, Sachbearbeiter:innen Einsatz und Organisation, Sachbearbeiter:innen Prävention und Öffentlichkeitsarbeit

Inhalte:

- ✓ Arbeitszeitmanagement
- ✓ Übersicht über die Funktionen von RevierS
- ✓ Zugriffsebenen in RevierS
- ✓ Stundenkonten der Mitarbeiter:innen
- ✓ Dienstplanung
- ✓ Urlaubsplanung
- ✓ Wachbuch
- ✓ EOS-Buchung

Die in den letzten Jahren immer weiter entwickelte Software erfordert vom Bediener ein fundiertes Fachwissen, um effizient mit diesem Programm arbeiten zu können. Im Seminar werden die notwendigen Informationen vertieft, Problemlösungen erörtert und mit Beispielen verdeutlicht.



Für Mitarbeiter:innen der Direktion Einsatz aus den o.a. Funktionsbereichen, die bisher vom Stellenführeschein erfasst wurden, ist dieses Seminar einmalig verpflichtend vorgesehen.

Hinweis:

Der Dienstausweis ist zwingend mitzubringen.

Teilnehmendenzahl: 12

Datum:	Nr. 25/2102	21.01.2025
	Nr. 25/2103	18.02.2025
	Nr. 25/2104	13.05.2025
	Nr. 25/2105	16.09.2025
	Nr. 25/2106	09.12.2025

Ort: Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion,
Niedersachsendamm 78 – 80, Block 9, Hörsaal 006/007

Zeit: 08:00 bis 14:15 Uhr

Seminarleitung: Herr Jewgenij Hermann, Polizei Bremen

25/2107 - 25/2109

Zielgruppe:

Referatsleiter:innen, Referatsleiter:innen AV, Dienstplankoordinatoren:innen, Zugführer:innen und Zugführer:innen AV der Polizei Bremen

Inhalte:

- ✓ Arbeitszeitmanagement
- ✓ Übersicht über die Funktionen von RevierS
- ✓ Zugriffsebenen in RevierS und deren Verteilung
- ✓ Personalverwaltung, Stundenkonten der Mitarbeiter:innen
- ✓ Dienstplanung und Genehmigungsverfahren
- ✓ Urlaubsbearbeitung, Tagesabschluss, Monatsabschluss
- ✓ DUZ-Abschluss
- ✓ Auswertungen / Monatsbericht
- ✓ Wachbuch
- ✓ EOS-Buchung

Die in den letzten Jahren immer weiter entwickelte Software erfordert vom Bediener ein fundiertes Fachwissen, um effizient mit diesem Programm arbeiten zu können. Im Seminar werden die notwendigen Informationen vertieft, Problemlösungen erörtert und mit Beispielen verdeutlicht.



Für Mitarbeiter:innen der Direktion Einsatz aus den Funktionsbereichen Referatsleiter:innen., Referatsleiter:innen/AV, Einsatzleiter:innen, Sachbearbeiter:innen Presse und Öffentlichkeitsarbeit, die bisher vom Stellenführerschein erfasst wurden, ist dieses Seminar einmalig verpflichtend vorgesehen.

Hinweis:

Der Dienstausweis ist zwingend mitzubringen.

Teilnehmendenzahl 12

Datum: Nr. 25/2107 18.03.2025

Nr. 25/2108 19.08.2025

Nr. 25/2109 18.11.2025

Ort: Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion,
Niedersachsendamm 78 – 80, Block 9, Hörsaal 006/007

Zeit: 08:00 bis 14:15 Uhr

Seminarleitung: Herr Jewgenij Hermann, Polizei Bremen

25/2110 – 25/2115

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die ihren Dienst beginnen, längere Zeit keinen Dienst versehen haben oder in Bereichen der Polizei Bremen gearbeitet haben, in denen das Arbeiten mit den DV-Anwendungen nicht erforderlich war.

Inhalte:

Die Polizei Bremen nutzt DV-Anwendungen in vielfältiger Form und in allen Aufgabenbereichen. Die IT-Landschaft unterliegt dabei ständigem Wandel und Weiterentwicklung. Fundierte Anwenderkenntnisse sind für einen schnellen und nachhaltigen (Wieder)Einstieg unerlässlich.

Das Seminar bietet dazu folgende Themen an:

- ✓ Allgemeine IT (Laufwerke, Drucker, Outlook, Windows 10, Word-Formulare u.a.)
- ✓ Datenschutz und Informationssicherheit (Dienstvereinbarungen, Richtlinien)
- ✓ Intranet der Polizei Bremen (Aufbau, Inhalte, Suchmöglichkeiten)
- ✓ Polizeiliche Informationssysteme (MESO, INPOL, KBA-Modul, EWO, @rtus-Suche u.a.)
- ✓ Extrapol
- ✓ Videokonferenzen (Jitsi)

Hinweis:

Der Dienstausweis ist zwingend mitzubringen.

Teilnehmendenzahl: 11

Datum:	Nr. 25/2110	14.01.2025
	Nr. 25/2111	03.03.2025
	Nr. 25/2112	14.04.2025
	Nr. 25/2113	16.06.2025
	Nr. 25/2114	12.09.2025
	Nr. 25/2115	27.10.2025

Ort: Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion, Niedersachsendamm 78-80,
Block 9 (Neue LPS), Hörsaal 006/007

Zeit: 08:00 – 14:15 Uhr

Seminarleitung: Frau Melanie Heyden, Herr Robert Hennig, Polizei Bremen

25/2118 – 25/2123

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die im Vorgangsbearbeitungssystem (VBS) @rtus arbeiten.

Inhalte:

Die Polizei Bremen nutzt das VBS @rtus für die dienststellenübergreifende und gemeinsame Arbeit an polizeilichen Vorgängen. Die im VBS erfassten Daten dienen nicht nur der Bearbeitung und Dokumentation einzelner polizeilicher Vorgänge, sondern bilden als Datenbasis die Grundlage für spätere Ermittlungen, Recherchen, Auswertungen und Analysen sowie der Informationssteuerung und Datenweitergabe an angeschlossene Systeme.

Fundierte Anwenderkenntnisse und Kenntnisse der Erfassungsrichtlinien sind grundlegende Voraussetzung für die Arbeit in diesem System.

Die Teilnehmenden erlangen Kenntnisse in folgenden Bereichen:

- ✓ Einführung
- ✓ Erfassungsrichtlinien
- ✓ Programmoberfläche
- ✓ Benutzereinstellungen
- ✓ Berechtigungsstruktur
- ✓ Arbeiten mit Listen
- ✓ Vorgänge erstellen, Vorgangsnachweis, Dokumente hinzufügen, Bildberichte erstellen
- ✓ dokumentenbasierte vs. objektbasierte Erfassung
- ✓ Abfrage und Datenübernahme aus INPOL, ZFZR (KBA)
- ✓ Erfassung und Bearbeitung von Maßnahmen
- ✓ Herstellen von Beziehungen
- ✓ Asservate
- ✓ Erstellung der PKS
- ✓ eKA, ED-Anordnung
- ✓ Vorgangsabgabe
- ✓ Beteiligung anderer Dienststellen
- ✓ Erstellung von Nachtragsberichten
- ✓ Visualisierung
- ✓ Komfortfunktionen (Textbausteine, Formularschnellzugriff, Toolbar)
- ✓ einfache @rtus-Suchen
- ✓ Offline-Betrieb (@rtus-Forms)
- ✓ Bedeutung und Sicherung der Datenqualität

Hinweis:**Der Dienstausweis ist zwingend mitzubringen.**

Teilnehmendenzahl:	11	Dauer: 2 Tage
Datum:	Nr. 25/2118	15.01. – 16.01.2025
	Nr. 25/2119	04.03. – 05.03.2025
	Nr. 25/2120	15.04. – 16.04.2025
	Nr. 25/2121	17.06. – 18.06.2025
	Nr. 25/2122	15.09. – 16.09.2025
	Nr. 25/2123	28.10. – 29.10.2025
Ort:	Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion, Niedersachsendamm 78-80, Block 9 (Neue LPS), Hörsaal 006/007	
Zeit:	08:00 – 14:15 Uhr	
Seminarleitung:	Frau Melanie Heyden, Herr Robert Hennig, Polizei Bremen	

25/2124 – 25/2127

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die als polizeiliche Ermittler:innen oder in anderen Funktionen in der Endsachbearbeitung von Strafverfahren tätig sind.

Teilnahmevoraussetzung:

Zwingende Voraussetzungen für die Teilnahme ist der @rtus Modul 1 – Grundlehrgang sowie die regelmäßige Nutzung des VBS - @rtus.

Inhalte:

Die Teilnehmer:innen erlernen die Funktionen zur polizeilichen Endsachbearbeitung von Strafverfahren im Vorgangsbearbeitungssystem.

Das Seminar bietet dazu folgende Themen an:

- ✓ Benutzereinstellungen, Rollenkonzept, Toolbarkonfiguration
- ✓ Arbeit mit Listen
- ✓ Übernahme des Vorgangs
- ✓ Datenprüfung, -erfassung und -änderung
- ✓ Personalienübernahme INPOL, Führungspersonalie
- ✓ Erstellung weiterer Dokumente (z.B. Vernehmung, Vorladung, Anträge, Vermerke)
- ✓ Asservate
- ✓ Erstellung und Bearbeitung von Maßnahmen
- ✓ Erstellung der PKS
- ✓ Feststellung der PIAV-Relevanz und Erstellung des PIAV-Meldebogens
- ✓ Merkblatterstellung, eKA, elektronische ED-Anordnung
- ✓ Arbeit mit internen Ersuchen
- ✓ Wiedervorlagen
- ✓ Visualisierung
- ✓ Fehlerbehebung
- ✓ Erstellung und Bearbeitung von Beziehungen
- ✓ Komfortfunktionen (Textbausteine, Favoriten, Toolbar)
- ✓ Sammelvorgänge
- ✓ Bedeutung der Datenqualität für die Vorgangsbearbeitung und Recherche

Hinweis:

Der Dienstausweis ist mitzubringen.

Teilnehmendenzahl: 11

Datum: Nr. 25/2124 17.03.2025
Nr. 25/2125 17.04.2025
Nr. 25/2126 19.06.2025
Nr. 25/2127 30.10.2025

Ort: Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion,
Niedersachsendamm 78-80, Block 9 (Neue LPS), Hörsaal 006/007

Zeit: 08:00 – 14:15 Uhr

Seminarleitung: Frau Melanie Heyden, Herr Robert Hennig, Polizei Bremen

25/2128 – 25/2129

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die Aufgaben in der @rtus -Personalorganisation und/oder der (stellvertretenden) Dienststellenleitung übernehmen.

Inhalte:

Die Teilnehmenden sollen unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen die Funktion der @rtus-Rolle „Organisation“ zur Gewährleistung der Dienstaufsicht auf einer Polizeidienststelle sicher anwenden können.

Das Seminar bietet dazu folgende Themen an:

- ✓ Einführung
- ✓ Philosophie
- ✓ Rechte- und Rollenkonzept
- ✓ Berechtigung von Mitarbeitern
- ✓ Beendigung der Berechtigung
- ✓ Vergabe der Rollen auf der Dienststelle
- ✓ Vergabe der Rollen auf der Dienststelle
- ✓ Definieren von Rollen
- ✓ Anwenderverwaltung
- ✓ Dienststellenverwaltung
- ✓ Gruppenverwaltung
- ✓ PKS-Freischaltung
- ✓ Freigabe aus dem Verwaltungszustand
- ✓ Verbergen von Vorgängen
- ✓ Vorstellung der Registratur
- ✓ Prüfungsverwaltung
- ✓ Controlling / Auswertung

Hinweis:

Der Dienstausweis ist zwingend mitzubringen

Teilnehmendenzahl: 11

Datum: Nr. 25/2128 20.03.2025

Nr. 25/2129 21.10.2025

Ort: Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion,
Niedersachsendamm 78-80, Block 9 (Neue LPS), Hörsaal 006/007

Zeit: 08:00 – 14:15 Uhr

Seminarleitung: Herr Robert Hennig, Polizei Bremen

25/2130 – 25/2132

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die Vorgänge in @rtus steuern.

Inhalte:

Vorgangserstellung und -verwaltung, Suche, Vorgangsein- und -ausgänge, Datenqualität im Hinblick auf eine spätere Auswertung/Analyse und Fachaufsicht.

Das Seminar bietet dazu folgende Themen an:

- ✓ Einführung
- ✓ Steuerung von ein- und ausgehenden Vorgängen
- ✓ Bearbeitung von Verfahrensausgängen
- ✓ Aussonderungsliste
- ✓ Wiedervorlagen
- ✓ Datenqualität
- ✓ Möglichkeiten der Fachaufsicht

Hinweis:

Der Dienstausweis ist zwingend mitzubringen.

Teilnehmendenzahl:	11
Datum:	Nr. 25/2130 18.02.2025
	Nr. 25/2131 29.07.2025
	Nr. 25/2132 17.11.2025
Ort:	Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion, Niedersachsendamm 78-80, Block 9 (Neue LPS), Hörsaal 006/007
Zeit:	08:00 – 14:15 Uhr
Seminarleitung:	Herr Robert Hennig, Polizei Bremen

25/2133 – 25/2136 nur für polizeiliche Ermittler:innen

25/2137 – 25/2139

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die mit Suchen und Recherchen im VBS @rtus betraut sind.

Teilnahmevoraussetzung:

Voraussetzungen für die Teilnahme an diesem Seminar ist das @rtus Modul 1 – Grundlehrgang und die regelmäßige Arbeit im System.

Inhalte:

@rtus-Recherche wurde zur Unterstützung der polizeilichen Ermittlungs- und Auswertearbeit entwickelt. Für eine wirksame Nutzung sind umfassende Kenntnisse der Funktionen der Suche und Recherche Voraussetzung. In diesem Seminar erhältst du eine Einführung und Gegenüberstellung der beiden verschiedenen Anwendungen.

Das Seminar bietet dazu folgende Themen an:

- ✓ Einführung und rechtliche Bestimmungen
- ✓ Datenschutz
- ✓ Protokollierung
- ✓ Blockverbund/Berechtigungskonzept
- ✓ Erfassungsrichtlinien
- ✓ @rtus-Suchfunktionen
- ✓ Recherchemasken der @rtus-Recherche
- ✓ Erstellen von Suchprofilen
- ✓ Speichern, importieren und Verwalten von Suchprofilen
- ✓ Freigaben
- ✓ Verbundsuche
- ✓ Trefferlisten und Filterfunktionen
- ✓ Datenqualität
- ✓ Vorgangstatus
- ✓ Export
- ✓



Für Mitarbeiter:innen der Direktion Einsatz aus den Funktionsbereichen Sachberater:innen Presse und Öffentlichkeitsarbeit und Sachbearbeiter:innen Einsatz und Organisation, die bisher vom Stellenführerschein erfasst wurden, ist dieses Seminar einmalig verpflichtend vorgesehen.

Hinweis:

Der Dienstausweis ist zwingend mitzubringen.

Teilnehmerszahl: 11

Datum: Nr. 25/2133 17.09.2025 (nur PE)
Nr. 25/2134 29.09.2025 (nur PE)
Nr. 25/2135 01.10.2025 (nur PE)
Nr. 25/2136 10.10.2025 (nur PE)
Nr. 25/2137 22.10.2025
Nr. 25/2138 20.11.2025
Nr. 25/2139 16.12.2025

Ort: Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion,
Niedersachsendamm 78-80, Block 9 (Neue LPS), Hörsaal 006/007

Zeit: 08:00 – 14:15 Uhr

Seminarleitung: Frau Sonja Neumann, Polizei Bremen

24/2116 – 24/2117

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die im Vorgangsbearbeitungssystem arbeiten.

Inhalte:

Das Vorgangsbearbeitungssystem @rtus ist in ständiger Weiterentwicklung und Erweiterung. In diesem Seminar arbeiten wir die aktuellen und wesentlichen Änderungen im VBS auf und geben einen Aus- und Einblick in anstehende Neuerungen.

Die Teilnehmer:innen sind eingeladen bis 4 Wochen vor Lehrgangsbeginn ihre Fragen und Problemstellungen einzureichen. Diese richten Sie gerne schriftlich an:

Z225@polizei.bremen.de

Hinweis:

Der Dienstausweis ist zwingend mitzubringen.

Teilnehmendenzahl: 11

Datum: Nr. 25/2116 07.05.2025

Nr. 25/2117 23.10.2025

Ort: Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion,
Niedersachsendamm 78-80, Block 9 (Neue LPS), Hörsaal 006/007

Zeit: 08:00 – 14:15 Uhr

Seminarleitung: Herr Mathias Klobusch, Polizei Bremen

25/2159 – 25/2162

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die als Sachbearbeiter:innen in der BAO

nicht im Führungsstab eingesetzt werden.

Inhalte:

Die Software „EPSweb“ wird in der BAO für die Vorbereitung des Einsatzes, zur Einsatzdokumentation und Informationssteuerung genutzt.

Das Seminar bietet dazu folgende Themen an:

- ✓ Philosophie
- ✓ Anlegen von Einsätzen
- ✓ Anlegen und Bearbeiten von Einsatzprotokollen
- ✓ Kennenlernen der Funktionen im Führungsstab
- ✓ Anlegen von „Grafischen Befehlen“
- ✓ Einfügen von Anlagen
- ✓ Nutzung der GESA
- ✓ Freigaben



Für Mitarbeiter:innen der Direktion Einsatz aus den Funktionsbereichen Referatsleiter:innen, Referatsleiter:in/AV, Einsatzleiter:innen, Dienstgruppenleiter:innen, Dienstgruppenleiter:innen/AV, Teamleiter:innen ZED, die bisher vom Stellenführerschein erfasst wurden, ist dieses Seminar einmalig verpflichtend vorgesehen.

Die Sachbearbeiter:innen Einsatz und Öffentlichkeitsarbeit der Direktion Einsatz sind im Rahmen des Stellenführerscheins alle 2 Jahre zur Teilnahme an diesem Seminar verpflichtet.

Hinweis:

Der Dienstausweis ist zwingend mitzubringen.

Teilnehmendenzahl: 11

Datum: Nr. 25/2159 25.02.2025
Nr. 25/2160 03.04.2025
Nr. 25/2161 04.06.2025
Nr. 25/2162 02.10.2025

Ort: Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion, Niedersachsendamm 78-80,
Block 9 (Neue LPS), Hörsaal 006/007

Zeit: 08:00 – 14:15 Uhr

Seminarleitung: Herr Robert Hennig, Polizei Bremen

25/2152

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die als Sachbearbeiter:innen in der BAO im Führungsstab eingesetzt werden.

Teilnahmevoraussetzung:

Vorraussetzungen für die Teilnahme an diesem Seminar ist der EPSweb - Grundlehrgang

Inhalte:

Die Software „EPSweb“ wird in der BAO für die Vorbereitung des Einsatzes, zur Einsatzdokumentation und Informationssteuerung genutzt.

Das Seminar bietet dazu folgende Themen an:

- ✓ Philosophie
- ✓ Anlegen von Einsätzen
- ✓ Anlegen und Bearbeiten von Einsatzprotokollen
- ✓ Anlegen des Führungsstabes
- ✓ Informationssteuerung
- ✓ Anlegen von „Grafischen Befehlen“
- ✓ Einfügen von Anlagen
- ✓ Freigaben

Hinweis:

Der Dienstausweis ist zwingend mitzubringen.

Teilnehmendenzahl:	11
Datum:	Nr. 25/2152 Termine werden bei Bedarf rechtzeitig bekannt gegeben
Ort:	Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion, Niedersachsendamm 78-80, Block 9 (Neue LPS), Hörsaal 006/007
Zeit:	08:00 – 14:15 Uhr
Seminarleitung:	Herr Tim Kück, Polizei Bremen

25/2153 – 25/2156 – für polizeiliche Ermittler:innen

25/2157 – 25/2158

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die als Sachbearbeiter:innen in der BAO in der GESA eingesetzt werden.

Inhalte:

Die Software „EPSweb“ wird in der BAO für die Vorbereitung des Einsatzes, zur Einsatzdokumentation und Informationssteuerung genutzt.

Das Seminar bietet dazu folgende Themen an:

- ✓ Philosophie
- ✓ Anlegen von Einsätzen
- ✓ Anlegen und Bearbeiten von Einsatzprotokollen
- ✓ Anlegen von „Grafischen Befehlen“
- ✓ Einfügen von Anlagen
- ✓ Sachbearbeitung im Modul „GESA“

Hinweis:

Der Dienstausweis ist zwingend mitzubringen.

Teilnehmendenzahl: 11

Datum:	Nr. 25/2153	06.01.2025 (nur PE)
	Nr. 25/2154	07.01.2025 (nur PE)
	Nr. 25/2155	09.01.2025 (nur PE)
	Nr. 25/2156	20.02.2025 (nur PE)
	Nr. 25/ 2157	01.07.2025
	Nr. 25/2158	09.12.2025

Ort: Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion, Niedersachsendamm 78-80,
Block 9 (Neue LPS), Hörsaal 006/007

Zeit: 08:00 – 14:15 Uhr

Seminarleitung: Herr Robert Hennig, Polizei Bremen

25/2140

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die als Sachbearbeiter:innen, Abschnittleiter:innen, Abschnittsleiter:innen-AV oder Wachhabende am 110-Prozess direkt oder mittelbar beteiligt sind und sich als Multiplikator:innen engagieren möchten oder das Seminar als Auffrischung bestehender Kenntnisse betrachten.

Inhalte:

Der 110-Prozess beginnt mit einem Notruf und endet mit einer Rückmeldung an die Leitstelle. Hierzu soll die Web-Variante des Einsatzleitsystems Celios genutzt werden. Daneben kann es erforderlich werden vergangene Einsätze und ihre Bezüge zu recherchieren sowie die Alltagslage im laufenden Betrieb zu beobachten.

Das Seminar bietet dazu folgende Themen an:

- ✓ Aufbau und Funktionen des WebViews (Aktualisierung, Suche, Ansicht)
- ✓ Persönliche Anmeldung und Passwortänderung
- ✓ Rückmeldefunktionen
- ✓ Aufbau und Funktion des Geoinformationssystems
- ✓ Einsatzrecherchen
- ✓ Export

Hinweis:

Der Dienstausweis ist zwingend mitzubringen.

Teilnehmendenzahl:	11
Datum:	Nr. 25/2140 14.05.2025
Ort:	Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion, Niedersachsendamm 78, Block 9 (Neue LPS), Hörsaal 006/007
Zeit:	08:00 – 14:15 Uhr
Seminarleitung:	Herr Jochen Andrick, Polizei Bremen

25/2141 – 25/2144 nur für polizeiliche Ermittler:innen

25/2145 – 25/2146

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die als Sachbearbeiter:innen der Kriminalpolizei oder anderer Ermittlungsdienststellen komplexe Kriminalitätsformen darstellen und ermitteln müssen.

Inhalte:

Die Ermittlungs- und Analysedienststellen der Polizei im Lande Bremen nutzen die Software eFBS – einheitliches Fallbearbeitungssystem zur strukturierten Datenerfassung und Visualisierung. Die Anwendung erfordert eine intensive Schulung, um eine optimale Datenerfassung und -analyse zu gewährleisten.

Das Seminar bietet dazu folgende Themen an:

- ✓ Philosophie
- ✓ Datenerfassung
- ✓ Charten / Visualisieren
- ✓ Einfache Recherchen
- ✓ Verbundsuche (PIAV)
- ✓ Datenübertragung über die Schnittstelle von @rtus
- ✓ Löschen

und bildet damit die Grundlagen für die Nutzung des künftig bundesweit einheitlichen Fallbearbeitungssystems durch Sachbearbeiter und Analysten.

Hinweis:

Der Dienstausweis ist zwingend mitzubringen.

Teilnehmendenzahl:	11	Dauer: 5 Tage
Datum:	Nr. 25/2141	19.02. – 25.02.2024 (nur PE)
	Nr. 25/2142	10.03. – 14.03.2025 (nur PE)
	Nr. 25/2143	31.03. – 04.04.2025 (nur PE)
	Nr. 25/2144	30.06. – 04.07.2025 (nur PE)
	Nr. 25/2145	25.08. – 29.08.2025
	Nr. 25/2146	10.11. – 14.11.2025
Ort:	Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion, Niedersachsendamm 78/80, Block 9 (Neue LPS), Hörsaal 007	
Zeit:	08:00 – 14:15 Uhr	
Seminarleitung:	Herr Björn Uhrmann, Herr Stefan Busch, Polizei Bremen	

25/2147 – 25/2148

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die als Sachbearbeiter:innen der Kriminalpolizei oder anderer Ermittlungsdienststellen oder als Analysten oder Analystinnen komplexe Kriminalitätsformen darstellen und ermitteln müssen.

Teilnahmevoraussetzungen:

PIER oder eFBS-Grundlehrgang nach 2020 und regelmäßige Nutzung der Anwendung. Ansonsten ist zuvor der eFBS - Grundlehrgang zu besuchen.

Inhalte:

Die Ermittlungs- und Analysestellen der Polizei im Lande Bremen nutzen die Software eFBS – einheitliches Fallbearbeitungssystem, welches eine Vielzahl von Recherchemöglichkeiten und automatisierten Suchen anbietet, deren Anwendung eine intensive Schulung erfordert.

Vorrangig sollen in diesem Seminar die aufgetretenen Fragen der Anwender:innen beantwortet, Neuerungen vermittelt und komplexe Funktionen angesprochen werden.

Das Seminar bietet dazu folgende Themen an:

- ✓ Vorstellen der grundsätzlichen Neuerungen
- ✓ Wiederholung der wichtigsten Inhalte des Grundlehrgangs wie:
- ✓ Expertensuche
- ✓ Struktursuche
- ✓ Verbundsuche (PIAV-Operativ)
- ✓ Erfassungen
- ✓ Wiedervorlagen
- ✓ Dateianhänge
- ✓ @rtus Import
- ✓ Vorstellung neuer Funktionen
- ✓ Spezielle Erfassungen von Entitäten und Verknüpfungen
- ✓ Inhalte der Teilnehmer:innen

Die Teilnehmer:innen sind eingeladen bis 2 Wochen vor Lehrgangsbeginn ihre Fragen und Problemstellungen einzureichen. Diese richten Sie gerne schriftlich an:

Z225@polizei.bremen.de.

Hinweis:**Der Dienstausweis ist zwingend mitzubringen**

Teilnehmendenzahl: 11

Dauer: 3 Tage

Datum: Nr. 25/2147

08.01. – 10.01.2025

Nr. 25/2148

28.10. – 30.10.2025

Ort: Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion,

Niedersachsendamm 78-80, Block 9 (Neue LPS), Hörsaal 006/007

Zeit: 08:00 – 14:15 Uhr

Seminarleitung: Herr Björn Uhrmann, Herr Stefan Busch, Polizei Bremen

25/2149 – 25/2150

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die als Sachbearbeiter:innen der Kriminalpolizei oder anderer Ermittlungsdienststellen oder als Analysten:innen komplexe Kriminalitätsformen darstellen und ermitteln müssen.

Teilnahmevoraussetzungen:

PIER oder eFBS-Grundlehrgang nach 2020 und regelmäßige Nutzung der Anwendung. Ansonsten ist zuvor der eFBS - Grundlehrgang zu besuchen.

Inhalte:

Die Ermittlungs- und Analysestellen der Polizei im Lande Bremen nutzen die Software eFBS als Fallbearbeitungssystem. eFBS bietet eine Vielzahl von Recherchemöglichkeiten und automatisierten Suchen an, deren Anwendung eine intensive Schulung erfordert.

Das Seminar bietet dazu folgende Themen an:

- ✓ Expertensuche
- ✓ Struktursuche
- ✓ Verbundsuche
- ✓ Weitere Suchen (Pfadsuche, Volltextrecherche, Ähnlichkeitssuche)
- ✓ Trefferlisten
- ✓ Seriadatenverarbeitung
- ✓ Exporte
- ✓ Vordefinierte Importe
- ✓ Listenabgleich
- ✓ Schemaverwaltung

Hinweis:

Der Dienstausweis ist zwingend mitzubringen

Teilnehmendenzahl:	11	Dauer: 3 Tage
Datum:	Nr. 25/2149	19.05. – 21.05.2025
	Nr. 25/2150	19.11. – 21.11.2025
Ort:	Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion, Niedersachsendamm 78-80, Block 9 (Neue LPS), Hörsaal 006/007	
Zeit:	08:00 – 14:15 Uhr	
Seminarleitung:	Herr Björn Uhrmann, Herr Stefan Busch, Polizei Bremen	

25/2165

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die als Sachbearbeiter:innen der Kriminalpolizei oder anderen Ermittlungsdienststellen komplexe Kriminalitätsformen darstellen und ermitteln müssen.

Inhalte:

Der Polizeiliche Informations- und Analyseverbund (PIAV) ist als Teil von INPOL ein System zur unverzüglichen Bereitstellung von polizeilichen Erkenntnissen und löst sukzessive alle kriminalpolizeilichen Melde-/Sondermeldedienste sowie die INPOL-Fall-Anwendungen ab. Ausgewählte Personen-, Fall- und Sachdaten werden durch die Polizeien des Bundes und der Länder bundesweit strukturiert zu Verfügung gestellt und können durch aktive Suche / Recherche abgerufen werden. Die Bereitstellung der Daten erfolgt aus dem VBS @rtus, die Suche / Recherche aus dem eFBS.

Das Seminar bietet dazu folgende Themen an:

- ✓ Philosophie
- ✓ Datenerfassung / -änderung (VBS @rtus)
- ✓ Darstellung von Sach- und Recherchefunktionen unter Berücksichtigung der Verarbeitungsregeln „PIAV“ (eFBS)
- ✓ Bund-Länder Zusammenarbeitsrichtlinie (BLZR)

Hinweis:

Der Dienstausweis ist zwingend mitzubringen.

Teilnehmendenzahl: 11

Datum: Nr. 25/2165 13.05.2025

Ort: Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion,
Niedersachsendamm 78-80, Block 9 (Neue LPS), Hörsaal 006/007

Zeit: 08:00 – 14:15 Uhr

Seminarleitung: Herr Sascha Dropmann, Herr Björn Uhrmann, Polizei Bremen

25/2151

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen, die als Sachbearbeiter:innen der Kriminalpolizei oder anderen Ermittlungsdienststellen komplexe Kriminalitätsformen darstellen und ermitteln müssen.

Inhalte:

Grundinformationen und rechtliche Rahmenbedingungen des Europol Informationssystem für den kriminalpolizeilichen Sachbearbeiter unter Berücksichtigung der allgemeinen Anlieferung über den Polizeilichen Informations- und Analyseverbund (PIAV), sowie der letzten Inpol Fall Dateien.

Das Seminar bietet dazu folgende Themen an:

- ✓ Philosophie
- ✓ Oberflächenbeschreibung
- ✓ Kriterien zur Einstufung der EIS-Relevanz
- ✓ Such- und Recherchefunktionen
- ✓ Handling-Codes
- ✓ Grenzüberschreitende Kriminalität

Hinweis:

Der Dienstausweis ist zwingend mitzubringen.

Teilnehmendenzahl: 11

Datum: Nr. 25/2151 02.09.2025

Ort: Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion,
Niedersachsendamm 78-80, Block 9 (Neue LPS), Hörsaal 006/007

Zeit: 08:00 – 14:15 Uhr

Seminarleitung: Herr Steffen Menkens, Herr Björn Uhrmann, Polizei Bremen

25/2163 – 25/2165

Zielgruppe:

Szenekundige Beamt:innen der Polizei im Lande Bremen.

Inhalte:

Zur erfolgreichen Einsatzbewältigung von Fußballspielen ist es erforderlich, die wesentlichen Informationen der beteiligten Sicherheitsbehörden und Netzwerkpartner zur Einsatzvorbereitung und -unterstützung auszutauschen. Das standardisierte Informationssystem „Fußball“ wird gemäß dem Bericht der AG Sport und Sicherheit „Informationsaustausch bei größeren Sportereignissen“ seit 1992 von der Polizei erfolgreich in Deutschland eingesetzt. Derzeit wird der Informationsaustausch über EPOST810 abgewickelt. Gleichwohl sich diese Form des Nachrichtenaustausches grundsätzlich bewährt hat, bieten sich doch vor dem Hintergrund der technischen Entwicklung und der zunehmenden Möglichkeiten im IT-Bereich Verbesserungspotentiale.

- ✓ Das Seminar bietet dazu folgende Themen an:
- ✓ Anwendung des Programms
- ✓ Lesen, Schreiben und Recherchieren in der Webanwendung
- ✓ Fallbeispiele

Hinweis:

Der Dienstausweis ist zwingend mitzubringen.

Teilnehmendenzahl: 11

Datum: Termine auf Anfrage

Ort: Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion,
Niedersachsendamm 78-80, Block 9 (Neue LPS), Hörsaal 006/007

Zeit: 08:00 – 14:15 Uhr

Seminarleitung: N.N., Polizei Bremen

25/2166 - 25/2175

Zielgruppe:

Mitarbeitende aller Dienststellen mit Ermittlungsführungen in TKÜ-relevanten Bereichen der Polizei im Lande Bremen.

Inhalte:

Im September 2019 wurde der Fa. ATIS aus Bad Homburg der Zuschlag für die Entwicklung und Herstellung einer Software zur Überwachung von Kommunikationen für das RDZ (Rechen- und Dienstleistungszentrum Telekommunikationsüberwachung Polizei im Verbund der norddeutschen Küstenländer) erteilt. Bisher haben die fünf im RDZ vereinten norddeutschen Küstenländer auf vier Systemen verschiedener Hersteller ihre TKÜ-Maßnahmen durchgeführt. Bis zur Aufnahme des Wirkbetriebs des RDZ nutzt die Polizei Bremen die Kommunikationsüberwachungssoftware SYBORG.

In der Veranstaltung sollen die Teilnehmenden Kenntnisse in folgenden Bereichen erlangen:

- ✓ Philosophie und Aufbau Klarios Monitoring Center (KMC)
- ✓ Berechtigungskonzept KMC Client
- ✓ Anwendungsoberfläche KMC Client
- ✓ Funktionen zur Auswertung, Analyse und Verschriftung der Daten aus der Überwachungsmaßnahme
- ✓ Personen-, Verfahrens- und Vorgangsverwaltung

Hinweis:

Der Dienstausweis ist zwingend mitzubringen.

Teilnehmendenzahl: 11 Dauer: 4 Tage

Datum:	Nr. 25/2166	13.01. – 16.01.2025
	Nr. 25/2167	27.01. – 30.01.2025
	Nr. 25/2168	18.02. – 21.02.2025
	Nr. 25/2169	07.04. – 10.04.2025
	Nr. 25/2170	23.06. – 26.06.2025
	Nr. 25/2171	18.08. – 21.08.2025
	Nr. 25/2172	09.09. – 12.09.2025
	Nr. 25/2173	06.10. – 09.10.2025
	Nr. 25/2174	20.10. – 23.10.2025
	Nr. 25/2175	01.12. – 04.12.2025

Ort: Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion,
Niedersachsendamm 78 – 80, Block 9, Hörsaal 006/007

Zeit: 08:00 bis 14:15 Uhr

Seminarleitung: Herr Stefan Busch, Herr Björn Uhrmann, Polizei Bremen

25/3101 – 25/3116

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen die Funktionen wahrnehmen, für die im Rahmen des „Stellenführerscheines“, die Teilnahme an einem Fahrsicherheitstraining vorgesehen ist und Mitarbeiter:innen, die polizeieigene Kraftfahrzeuge regelmäßig auch unter Inanspruchnahme von Sonder- und Wegerechten führen.

Ziele und Inhalte:

- ✓ Die Teilnehmenden sollen im praktischen Umgang mit den aktuell in der Polizei Bremen/OPB Bremerhaven genutzten Kraftfahrzeugen geschult und hinsichtlich der Gefahren im Straßenverkehr sensibilisiert werden.
(Gefahrenerkennung– Gefahrenvermeidung - Gefahrenbewältigung)
- ✓ Grenzsituationen erfahren und bewältigen lernen
- ✓ Eigenes Fahrverhalten bzw. Automatismen hinterfragen und ggf. Aufbrechen und verändern



Für Mitarbeiter:innen der Direktion Einsatz aus den Funktionsbereichen Einsatzleiter:innen, Dienstgruppenleiter:innen, Dienstgruppenleiter:innen AV, Sachbearbeiter:innen Einsatzdienst, Sachbearbeiter:innen Revierdienst/Einsatzdienst, Sachbearbeiter:innen Ziviler Einsatzdienst, die bisher vom Stellenführerschein erfasst wurden, ist das Seminar alle 5 Jahre verpflichtend vorgesehen.

Das letzte Fahrsicherheitstraining der Teilnehmer:innen sollte mehr als 4 Jahre zurück liegen!

Veranstaltungshinweise:

Für Angehörige des uniformierten PVD ist die Teilnahme in Uniform inklusive vollständiger Dienstausrüstung freigestellt.

Am Seminartag treffen sich die Bremer Teilnehmenden jeweils um 08.00 Uhr bei der Bereitschaftspolizei, PTZ, Grüner Lehrsaal.

Privatparkplätze stehen (wie für alle anderen Seminarteilnehmer) auf dem Gelände der Direktion Bereitschaftspolizei nicht zur Verfügung.

Dort empfangen Sie die Fahrzeugpapiere der 5 FuStKW, die jeweils für das Training genutzt werden und fahren dann unmittelbar zum Trainingsgelände des ADAC Bremen, auf dem Verkehrsübungsplatz Mahndorf.

Die Teilnehmenden aus Bremerhaven kommen mit ihrem eigenen Dienstwagen um 09:00 Uhr direkt zum Verkehrsübungsplatz Mahndorf in der Adam-Smith-Straße 7, 28307 Bremen.

Das Training findet dann von 09.00 - 17.00 Uhr (inkl. 30 Minuten Mittagspause) statt. Warm- und Kaltgetränke werden kostenlos gestellt.

Nach Abschluss des Seminars bringen die Teilnehmer aus Bremen die 5 Fahrzeuge zurück zur Abteilung Bereitschaftspolizei.

Teilnehmendenzahl: 12
Datum: siehe Seminarliste
Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr
Ort: Verkehrsübungsplatz Mahndorf, Trainingsgelände des ADAC Bremen,
Adam-Smith-Straße 7, 28307 Bremen
Seminarleitung: ADAC Bremen

Seminarliste 2025

Nr. 25/3101	06.03.2025
Nr. 25/3102	13.03.2025
Nr. 25/3103	20.03.2025
Nr. 25/3104	27.03.2025
Nr. 25/3105	03.04.2025
Nr. 25/3106	24.04.2025
Nr. 25/3107	12.05.2025
Nr. 25/3108	22.05.2025
Nr. 25/3109	05.06.2025
Nr. 25/3110	12.06.2025
Nr. 25/3111	28.08.2025
Nr. 25/3112	04.09.2025
Nr. 25/3113	11.09.2025
Nr. 25/3114	18.09.2025
Nr. 25/3115	25.09.2025
Nr. 25/3116	09.10.2025

Einsatzbezogenes Fahrsicherheitstraining - Krad

25/3117 – 25/3118

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Direktion Einsatz, die im Einsatz Dienstmotorräder führen.

Ziele und Inhalte:

- ✓ Die Teilnehmenden sollen im praktischen Umgang mit den aktuell in der Polizei Bremen/OPB Bremerhaven genutzten Krafträdern geschult und hinsichtlich der Gefahren im Straßenverkehr sensibilisiert werden.
(Gefahrenerkennung– Gefahrenvermeidung - Gefahrenbewältigung)
- ✓ Grenzsituationen erfahren und bewältigen lernen
- ✓ Eigenes Fahrverhalten bzw. Automatismen hinterfragen und ggf. Aufbrechen und verändern

Hinweis:

Die Teilnehmer:innen werden von der Referatsleitung E 31 bzw. der OPB Bremerhaven benannt. Es sollten möglichst Teilnehmer:innen benannt werden, die noch nie an einem Motorradsicherheitstraining teilgenommen haben oder dessen letztes Motorradsicherheitstraining mehr als 4 Jahre zurück liegt.

Die Teilnahme erfolgt in dienstlichen Kradkombinationen inklusive vollständiger Dienstausrüstung auf Dienstmotorrädern.

Teilnehmendenzahl: 10

Datum: Nr. 25/3117 28.04.2025

Nr. 25/3118 23.06.2025

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Verkehrsübungsplatz Mahndorf, Trainingsgelände des ADAC Bremen, Adam-Smith-Straße 7, 28307 Bremen

Seminarleitung: ADAC Bremen

Einsatzbezogenes Fahrsicherheitstraining im Studiengang Polizeivollzugsdienst

25/3119 – 25/3136

Zielgruppe:

Studierende des Studiengangs Polizeivollzugsdienst an der Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen.

Ziele und Inhalte:

- ✓ Die Teilnehmenden sollen im praktischen Umgang mit den aktuell in der Polizei Bremen/OPB Bremerhaven genutzten größeren Kraftfahrzeugen (bis 3,5t) geschult und hinsichtlich der Gefahren im Straßenverkehr sensibilisiert werden.
(Gefahrenerkennung– Gefahrenvermeidung - Gefahrenbewältigung)
- ✓ Grenzsituationen erfahren und bewältigen lernen
- ✓ Eigenes Fahrverhalten bzw. Automatismen hinterfragen und ggf. Aufbrechen und verändern bzw. den veränderten Ausmaßen der Kraftfahrzeuge anpassen.

Hinweis:

Die Teilnahme ist für die Student:innen des Studiengangs PVD verpflichtend, um die endgültige Dienstfahrberechtigung zum Führen von Kraftfahrzeugen der Klasse B erlangen zu können.

Die Teilnahme erfolgt in Uniform inklusive vollständiger Dienstausrüstung

Teilnehmendenzahl: 12

Datum: siehe Seminarliste

Zeit: 09:00 bis 17:00 Uhr

Ort: Verkehrsübungsplatz Mahndorf, Trainingsgelände des ADAC Bremen, Adam-Smith-Straße 7, 28307 Bremen

Seminarleitung: ADAC Bremen

Seminarliste 2025

Nr. 25/3119	19.02.2025
Nr. 25/3120	03.03.2025
Nr. 25/3121	05.03.2025
Nr. 25/3122	10.03.2025
Nr. 25/3123	12.03.2025
Nr. 25/3124	17.03.2025
Nr. 25/3125	19.03.2025
Nr. 25/3126	27.08.2025
Nr. 25/3127	01.09.2025
Nr. 25/3128	03.09.2025
Nr. 25/3129	08.09.2025
Nr. 25/3130	10.09.2025
Nr. 25/3131	15.09.2025
Nr. 25/3132	17.09.2025
Nr. 25/3133	22.09.2025
Nr. 25/3134	24.09.2025
Nr. 25/3135	29.09.2025
Nr. 25/3136	01.10.2025

Einsatzbezogene Selbstverteidigung inkl. Schießtraining

25/4101 – 25/4215

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen die zur Teilnahme am einsatzbezogenen Dienstsport verpflichtet sind.

Inhalte:

- ✓ SV/ESV-Standardprogramm der Polizei Bremen
- ✓ EKA-Fortbildung
- ✓ Anwendung von Zwang sowie Handlungsalternativen in der waffenlosen SV, sowie der einsatzbezogenen Selbstverteidigung, Waffenschutz

Hinweis:

Die Seminarplätze werden ausschließlich über die Führungsgruppen der Direktionen vergeben.

Die Seminare werden in Dienstkleidung (nach Dienstverrichtung) und Einsatzdienstausrüstung durchgeführt. Betreten der SV-Halle ausschließlich barfuß, mit Strümpfen oder Maten- oder Gymnastikschuhe.

Teilnehmendenzahl: 8

Termine: siehe Seminarliste auf der nächsten Seite

Zeit: 07:45 - 13:00 Uhr

Ort: Polizei Bremen, PTZ

Zentrale Polizeidirektion

Niedersachsendamm 78-80

Seminarleitung: Z 223 Aus- und Fortbildung Sport, Polizei Bremen

Seminarliste 2025

Nr. 25/4101	07.01.2025	Nr. 25/4163	18.06.2025
Nr. 25/4103	08.01.2025	Nr. 25/4165	24.06.2025
Nr. 25/4105	14.01.2025	Nr. 25/4167	01.07.2025
Nr. 25/4107	15.01.2025	Nr. 25/4169	02.07.2025
Nr. 25/4109	21.01.2025	Nr. 25/4171	19.08.2025
Nr. 25/4111	22.01.2025	Nr. 25/4173	20.08.2025
Nr. 25/4113	28.01.2025	Nr. 25/4175	16.09.2025
Nr. 25/4115	29.01.2025	Nr. 25/4177	17.09.2025
Nr. 25/4117	04.02.2025	Nr. 25/4179	01.10.2025
Nr. 25/4119	05.02.2025	Nr. 25/4181	07.10.2025
Nr. 25/4121	18.02.2025	Nr. 25/4183	08.10.2025
Nr. 25/4123	19.02.2025	Nr. 25/4185	28.10.2025
Nr. 25/4125	26.02.2025	Nr. 25/4187	29.10.2025
Nr. 25/4127	04.03.2025	Nr. 25/4189	04.11.2025
Nr. 25/4129	05.03.2025	Nr. 25/4191	05.11.2025
Nr. 25/4131	11.03.2025	Nr. 25/4193	11.11.2025
Nr. 25/4133	12.03.2025	Nr. 25/4195	12.11.2025
Nr. 25/4135	18.03.2025	Nr. 25/4197	18.11.2025
Nr. 25/4137	19.03.2025	Nr. 25/4199	19.11.2025
Nr. 25/4139	25.03.2025	Nr. 25/4201	25.11.2025
Nr. 25/4141	26.03.2025	Nr. 25/4203	26.11.2025
Nr. 25/4143	01.04.2025	Nr. 25/4205	02.12.2025
Nr. 25/4145	02.04.2025	Nr. 25/4207	03.12.2025
Nr. 25/4147	29.04.2025	Nr. 25/4209	09.12.2025
Nr. 25/4149	30.04.2025	Nr. 25/4211	10.12.2025
Nr. 25/4151	07.05.2025	Nr. 25/4213	16.12.2025
Nr. 25/4153	13.05.2025	Nr. 25/4215	17.12.2024
Nr. 25/4155	21.05.2025		
Nr. 25/4157	27.05.2025		
Nr. 25/4159	04.06.2025		
Nr. 25/4161	10.06.2025		

Einsatzbezogene Selbstverteidigung ohne Schießtraining

25/4102 – 25/4216

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen die zur Teilnahme am einsatzbezogenen Dienstsport verpflichtet sind.

Inhalte:

- ✓ SV/ESV-Standardprogramm der Polizei Bremen
- ✓ EKA-Fortbildung
- ✓ Anwendung von Zwang sowie Handlungsalternativen in der waffenlosen SV sowie der einsatzbezogenen Selbstverteidigung, Waffenschutz

Hinweis:

Die Seminarplätze werden ausschließlich über die Führungsgruppen der Direktionen vergeben.

Die Seminare werden in Dienstkleidung (nach Dienstverrichtung) und Einsatzdienstausrüstung durchgeführt. Betreten der SV-Halle ausschließlich barfuß, mit Strümpfen oder Maten- oder Gymnastikschuhe.

Teilnehmendenzahl:	8
Termine:	siehe Seminarliste auf der nächsten Seite
Zeit:	09:00 - 13:00 Uhr
Ort:	Polizei Bremen Zentrale Polizeidirektion, Sporthalle Niedersachsendamm 78-80
Seminarleitung:	Z 223 Aus- und Fortbildung Sport, Polizei Bremen

Seminarliste 2025

Nr. 25/4102	07.01.2025	Nr. 25/4164	18.06.2025
Nr. 25/4104	08.01.2025	Nr. 25/4166	24.06.2025
Nr. 25/4106	14.01.2025	Nr. 25/4168	01.07.2025
Nr. 25/4108	15.01.2025	Nr. 25/4170	02.07.2025
Nr. 25/4110	21.01.2025	Nr. 25/4172	19.08.2025
Nr. 25/4112	22.01.2025	Nr. 25/4174	20.08.2025
Nr. 25/4114	28.01.2025	Nr. 25/4176	16.09.2025
Nr. 25/4116	29.01.2025	Nr. 25/4178	17.09.2025
Nr. 25/4118	04.02.2025	Nr. 25/4180	01.10.2025
Nr. 25/4120	05.02.2025	Nr. 25/4182	07.10.2025
Nr. 25/4122	18.02.2025	Nr. 25/4184	08.10.2025
Nr. 25/4124	19.02.2025	Nr. 25/4186	28.10.2025
Nr. 25/4126	26.02.2025	Nr. 25/4188	29.10.2025
Nr. 25/4128	04.03.2025	Nr. 25/4190	04.11.2025
Nr. 25/4130	05.03.2025	Nr. 25/4192	05.11.2025
Nr. 25/4132	11.03.2025	Nr. 25/4194	11.11.2025
Nr. 25/4134	12.03.2025	Nr. 25/4196	12.11.2025
Nr. 25/4136	18.03.2025	Nr. 25/4198	18.11.2025
Nr. 25/4138	19.03.2025	Nr. 25/4200	19.11.2025
Nr. 25/4140	25.03.2025	Nr. 25/4202	25.11.2025
Nr. 25/4142	26.03.2025	Nr. 25/4204	26.11.2025
Nr. 25/4144	01.04.2025	Nr. 25/4206	02.12.2025
Nr. 25/4146	02.04.2025	Nr. 25/4208	03.12.2025
Nr. 25/4148	29.04.2025	Nr. 25/4210	09.12.2025
Nr. 25/4150	30.04.2025	Nr. 25/4212	10.12.2025
Nr. 25/4152	07.05.2025	Nr. 25/4214	16.12.2025
Nr. 25/4154	13.05.2025	Nr. 25/4216	17.12.2025
Nr. 25/4156	21.05.2025		
Nr. 25/4158	27.05.2025		
Nr. 25/4160	04.06.2025		
Nr. 25/4162	10.06.2025		

25/4217 – 25/4218

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen

Inhalte:

Im Seminar geht es rund um den Rücken. Wirbelsäulentraining in der Praxis, Wissen um Aspekte des rückerecten Alltagsverhaltens, u.a. „Wie sitze ich“, „Wie hebe ich Lasten“, „Wie trage ich Lasten“ und Ausgleichübungen am Arbeitsplatz sind Bestandteile des Seminars.

Die Kurse sind als reine Präventivmaßnahmen konzipiert.

Teilnehmendenzahl: 20

Termin: Nr. 25/4217 04.03.2025

Nr. 25/4218 07.10.2025

Zeit: 08:00 - 15:00 Uhr

Ort: Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion/PTZ Hörsaal rot,
Niedersachsendamm 78-80

Seminarleitung: Z 223 Aus- und Fortbildung Sport, Polizei Bremen

Gesundheit und Prävention Basisseminar

25/4219 – 25/4220

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen

Inhalte:

Der Gesundheits- und Präventionssport der Polizei ist darauf ausgerichtet, die dem Polizeiberuf gesundheitsabträglichen Elemente, insbesondere für Kolleg:innen des Wechselschichtdienstes, soweit wie möglich zu kompensieren.

Das Seminar bietet Informationen und Möglichkeiten, die Gesundheit aktiv durch theoretisches Wissen und praktische Erfahrungen zu beeinflussen und zu fördern.

Für Teilnehmende, die sich im Bereich des Gesundheitssports bewegen wollen und Inhalte über Ihre Gesunderhaltung erfahren möchten.

Teilnehmendenzahl:	20	Dauer: 5 Tage
Termine:	Nr. 25/4219	12.05. – 16.05.2025
	Nr. 25/4220	23.06. – 27.06.2025
Zeit:	08:00 bis 15:00 Uhr	
Ort:	Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion/PTZ Hörsaal rot, Niedersachsendamm 78-80	
Seminarleitung:	Z 223 Aus- und Fortbildung Sport, Polizei Bremen	

Gesundheit und Prävention Seminar für Fortgeschrittene/ Wiederholer *

25/4221

Zielgruppe:

Mitarbeiter:innen der Polizei im Lande Bremen

Inhalte:

Der Gesundheits- und Präventionssport der Polizei ist darauf ausgerichtet, die dem Polizeiberuf gesundheitsabträglichen Elemente, insbesondere für Kolleg:innen des Wechselschichtdienstes, soweit wie möglich zu kompensieren.

Das Seminar bietet Informationen und Möglichkeiten, die Gesundheit aktiv durch theoretisches Wissen und praktische Erfahrungen zu beeinflussen und zu fördern

Geeignet für Teilnehmende, die sich eine höhere körperliche Belastung wünschen und Inhalte über Ihre persönliche Gesunderhaltung vertiefen möchten.

Voraussetzungen:

- ✓ absolviertes **Basisseminar**

*Ggf. müssen die Seminarteilnehmenden für ein externes Sportangebot **Kosten übernehmen**.

Teilnehmendenzahl:	20	Dauer:	5 Tage
Termin:	Nr. 25/4221		18.08. – 22.08.2025
Zeit:	08:00 bis 15:00 Uhr		
Ort:	Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion/PTZ Hörsaal rot, Niedersachsendamm 78-80		
Seminarleitung:	Z 223 Aus- und Fortbildung Sport, Polizei Bremen		

Lizenzfortbildung für polizeiinterne Übungsleiter:innen in ESV und Sport

25/4222 – 25/4223

Zielgruppe:

Die turnusgemäß alle 2 Jahre in Frage kommenden Teilnehmenden werden von der Sportbildungsstätte direkt informiert.

Inhalte:

Die bereits vorhandenen Kenntnisse der Teilnehmenden sollen aufgefrischt und ergänzt werden.

Hinweis:

Teilnehmermeldungen erfolgen durch die Führungsgruppen der Direktionen

Teilnehmendenzahl:	25	Dauer: 5 Tage
Termin:	Nr. 25/4222	10.02. – 14.02.2025
	Nr. 25/4223	22.09. – 26.09.2025
Zeit:	08:00 - 15:00 Uhr	
Ort:	Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion, Niedersachsendamm 78-80 oder Polizeipräsidium/Sporthalle	
Seminarleitung:	Z 223 Aus- und Fortbildung Sport, Polizei Bremen	

Lizenzgrundausbildung für polizeiinterne Übungsleiter:innen in ESV und Sport

25/4224

Zielgruppe:

Geeignete Kolleg:innen, die als polizeiinterne Übungsleiter arbeiten wollen und sollen.

Inhalte:

Umfangreiche theoretische und praktische Inhalte in Bezug auf pädagogisch- und methodisch richtige Vermittlung einsatzbezogener Selbstverteidigung und Sport.

Hinweis:

Teilnehmendenmeldungen erfolgen bedarfsbezogen durch die Führungsgruppen der Direktionen

Teilnehmendenzahl: offen

Termin: wird zeitgerecht bekannt gegeben

Zeit: 08:00 - 15:00 Uhr

Ort: Polizei Bremen, Zentrale Polizeidirektion, Niedersachsendamm 78-80
oder Polizeipräsidium/Sporthalle

Seminarleitung: Z 223 Aus- und Fortbildung Sport, Polizei Bremen

Kooperationsvereinbarung zwischen der HfÖV und der Kriminalistischen Studiengemeinschaft e.V.

Seit dem 07. Juni 2005 besteht eine Kooperationsvereinbarung zwischen der HfÖV und der Kriminalistischen Studiengemeinschaft e. V. (KSG).

Die Kriminalistische Studiengemeinschaft verfolgt nach ihrer Vereinssatzung das Ziel, das kriminalistische Wissen und die kriminalistische Kompetenz ihrer Mitglieder zu erweitern.

Im Rahmen der Kooperationsvereinbarung ermöglicht die KSG e. V den Mitarbeitern/-innen der Polizei im Lande Bremen und anderer Behörden die kostenfreie Teilnahme an ihren Veranstaltungen. Voraussetzung ist, dass nach Berücksichtigung der Vereinsmitglieder ausreichend freie Plätze zur Verfügung stehen.

Das Programm der einzelnen Arbeitstagungen finden Sie unter www.ksg.bremen.de.

Anmeldungen für die vorgenannten Arbeitstagungen richten Sie bitte direkt an:

Kriminalistische Studiengemeinschaft e. V.

c/o Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen

Daniela Fischer

Doventorscontrescarpe 172 c

28195 Bremen

Tel: 0421/361-55296

Fax: 0421/361-59906

E-Mail: daniela.fischer@hfoev.bremen.de

Kooperation zwischen dem Fortbildungsinstitut für die Polizei im Lande Bremen und dem Institut für Polizei - und Sicherheitsforschung (IPOS)

Das Fortbildungsinstitut für die Polizei im Lande Bremen und das Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung (IPOS) arbeiten in Kooperation zusammen.

Das IPOS ist ein interdisziplinär ausgerichtetes Institut, das in erster Linie Forschung für und über die Polizei betreibt und somit zu einer stärkeren Vernetzung von polizeilicher Alltagspraxis mit Aus- und Fortbildungsaktivitäten beiträgt. Darüber hinaus wird der wachsenden Bedeutung privater Sicherheitsunternehmen für die Innere Sicherheit durch entsprechende Begleitforschung Rechnung getragen.

Durch die fachlichen Ausrichtungen der Institutsmitglieder bilden derzeit die Fachdisziplinen Rechtspsychologie, Rechtswissenschaften, Kriminalistik, Kriminologie und Soziologie die wissenschaftlichen Säulen des Instituts für Polizei und Sicherheitsforschung. Durch das breite Spektrum vertretener Wissenschaftsdisziplinen sind optimale Rahmenbedingungen gegeben, um die für polizeibezogene Forschung unabdingbare Interdisziplinarität und Anwendungsorientierung zu gewährleisten.

Anfragen richten Sie bitte an das:

Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung
c/o Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen
Doventorscontrescarpe 172 c
28195 Bremen
E-Mail: info@ipos-research.eu

Kooperationsvereinbarung zwischen der HfÖV und der Villa ten Hompel

Seit dem 21. August 2020 kooperiert die Hochschule für Öffentliche Verwaltung und der Geschichtsort Villa ten Hompel (VtH), Münster.

Die Kooperation erstreckt sich auf das gesamte Studienangebot der HfÖV: die Bachelor-Studiengänge Polizeivollzugsdienst, Steuern und Recht sowie Risiko- und Sicherheitsmanagement sowie die zur HfÖV gehörenden Institute, das Institut für Polizei- und Sicherheitsforschung (IPoS) und das Fortbildungsinstitut für die Polizei im Lande Bremen.

Die HfÖV und die VtH haben vereinbart, im Rahmen der historisch-politischen Bildung der Studierenden in den einzelnen Studiengängen, aber auch studiengangsübergreifend, sowie im Rahmen der Fortbildung von Polizeibeamtinnen und Polizeibeamten zu kooperieren. Die VtH sichert der HfÖV ihre Unterstützung bei der fachdidaktischen Vermittlung, insbesondere von polizeihistorischen Lehrinhalten mit den Schwerpunkten deutsche Polizeigeschichte im 20. Jahrhundert, Polizei und Gesellschaft, interkulturelle Kompetenz im Studiengang Polizeivollzugsdienst, zu.

Thematische Schwerpunkte bilden:

- ✓ Erinnerungskultur und Demokratieförderung;
- ✓ Rolle der Verwaltung in der Zeit des Nationalsozialismus;
- ✓ Umgang mit Macht/staatlicher Gewalt;
- ✓ Übernahme von Verantwortung;
- ✓ Aufarbeitung nationalsozialistischer Unrechts in der Gegenwart;
- ✓ Berufsrollenreflexion;
- ✓ Antisemitismus und
- ✓ Rechtsextremismus

Zudem wurde vereinbart, jährlich zwei Fortbildungsseminare des Fortbildungsinstitutes zu den vorgenannten Lehrinhalten in der VtH für Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte des Landes Bremen durchzuführen.

Hinweise für die Teilnehmerinnen / Teilnehmer von Fortbildungsveranstaltungen

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind alle Beschäftigten der Polizei im Lande Bremen in der Regel ohne Differenzierung nach ihrer Laufbahn. Im Rahmen verfügbarer Plätze können auch Beschäftigte aus anderen Polizeibehörden von dem Angebot partizipieren.

Angehörige anderer Behörden/ Organisationen/ Institutionen können nur in Absprache mit der Institutsleitung berücksichtigt werden.

Anmeldung/Auswahl

Interessent:innen der Polizei im Lande Bremen melden ihren Bedarf auf dem Dienstweg an ihre Direktionsleitung (Führungsgruppe) bzw. Amtsleitung.

Die Weiterleitung erfolgt für die Polizei Bremen über die Zentrale Polizeidirektion, Z 226, für die Polizei Bremerhaven über das Amt 90/31. Diese Bereiche bilden die Schnittstellen zwischen dem Fortbildungsinstitut und den Polizeibehörden.

Bewerbungsschluss

Vier Wochen vor Seminarbeginn (angestrebt sechs Wochen)

Ausnahmen

Seminare, die im Intranet der Polizei Bremen in der Restplatzbörse beworben werden.

Anmeldungen aus anderen Behörden/ Organisationen/ Institutionen oder anderen Bundesländern erfolgen direkt an die Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen, Fortbildungsinstitut für die Polizei (Tel. 0421/361-59974, Fax: 0421/361-59906).

Teilnahme ist Dienstzeit

Die Teilnahme an einer Fortbildungsveranstaltung ist für Beschäftigte der Polizei im Lande Bremen Dienstzeit. Ein Fernbleiben ist neben der Stammdienststelle auch dem Fortbildungsinstitut rechtzeitig zu melden.

Krankmeldungen

Neben der Dienststelle ist das Fortbildungsinstitut (Tel.0421/361-59974, Email: fortbildungsinstitut@hfoev.bremen.de) umgehend zu benachrichtigen.

Teilnahmebescheinigungen

Bei durchgängiger Teilnahme erhalten die Seminarteilnehmer:innen eine Teilnahmebescheinigung. Ein weiteres Exemplar wird durch das Fortbildungsinstitut der jeweiligen Personalstelle übersandt.

Hinweis:

Auf dem Gelände der Hochschule sind **keine** Parkmöglichkeiten vorhanden.

Lehrmittel

Gesetzestexte und Fachliteratur können auch außerhalb von Seminaren und Veranstaltungen ausgeliehen werden. Die Bibliothek befindet sich in der 5. Etage, im Block C.

Öffnungszeiten:	Montag, Dienstag, Donnerstag	08.00 Uhr – 17.30 Uhr
	Mittwoch	08.00 Uhr – 15.00 Uhr
	Freitag	08.00 Uhr – 16.00 Uhr

Telefon: 0421/361-59980

Organisation / Anschrift

Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen
Fortbildungsinstitut für die Polizei im Lande Bremen
Doventorscontrescarpe 172 c
Räume 312-314
28195 Bremen
Telefon: 0421/361-59974
Telefax: 0421/361-59906

Das Fortbildungsteam:



Leiter

LPD Jörg Meier

Tel. 0421/361-5174

joerg.meier@hfoev.bremen.de



Stellv. Leitung

EKHK'in Imke Jopert

Tel. 0421/361-5121

imke.jopert@hfoev.bremen.de

Studiengangsleitung Masterstudiengang

POR'in Laura Risom

Tel. 0421/361-51348

laura.risom@hfoev.bremen.de



Tagungsbüro

Sabine Wagner

Tel. 0421/361-59974

sabine.wagner@hfoev.bremen.de

Stress- und Konfliktbewältigung



Dipl.-Psych.
Kerstin Schmolz
Tel. 0421/361-14305
kerstin.schmolz@hfoev.bremen.de



PHK`in
Silvia Bast
Tel. 0421/361-53393
silvia.bast@hfoev.bremen.de



PHK`in
Christina Biese
Tel. 0421/361-53394
christina.biese@hfoev.bremen.de



PHK
Tilo Koch
Tel. 0421/361-53392
tilo.koch@hfoev.bremen.de



POK
Tim Leistner
Tel. 0421/ 361-53395
tim.leistner@hfoev.bremen.de

Systemisches Einsatztraining

Tel.: 0421/362-12828

set-trainer@polizei.bremen.de



KHK
Bernd Mählmann



PHK
Jörg Uhlhorn



PHK`in
Meike Bausdorf

So finden Sie uns:

Veranstaltungen des Fortbildungsinstitutes finden überwiegend in den Räumen C 007, C 104 und C 105 in der Hochschule für Öffentliche Verwaltung Bremen, Doventorscontrescarpe 172 c statt bzw. werden gesondert bekannt gegeben.

Es stehen nur sehr begrenzte Parkmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe der Hochschule für Öffentliche Verwaltung zur Verfügung; die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel wird empfohlen.

Haltestellen:

Linie 2	= Doventor
Linie 10	= Doventorsteinweg
Linie 25	= Doventor

Weitere Informationen:

Wenn Sie weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte an:

Frau Sabine Wagner	Telefon: 0421/361-59974
Herrn Jörg Meier	Telefon: 0421/361-51747
Frau Imke Jopert	Telefon: 0421/361-5121

oder besuchen Sie uns auf der Homepage der HfÖV Bremen unter: www.hfoev.bremen.de

